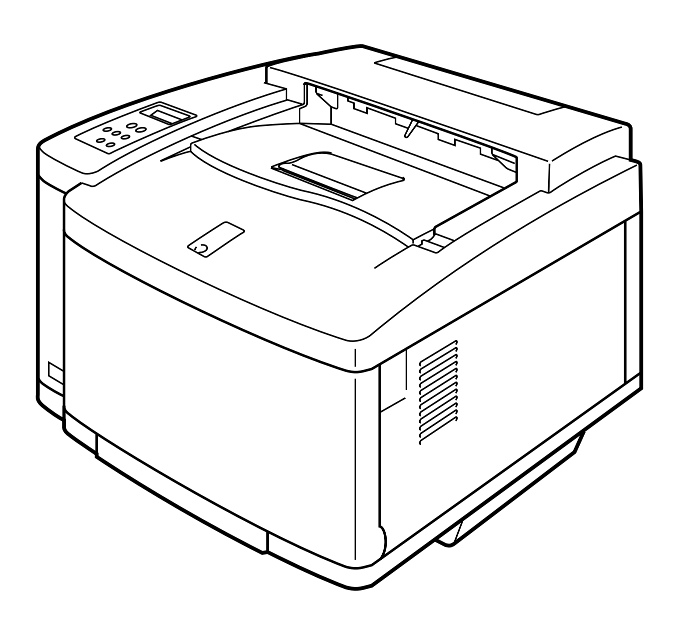


## Brother Farblaserdrucker

# Serie HL-2600CN

# Benutzerhandbuch



**Version 0**

Sie müssen die Hardware einrichten und den Treiber installieren, bevor Sie den Drucker in Betrieb nehmen können. Bitte schlagen Sie dazu in der Kurzanleitung zur Inbetriebnahme nach.

Es wird empfohlen, dieses Handbuch vor Gebrauch des Druckers gründlich zu lesen und die CD-ROM so aufzubewahren, dass Sie dort später schnell nachschlagen können.

Die neuesten Treiber und Informationen erhalten Sie beim Brother Solutions Center, der Support-Website für Brother-Kunden, unter ***http://solutions.brother.com***.

## Warenzeichen

Brother ist ein eingetragenes Warenzeichen der Brother Industries Ltd.

Apple, das Apple-Logo und Macintosh sind in den USA und in anderen Ländern eingetragene Warenzeichen der Firma Apple Computer, Inc. True Type ist ein Warenzeichen der Firma Apple Computer, Inc.
Centronics ist ein Warenzeichen der Genicom Corporation.
EPSON ist ein eingetragenes Warenzeichen der Seiko Epson Corporation und FX-850 und FX-80 sind Warenzeichen der Seiko Epson Corporation.
Hewlett-Packard, HP, PCL5C, PCL 5e, PCL 6 und PCL sind eingetragene Warenzeichen der Hewlett-Packard Company. HP LaserJet 5, HP LaserJet 4+, HP LaserJet Plus, HP LaserJet II, HP LaserJet IID, HP LaserJet IIID, HP-GL, HP-GL/2 und Bi-Tronics sind Warenzeichen der Hewlett-Packard Company.
IBM, Proprinter XL, Proprinter und IBM/PC sind eingetragene Warenzeichen der International Business Machines Corporation.
Intellifont ist ein eingetragenes Warenzeichen der AGFA Corporation, einer Division von Miles, Inc.
Microsoft und MS-DOS sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.
Windows ist in den USA und anderen Ländern ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.
PostScript ist ein eingetragenes Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated.
Dieser Drucker enthält UFST und Micro Type der Agfa Division.
Bei von HL-2600CN erzeugten PANTONE-Farben handelt es sich um Simulationen von Vier- und/oder Dreifarbdrucken, die den PANTONE-Farbnormen nicht unbedingt völlig entsprechen. Die genauen Farben können Sie den aktuellen PANTONE-Farbreferenzhandbüchern entnehmen.
PANTONE-Farbsimulationen sind auf diesen Geräten nur möglich, wenn diese mit zugelassenen, von Pantone lizenzierten Softwareprogrammen eingesetzt werden. Ein aktuelles Verzeichnis der zugelassenen Lizenznehmer erhalten Sie von Pantone Inc.
Sämtliche hier enthaltenen Warenzeichen sind entweder Eigentum von Brother Industries, Ltd. PANTONE® und Pantone, Inc. Warenzeichen sind Eigentum von Pantone, Inc. ©Pantone, Inc., 1988

ENERGY STAR ist ein in den USA eingetragenes Warenzeichen.

Alle übrigen Waren- und Produktbezeichnungen, die in diesem Handbuch erwähnt werden, sind Warenzeichen der entsprechenden Firmen.

## Erstellung und Veröffentlichung

Dieses Handbuch wurde unter der Aufsicht von Brother Industries Ltd. erstellt und veröffentlicht. Es enthält die Produktbeschreibungen entsprechend dem aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung.

Der Inhalt des Handbuches und die technischen Daten des Produkts können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die Firma Brother behält sich das Recht vor, die technischen Daten und den Inhalt dieses Handbuchs ohne vorherige Bekanntgabe zu ändern und übernimmt keine Haftung für etwaige Fehler in diesem Handbuch oder daraus möglicherweise resultierende Schäden.



### Versand/Transport des Druckers

Sollten Sie Ihren Drucker aus irgendeinem Grund versenden müssen, so verpacken Sie ihn sicher, um eine Beschädigung zu vermeiden. Wir empfehlen die Originalverpackung zu diesem Zweck aufzubewahren. Außerdem sollte der Drucker beim Spediteur in ausreichender Höhe versichert werden.

### WARNUNG

Zum Versand des Druckers müssen TONER und SÄMTLICHE VERBRAUCHSMATERIALIEN entfernt werden. **Andernfalls kann der Drucker schwere Schäden erleiden, die von der Garantie ausgeschlossen sind**.



## Brother Laserdrucker

# Serie HL-2600CN

# Benutzerhandbuch

INTERNET-ADRESSE

Globale Brother Website ***http://www.brother.com***

Für Antworten auf häufig gestellte Fragen, Produktsupport, technische Fragen und Abrufen von Treibern: ***http://solutions.brother.com***

Zubehör und Verbrauchsmaterialien für Brother-Geräte: ***http://www.brother.de***

## WARNUNGEN, HINWEISE UND ANMERKUNGEN

In diesem Handbuch gelten die folgenden Schreibweisen:

! Warnung:

**Diese Warnhinweise müssen beachtet werden, denn sonst besteht Verletzungsgefahr!**

! Achtung:

Diese Hinweise müssen für einen fehler- und schadenfreien Betrieb des Druckers beachtet werden.

**Hinweis:**

Hinweise und nützliche Tipps zum Betrieb des Druckers.

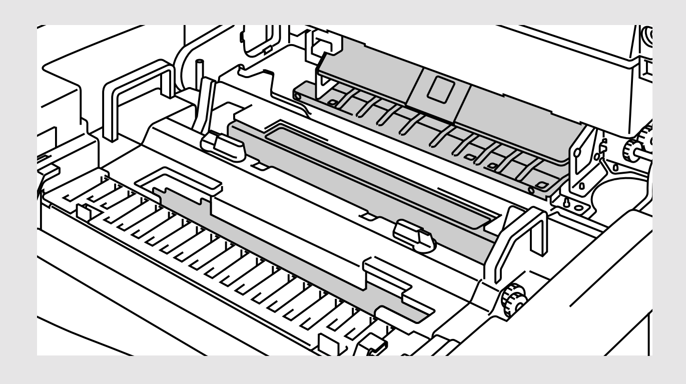
## DER SICHERE BETRIEB DES DRUCKERS

! Warnung:

**Dieser Drucker ist sehr schwer, er wiegt ca. 39 kg. Daher muss er von mindestens 2 Personen getragen oder angehoben werden.**

! Warnung:

**Beim Betrieb wird die Fixiereinheit sehr HEISS. Warten Sie mit dem Ersetzen der Verbrauchsmaterialien, bis sie abgekühlt ist.**



! Warnung:

**Schalten Sie den Drucker sofort aus und ziehen Sie den Netzstecker, wenn der Drucker heiß wird, raucht oder ungewöhnliche Gerüche abgibt. Wenden Sie sich an Ihren Brother-Fachhändler.**

! Warnung:

**Geraten Metallteile, Wasser oder sonstige Flüssigkeiten in den Drucker, schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker und verständigen Sie Ihren Brother-Händler.**

! Warnung:

**Zubehör wie Tonerkassetten und Toner-Abfallbehälter nicht offenen Flammen aussetzen, denn sie können unter bestimmten Bedingungen brennbar sein!**

! Warnung:

**Nicht direkt in den Laserstrahl blicken, sonst könnten Sie Ihre Augen schädigen! Sicherheitsriegel des Druckers nicht entfernen oder aufbrechen.**

! Warnung:

**Drucker nicht mit geöffneter oberer, vorderer oder hinterer Abdeckung und entfernten Sicherheitsriegeln betreiben.**

! Warnung:

**Vor dem Ersetzen der Verbrauchsmaterialien Drucker ausschalten.**

! Warnung:

**Stellen Sie keine Gegenstände auf den Drucker.**

! Warnung:

**Verschüttetes Fixieröl muss sofort aufgewischt werden. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren Brother-Fachhändler.**

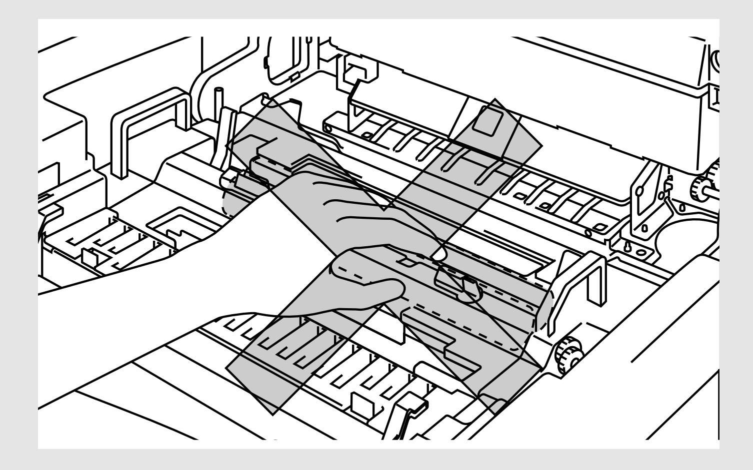
# HINWEISE FÜR OPTIMALE DRUCKQUALITÄT

! **Achtung:**

Vor dem Transport des Druckers müssen Tonerkassetten, Toner-Abfallbehälter, Ölflasche und Fixiereinheit entfernt werden, um das Austreten von Toner und Flüssigkeit zu vermeiden. Den Drucker möglichst waagerecht halten. Von im Gerät belassenen Verbrauchsmaterialien verursachte Schäden sind von der Garantie ausgeschlossen.

! **Achtung:**

Rollen der Fixiereinheit nicht berühren, sonst kann die Druckqualität beeinträchtigt werden.



# INHALTSVERZEICHNIS

## KAPITEL 1 EINFÜHRUNG



## KAPITEL 2 TREIBER UND SOFTWARE

## KAPITEL 3 VOR DER INBETRIEBNAHME



## KAPITEL 4 DAS FUNKTIONSTASTENFELD

## KAPITEL 5 WARTUNG



## KAPITEL 6 PROBLEMLÖSUNG

## ANHANG



## STICHWORTVERZEICHNIS

# WICHTIGE INFORMATIONEN: VORSCHRIFTEN

## Konformitätserklärung (für Europa)

Wir, Brother Industries, Ltd.,
15-1, Naeshiro-cho, Mizuho-ku, Nagoya 467-8561, Japan

erklären hiermit, dass dieses Produkt den folgenden Normen entspricht:

| | | |
|---|---|---|
| Sicherheit: | EN 60950, | EN 60825 |
| EMV: | EN 55022 Klasse B, | EN 55024 |
| | EN 61000-3-2, | EN 61000-3-3 |

gemäß den Vorschriften der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EEC und der elektromagnetischen Kompatibilität 89/336/EEC (gemäß Änderungen 91/263/EEC und 92/31/EEC).
Herausgeber: Brother Industries, Ltd.
Information & Document Company

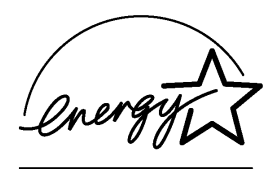
## Funkentstörung (nur 220-240 V Modell)

Dieses Gerät ist gemäß EN55022 (CISPR Veröffentlichung 22)/Klasse B funkentstört.

Dieses Gerät sollte nur mit einem doppelt abgeschirmten Schnittstellenkabel mit verdrillter Doppelleitung verwendet werden, das der Norm "IEEE 1284 "entspricht. Das Kabel darf höchstens 1,8 Meter lang sein.

## Konformitätserklärung für ENERGY STAR® Programm

ENERGY STAR ist ein in den USA eingetragenes Warenzeichen.
Der Sinn des internationalen ENERGY STAR® Programms besteht darin, die Herstellung und Verbreitung von stromsparenden Büromaschinen zu fördern.
Als Partner im ENERGY STAR® Programm hat Brother Industries, Ltd. ermittelt, dass dieses Produkt die ENERGY STAR® Richtlinien erfüllt.



# Laserbestimmungen

## IEC 60825 Spezifikation (nur 220-240 V Modell)

Dieser Drucker ist ein Laserprodukt der Klasse 1 gemäß der IEC 60825 Spezifikationen. Das nachstehende Etikett ist deshalb für die entsprechenden Länder angebracht.




Dieser Drucker ist mit einer Laser-Diode der Klasse 3B ausgestattet, die in der Scannereinheit unsichtbare Laserstrahlen ausstrahlt. Daher sollte die Scannereinheit unter keinen Umständen geöffnet werden.

**Achtung**: Eine von dieser Anleitung abweichende Bedienung, Handhabung und Verwendung kann zum Austreten gefährlicher Laserstrahlung führen.

Die Abdeckung der Scannereinheit ist durch folgendes Warnetikett gesichert:



# Sicherheitshinweise

## WICHTIG: Ihrer Sicherheit zuliebe

Für den sicheren Betrieb muss der Drucker mit dem mitgelieferten 3-adrigen Kabel an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden.

Es sollten keine Verlängerungskabel benutzt werden. Ist dies unumgänglich, so muss das verwendete Verlängerungskabel korrekt verdraht und geerdet sein. Fehlerhafte Verlängerungskabel können zu Verletzungen und Beschädigung des Geräts führen.

Die Tatsache, dass das Gerät zufriedenstellend funktioniert, lässt nicht automatisch auf eine ordnungsgemäß geerdete und sichere Stromversorgung schließen. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie im Zweifelsfall einen qualifizierten Elektriker hinzuziehen.

**Achtung:**
Eine von dieser Anleitung abweichende Bedienung, Handhabung und Verwendung kann zum Austreten gefährlicher Laserstrahlung führen.

**Netzanschluss**
Das Gerät muss an eine in der Nähe befindliche, jederzeit leicht zugängliche Netzsteckdose angeschlossen werden. Im Notfall müssen Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen, um die Stromversorgung komplett zu unterbrechen.

**Batterie**
Versuchen Sie keinesfalls, die Batterie auszuwechseln. Wenn die Batterie falsch eingesetzt wird, besteht Explosionsgefahr! Batterie nicht demontieren, neu laden oder verbrennen. Gebrauchte Batterien gemäß örtlicher Vorschriften entsorgen.

**LAN-Anschluss**
Schließen Sie dieses Gerät nur an einen LAN-Anschluss an, der keinen Überspannungen ausgesetzt ist.

## Geräuschemission (Nur für Deutschland)

Lpa < 70 dB (A) DIN 45635-19-01-KL2

# KAPITEL 1
# EINFÜHRUNG

# ZU DIESEM BENUTZERHANDBUCH

Dieses Handbuch dient als Leitfaden für die Installation und den Betrieb dieses Druckers. Um Ihnen eine rasche Orientierung zu ermöglichen, sind nachfolgend die einzelnen Kapitel kurz erläutert:

**KAPITEL 1 EINFÜHRUNG** vermittelt Ihnen einen Überblick über den Drucker. Sie sollten dieses Kapitel zuerst lesen, um sich mit dem Drucker vertraut zu machen.

**KAPITEL 2 TREIBER UND SOFTWARE** vermittelt Ihnen allgemeine Informationen zu Druckertreiber und die beiliegende Software. Lesen Sie dieses Kapitel bevor Sie den Drucker in Betrieb nehmen.

**KAPITEL 3 VOR DER INBETRIEBNAHME** informiert Sie über die Druckereinstellungen, um Kompatibilität zu Ihrem Computer und Anwendungsprogrammen zu gewährleisten. Lesen Sie dieses Kapitel bitte bevor Sie mit dem Drucker arbeiten.

**KAPITEL 4 DAS FUNKTIONSTASTENFELD** beschreibt die Funktionen der Tasten und LED-Anzeigen des Funktionstastenfelds.

**KAPITEL 5 WARTUNG** enthält die Wartungsanleitung für Ihren Drucker.

**KAPITEL 6 PROBLEMLÖSUNG** hilft Ihnen, eventuell auftretende Störungen zu beheben.

Der **ANHANG** enthält die technischen Daten des Druckers und die Papierspezifikationen.

Im **STICHWORTVERZEICHNIS** ist der Inhalt dieses Benutzerhandbuchs alphabetisch aufgeführt.

**Hinweis:**

Beim Lesen dieses Handbuchs beachten Sie bitte folgendes:

- Dieses Handbuch führt Sie schrittweise in die Bedienung Ihres Druckers ein und zeigt Ihnen, wie Sie die verschiedenen Funktionen optimal nutzen können. Bei den Beschreibungen – vor allem in Kapitel 2 und 3 dieses Handbuches – wird davon ausgegangen, dass am Drucker die werkseitigen Standardeinstellungen gesetzt sind. Wurden diese Einstellungen, im besonderen der Emulationsmodus, bereits geändert, so ändern sich auch die Displayanzeigen entsprechend.

- Werkseitig wurde für das Papierformat A4 oder Letter eingestellt, je nach Bestimmungsland des Druckers. Entsprechend dieser Einstellung können einige der Displaymeldungen anders lauten.

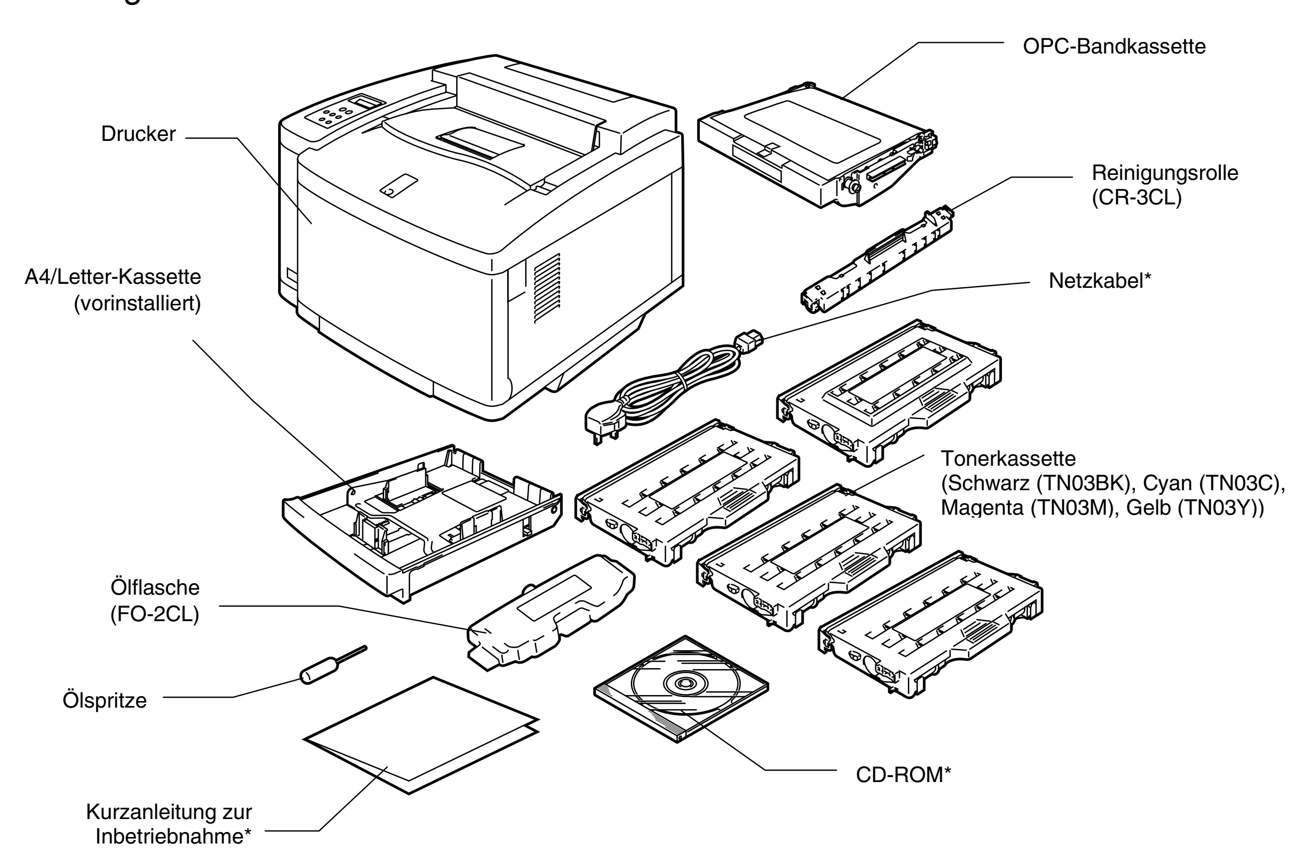
# ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DES DRUCKERS

**! Warnung:**

Dieser Drucker ist sehr schwer, er wiegt ca. 39 kg. Deshalb sollte er stets von mindestens 2 Personen angehoben und getragen werden, um Verletzungen zu vermeiden.

## LIEFERUMFANG PRÜFEN

Vergewissern Sie sich beim Auspacken des Druckers, dass folgende Teile mitgeliefert wurden:




*Diese Teile sind im europäischen Länderkit enthalten.

**Abb. 1-1**

**Hinweis:**

Der Lieferumfang kann von Land zu Land variieren.

**! Achtung:**

Die Tonerkassetten, OPC-Band, Fixier-Öl und Reinigungsrolle sind zusammen als Starterkit in einem getrennten Karton verpackt. Öffnen Sie sie noch NICHT. Öffnen Sie diese Verbrauchsmaterialien erst im Zuge ihrer Installation. Das OPC-Band darf nicht längere Zeit einer Lichtbestrahlung ausgesetzt werden, sonst wird es beschädigt.

**Hinweis:**

Ein Druckerkabel ist nicht als Standardzubehör im Lieferumfang enthalten. Bitte besorgen Sie ein geeignetes Kabel für die Schnittstelle, die Sie zu verwenden beabsichtigen. Parallelkabel sollten IEEE1284-kompatibel und höchstens 1,8 Meter lang sein. Am Netzkabel befindet sich jeweils der landesübliche Netzstecker.

**Hinweis:**

In manchen Ländern (und je nachdem, welches Modell der Serie HL-2600CN Sie gekauft haben) sind neben dem oben aufgeführten Teilen noch andere im Karton enthalten.

**Hinweis:**

Es wird empfohlen, die folgenden Verbrauchsmaterialien auf Vorrat zu haben, da der Drucker nicht weiterdrucken kann, wenn diese zu Ende gehen.

- Tonerkassetten (TN-03BK, TN-03C, TN-03M, TN-03Y)
- Toner-Abfallbehälter (WT-3CL)
- Fixier-Öl (FO-2CL)
- Reinigungsrolle (CR-3CL)
- OPC-Bandkassette (OP-3CL)

# ALLGEMEINER ÜBERBLICK

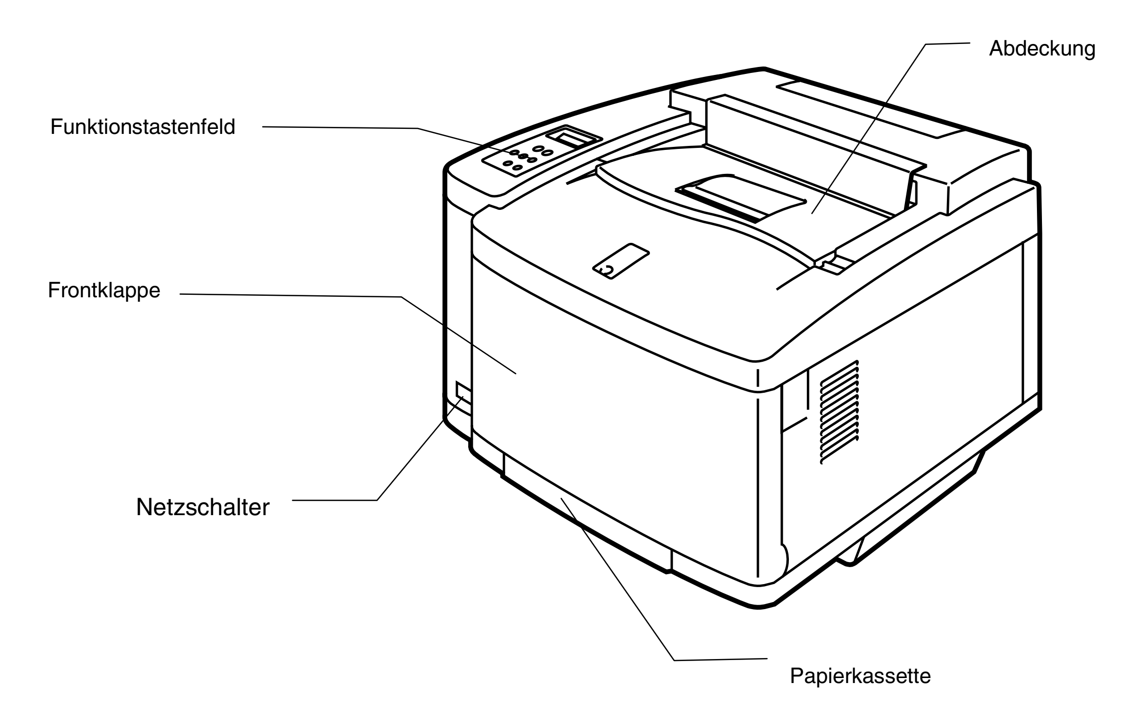



**Abb. 1-2**

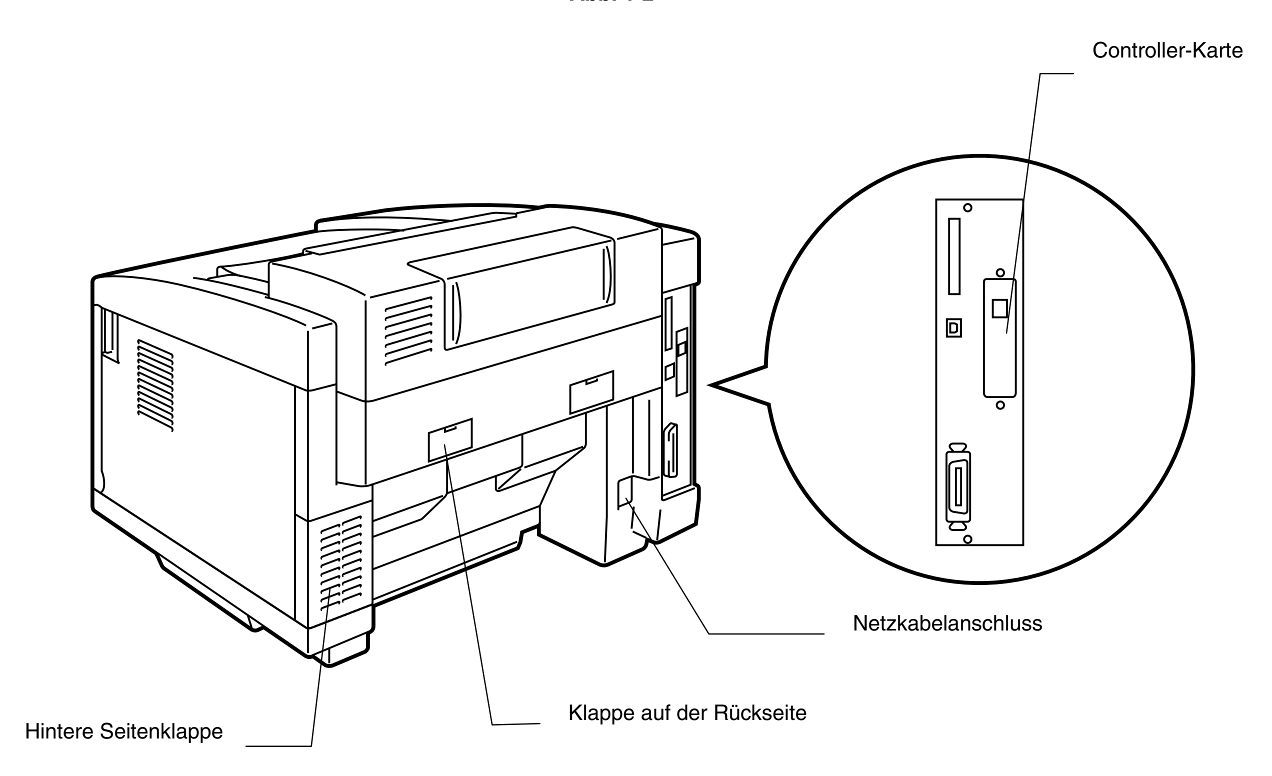



**Abb. 1-3**

# AUSSTATTUNGSMERKMALE

Der Drucker verfügt standardmäßig über die folgenden Ausstattungsmerkmale:

## 2400 DPI Auflösung

Dieser Laserdrucker druckt standardmäßig mit einer Auflösung von 600 dpi (Punkte pro Zoll). Außerdem können Sie mit Hilfe der folgenden Brother-Technologien auch eine höhere Druckqualität von 2400 DPI erreichen: High Resolution Control (Hi-R) und Color Advanced Photoscale Technology (CAPT).

## Hochgeschwindigkeits- und Laserfarbdruck

Sie können scharfe Bilder in brillanter 24-Bit-Farbe erzeugen.

Die Druckgeschwindigkeit für den einfarbigen Druck beträgt bis zu 24 Seiten pro Minute und im Vierfarbdruck 6 Seiten pro Minute. Der HL-2600CN Controller setzt einen High Speed 64-Bit RISC-Mikroprozessor und spezielle Hardwarechips zur Gewährleistung einer schnellen Verarbeitung der Druckaufträge ein.

## Color Advanced Photoscale Technology (CAPT)

Dieser Drucker kann Grafiken in 256 Stufen jeder Farbe in der HP® PCL5C™ Farbdruckeremulation und in der Emulation BR-Script 3 drucken, und so Ausdrucke mit einer photonahen Druckqualität liefern. Am wirksamsten ist CAPT beim Druck von Fotos.

## High Resolution Control (Hi-R)

Die High Resolution Control (Hi-R) Technologie liefert klare und scharfe Ausdrucke und verbessert sogar die 600-dpi-Auflösung. Am effektivsten ist Hi-R beim Druck von Text.

# Wartungsfreie und wirtschaftliche Tonerkassette

Mit einer Tonerkassette können bis zu 12.000 (Schwarz) bzw. 7.200 (Cyan, Magenta und Gelb) einseitig bedruckte Seiten mit 5% Deckung gedruckt werden. Die Tonerkassetten bestehen aus einem einzigen Teil und sind daher leicht auszuwechseln.

# Kassette für Normalpapier

Der Drucker zieht das Papier automatisch aus der Papierkassette ein. Da dies eine Universalkassette ist, können verschiedene Papiergrößen verwendet werden. Selbst Umschläge können in diese Kassette eingelegt werden. Detaillierte Papierspezifikationen finden Sie unter ‘Papiermanagement’ in Kapitel 3.

# Drei Schnittstellen

Dieser Drucker verfügt über drei Schnittstellen: bidirektionale Hochgeschwindigkeits-Parallelschnittstelle, USB und Ethernet 10/100BaseTX.

Wenn Ihr Anwendungsprogramm die bidirektionale Parallelschnittstelle unterstützt, haben Sie die Möglichkeit, den Druckerstatus am PC zu überwachen. Diese Schnittstelle ist zu bidirektionalen Parallelschnittstellen, die dem Industriestandard entsprechen, voll kompatibel.

Der HL-2600CN ist ab Werk bereits mit der Brother-Netzwerkkarte (NC-4100h) ausgestattet. Damit können Sie den Drucker in TCP/IP-, IPX/SPX-, AppleTalk-, DLC/LLC-, Banyan VINES-, DEC LAT- und NetBEUI-Umgebungen verwenden. Außerdem enthält die CD-ROM zum HL-2600CN viele nützliche Dienstprogramme wie z.B. BRAdmin Professional für den Administrator und Brother-Software für den Netzwerk-Druck. Schlagen Sie die Hinweise zum Einrichten im Netzwerkhandbuch nach.

# Automatische Schnittstellenauswahl

Dieser Drucker wählt automatisch die Schnittstelle (bidirektionale Parallelschnittstelle, USB oder Ethernet 10/100BaseTX), über die er Daten vom Computer empfängt. Dadurch können Sie den Drucker an mehr als nur einen Computer anschließen.

## Fünf verschiedene Emulationen

Ihr Drucker unterstützt folgende Druckeremulationen: Hewlett-Packard® Color PCL® 5C (PCL6® für einfarbigen Druck) Drucker, PostScript® 3 Emulation (Brother BR-Script 3), dem Industriestandard entsprechende HP-GL™ Plotter sowie EPSON® FX-850™ und IBM® Proprinter XL® (für den einfarbigen Druck). Sie können den Drucker mit allen Anwendungsprogrammen ansteuern, die einen der genannten Druckertypen unterstützen.

## Automatische Emulationsauswahl

Dieser Drucker kann anhand der Druckbefehle, die er von der Computersoftware empfängt, die Emulationsauswahl automatisch vornehmen. So können mehrere Benutzer den Drucker in einem Netz gemeinsam nutzen.

## Datenkompressionsverfahren

Dieser Laserdrucker kann die empfangenen Grafik- und Schriftdaten innerhalb seines Seitenspeichers komprimieren, wodurch auch ohne Speichererweiterung umfangreiche Grafiken gedruckt und mehr ladbare Schriften verwendet werden können.

# Schriften

Dieser Drucker verfügt über 66 skalierbare und 12 Bitmap-Schriften. Welche Schriften jeweils benutzt werden können, ist vom aktuell gewählten Emulationsmodus abhängig.

Im PCL-Modus können außerdem die nachstehend aufgeführten 13 Barcode-Arten gedruckt werden. Im BR-Script-Modus verfügt der Drucker über 165 skalierbare Schriften.

## Barcode-Druck

Dieser Drucker kann die folgenden 13 Barcode-Typen drucken:

- Code 39
- Interleaved 2 von 5
- EAN-8
- EAN-13
- EAN-128
- Code 128
- UPC-A
- UPC-E
- Codabar
- FIM (US-PostNet)
- Post Net (US-Post Net)
- ISBN (EAN)
- ISBN (UPC-E)

# Funktionstastenfeldsperre

Wurden die über das Funktionstastenfeld gewählten Einstellungen geändert, funktioniert der Drucker möglicherweise nicht wie erwartet. Wenn Sie zur Verwaltung dieses Druckers befugt sind, können Sie das Funktionstastenfeld sperren, damit die Einstellungen nicht geändert werden können. Siehe “TASTENFELDSPERRE” im Menü “SETUP” im Kapitel 4.

# Stromsparmodus

Dieser Drucker verfügt über einen Stromsparmodus. Da Laserdrucker normalerweise auch während der Druckpausen gleichmäßig mit Strom versorgt werden müssen, um die für das Drucken notwendige hohe Temperatur zu halten, kann dieser Modus Strom sparen, wenn der Drucker eingeschaltet ist, aber nicht benutzt wird. Dieser Drucker ist mit einem Stromsparmodus ausgestattet, der werkseitig eingestellt wurde und der neuen EPA-Spezifikation entspricht.

# Tonersparmodus

Dieser Drucker verfügt über einen wirtschaftlichen Tonersparmodus. Damit können die Betriebskosten beträchtlich gesenkt und die Lebensdauer der Tonerkassette verlängert werden.

# Reprint-Funktion

Der letzte Druckauftrag kann über die entsprechende Taste im Funktionstastenfeld noch einmal ausgedruckt werden. Dadurch können Sie einen Druckauftrag mehrmals ausdrucken, ohne erneut die Daten vom Computer zum Drucker senden zu müssen.

Ist keine HDD- oder CompactFlash-Karte installiert, wird der RAM-Speicher für die Reprint-Funktion verwendet. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 4 ("REPRINT-TASTE").

Ist nicht genug Speicher vorhanden, um den letzten Druckauftrag zu drucken, so können Sie die letzte Seite nochmals drucken.

# PANTONE®-Farben

Die Reproduktion der mit dem HL-2600CN erzeugten Farben unterliegt vielen Variablen, die jeweils die Qualität der PANTONE-Farbsimulation beeinflussen können. Dazu gehören:

1. Art des verwendeten Papiers
2. Art des verwendeten Toners
3. Wirksame Endauflösung
4. Punktstruktur/Mischtöne

Für optimale Ergebnisse wird die Verwendung der folgenden Materialien und Einstellungen empfohlen:

Papier: NEUSIEDLER Color Copy 90g

Toner: Brother Tonerkassetten TN-03 BK/C/M/Y

Auflösung: Pantone-Modus (600 x 600 dpi)

# Netzwerk

Mit Ethernet 10/100BaseTX können Sie den Drucker in folgenden Umgebungen betreiben:

(TCP/IP, IPX/SPX, AppleTalk, DLC/LLC, VINES, LAT, NetBEUI)
Darüber hinaus sind viele nützliche Dienstprogramme wie BRAdmin Professional und Brother Network Printing für den Netzwerkadministrator enthalten. Näheres zu diesen Dienstprogrammen können Sie der auf der CD-ROM befindlichen Dokumentation entnehmen.

# OPTIONALES ZUBEHÖR

Für diesen Drucker ist das folgende Sonderzubehör erhältlich:

## *Optionale Papierzuführung (LT-26CL)*

Mit der optionalen Papierzuführung werden die Möglichkeiten der Papierzufuhr erweitert. Sie können so zusätzliches Papier oder Papier eines anderen Formats einlegen. Sie können Papier im Format Letter, A4, B5 (JIS und ISO) oder Executive (176x250 bis 215,9x297mm) in die Kassette dieser Zuführung einlegen.

## *Duplexeinheit (DX-2600)*

Die Installation der Duplexeinheit DX-2600 ermöglicht das doppelseitige Bedrucken.   Mit der Duplexeinheit kann Papier im Format Letter, A4, B5 (JIS und ISO), Executive und Legal bedruckt werden.

## *Festplatte (HD-6G/HD-EX)*

Wenn Sie die Festplatte HD-6G bzw. HD-3X installieren, können Sie Makros, Druckprotokoll und Schriften darauf speichern sowie über das Netzwerk den Druckauftrag wählen und ihn erneut ausdrucken.

# RAM

## RAM-Erweiterung

Durch die Installation von handelsüblichen Speicherbausteinen (DIMM) kann die Speicherkapazität des Druckers auf bis auf 320 MB erweitert werden.

**Hinweis:**

Die Installationsanleitung finden Sie im Handbuch für das jeweilige Sonderzubehör.

# BETRIEBSBEDINGUNGEN

Bitte beachten Sie vor Inbetriebnahme des Druckers die folgenden Hinweise.

## Stromversorgung

Schließen Sie das Gerät nur an ein Stromnetz an, das den folgenden Anforderungen entspricht:

| | |
|---|---|
| Wechselstrom: | ±10% der Nennspannung des jeweiligen Landes |
| Netzfrequenz: | 50/60 Hz |

Das Netzkabel darf einschließlich Verlängerungen höchstens 5 Meter lang sein.

Schließen Sie den Drucker nicht an einer Netzsteckdose an, an der bereits andere Geräte mit hoher Anschlussleistung angeschlossen sind (insbesondere Klimaanlagen, Kopierer, Aktenvernichter). Falls kein separater Anschluss möglich ist, sollten Sie einen Spannungstransformator oder einen Hochfrequenz-Rauschfilter installieren.

In Gebieten, in denen die Netzspannung häufig schwankt, sollten Sie einen Spannungsregler bzw. einen Spannungsstabilisator verwenden.

# Standort

Achten Sie darauf, dass die Betriebsumgebung den folgenden Angaben entspricht:

| | |
|---|---|
| Raumtemperatur: | 20°C bis 32,5°C |
| Relative Luftfeuchtigkeit: | 20 – 80 % (ohne Kondensation) |

Stellen Sie den Drucker so auf, dass die Belüftungsschlitze oben frei bleiben. Legen Sie nichts auf den Drucker, vor allem nicht auf die Belüftungsschlitze.

Stellen Sie sicher, dass sich der Ozonfilter stets im Gerät befindet.

Der Drucker soll nur in gut belüfteten Räumen betrieben werden.

Achten Sie bei der Aufstellung des Gerätes darauf, dass es nicht direkter Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist. Schützen Sie den Drucker ggf. mit Vorhängen oder Sonnenblenden vor direktem Sonnenlicht.

Installieren Sie den Drucker nicht in der Nähe von Geräten, die starke Magnetfelder erzeugen.

Setzen Sie den Drucker keinen starken Stößen oder Vibrationen aus. Schützen Sie den Drucker vor offenem Feuer, salzhaltiger Luft und korrosiven Gasen.

**Stellen Sie den Drucker auf eine ebene, waagerechte Fläche.**

Reinigen Sie den Drucker regelmäßig. Stellen Sie ihn nicht in staubiger Umgebung auf.

Stellen Sie den Drucker nicht in der Nähe einer Klimaanlage auf.

Die folgende Abbildung zeigt den empfohlenen Abstand für ausreichende Belüftung, Betrieb und Wartung.

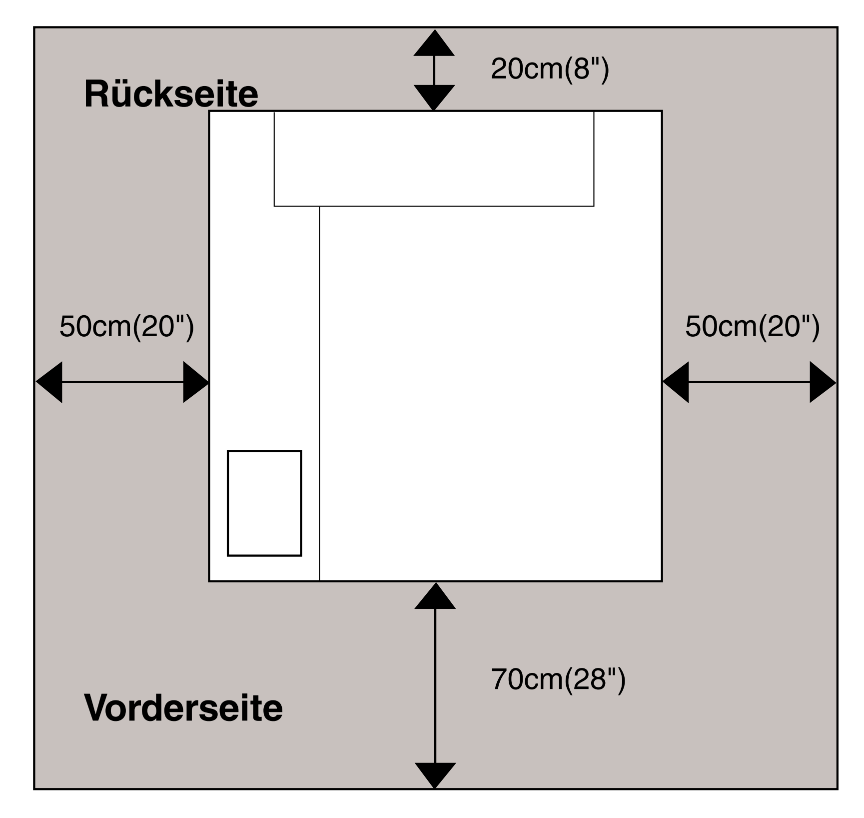



**Abb. 1-4**

**Hinweis:**

- Gewährleisten Sie, dass auf der Rückseite des Druckers genug Platz frei bleibt, so dass die Klappe auf der Rückseite oder die Duplexeinheit im Falle eines Papierstaus leicht zugänglich sind.
- Die Papierkassette darf nicht über die Kante des Tisches, auf dem der Drucker steht, vorstehen.

# KAPITEL 2
# TREIBER UND SOFTWARE

# DRUCKERTREIBER

Der Druckertreiber ist ein Softwareprogramm, das Daten in dem vom Computer verwendeten Format in das von einem bestimmten Drucker benötigte Format – für gewöhnlich eine Druckerbefehls- oder Seitenbeschreibungssprache – übersetzt.

Die beiliegende CD-ROM enthält Druckertreiber für die folgenden Betriebssysteme. Außerdem stehen die neuesten Druckertreiber über das Brother Solutions Center unter http://solutions.brother.com zum Download zur Verfügung.

### *Für Windows® 95/98/Me, Windows NT® 4.0 und Windows® 2000/XP*

- PCL-Treiber (Standard Druckertreiber für die Seitenbeschreibungssprache PCL)
- BR-Script-Treiber (Emulation der Seitenbeschreibungssprache PostScript 3)

### *Für Macintosh-Computer:*

- BR-Script-Treiber (Emulation der Seitenbeschreibungssprache PostScript 3) (Weitere Informationen hierzu finden Sie im Netzwerkhandbuch auf der CD-ROM.)

| | PCL-Treiber | PS-Treiber |
|---|---|---|
| Windows 95/98/Me | ✓ | ✓ |
| Windows 2000/XP | ✓ | ✓ |
| Windows NT4.0 | ✓ | ✓ |
| Macintosh (über Netzwerk) | | ✓ |
| Macintosh (über USB) | | ✓ |

***Hinweis:***

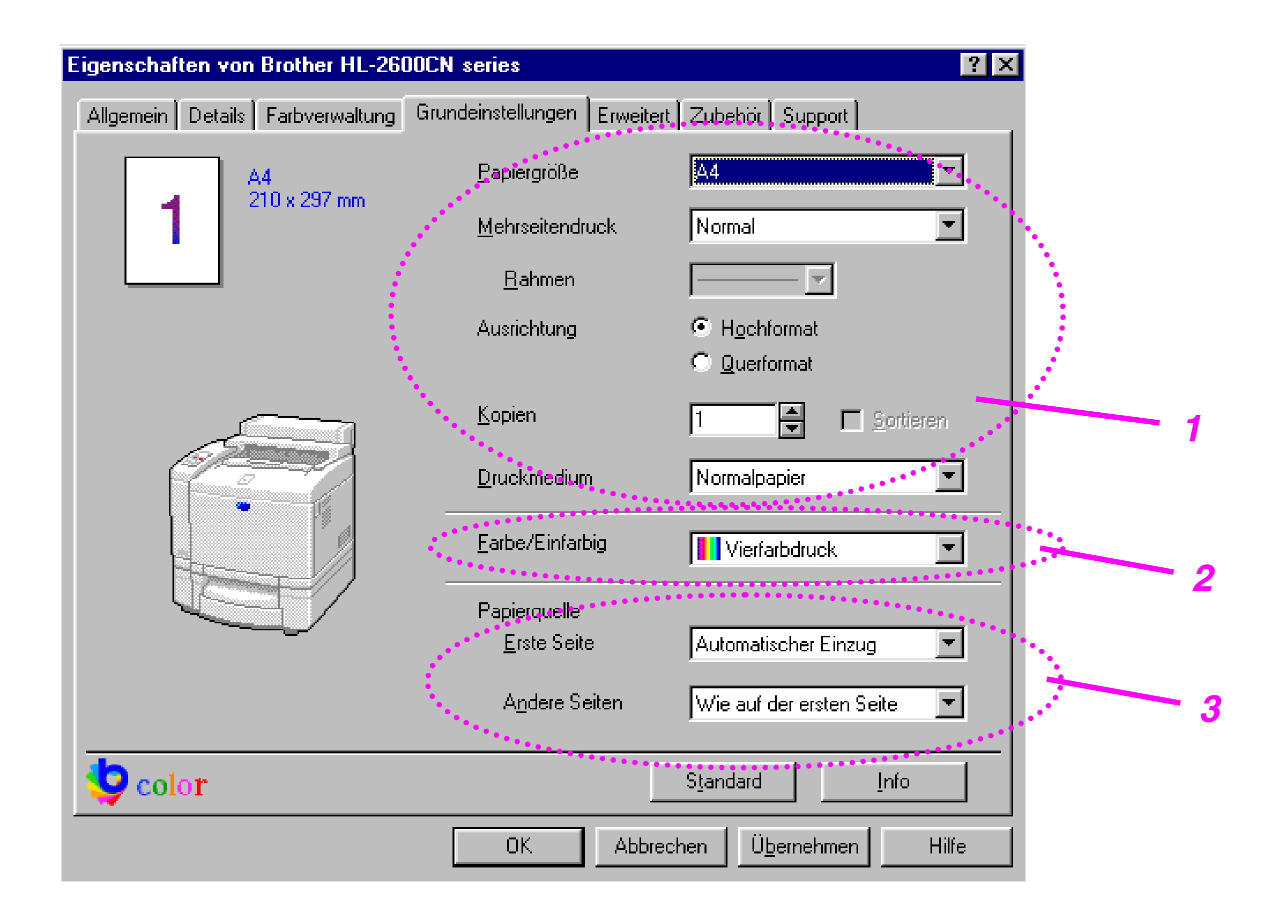
- Weitere Informationen zu den Emulationen finden Sie in Kapitel 3.
- Zum Drucken aus DOS-Programmen lesen Sie bitte Kapitel 6.
- Was tatsächlich auf dem Bildschirm angezeigt wird, hängt vom jeweiligen Betriebssystem ab.

# EIGENSCHAFTEN DES PCL-DRUCKERTREIBERS (NUR FÜR WINDOWS 95/98/ME -BENUTZER)

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Außerdem können Sie zum Ändern der Einstellungen auch auf die Illustration links auf der Registerkarte klicken.

## Registerkarte "Grundeinstellungen"

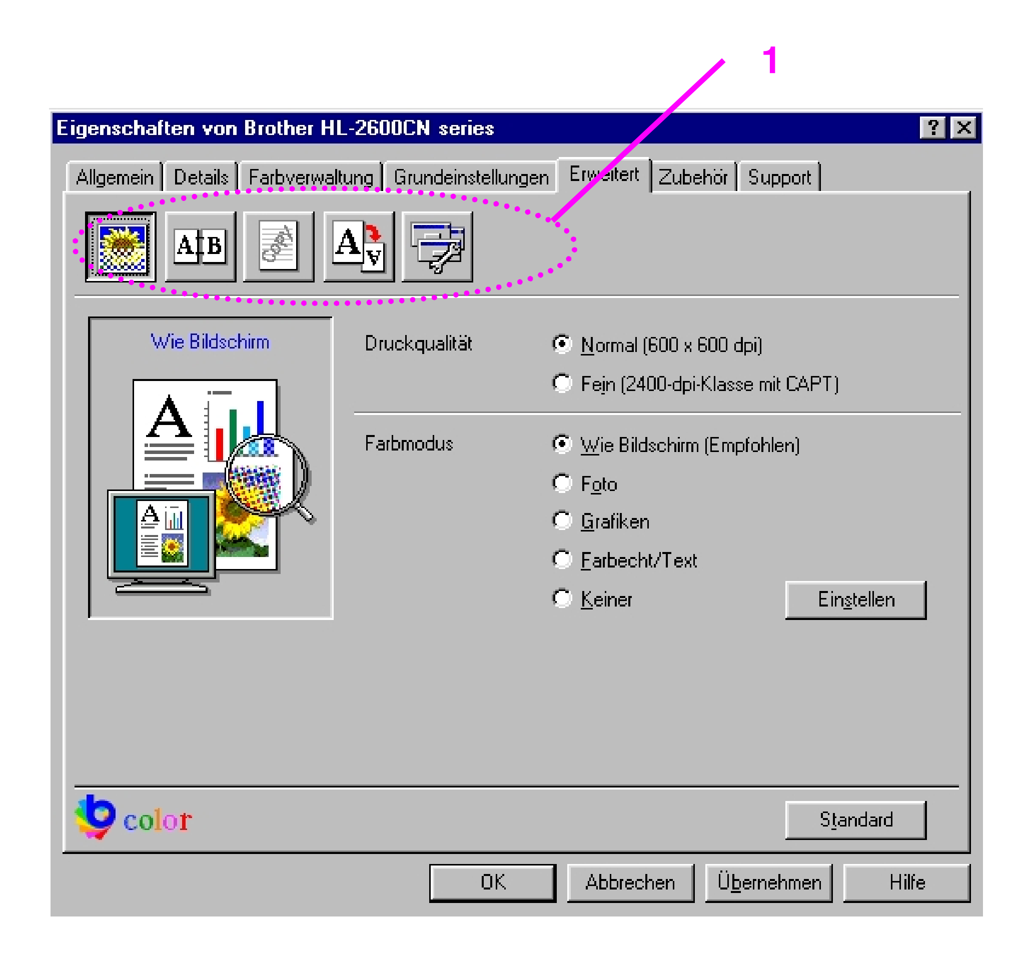



1. Auswahl von Papiergröße, mehrseitigem Druck, Ausrichtung usw.

2. Auswahl des Druckmodus

3. Auswahl der Papierquelle etc.

# Registerkarte "Erweitert"




1. Klicken Sie auf die entsprechenden Symbole, um die Einstellungen zu ändern:

    Druckqualität

    Duplexdruck

    Wasserzeichen

    Seite einrichten

    Geräteoptionen

## DRUCKQUALITÄT

Hier kann die Druckqualität, Farbanpassung und -Kalibration eingestellt werden.

- Die folgenden Druckqualitäten stehen zur Auswahl:

  Normal 600 dpi

  Fein 2400-dpi-Klasse mit CAPT*

  *CAPT (Color Advanced PhotoScale Technology)
  = Der feinste Druckmodus. Diese Methode empfiehlt sich für den Druck präziser Bilder wie Fotos. Da hier wesentlich mehr Druckdaten als beim Normaldruck anfallen, ist eine längere Verarbeitungs- bzw. Datenübertragungszeit und somit Druckzeit erforderlich.

- Folgende Farbanpassungsmodi stehen zur Auswahl:

  Wie Bildschirm

  Foto

  Grafik

  Farbecht / Text

  Keine

## DUPLEXDRUCK

Für den Duplexdruck muss die optionale Duplexeinheit am Drucker installiert werden. Wenn Sie auf Duplexdruck klicken, erscheint das Dialogfeld, in dem Sie die Duplexeinstellungen vornehmen können. Für jede Druckrichtung sind sechs Arten von Duplexbindung verfügbar.

## WASSERZEICHEN

Sie können Ihre Dokumente mit einem Wasserzeichen (Logo oder Text) versehen.

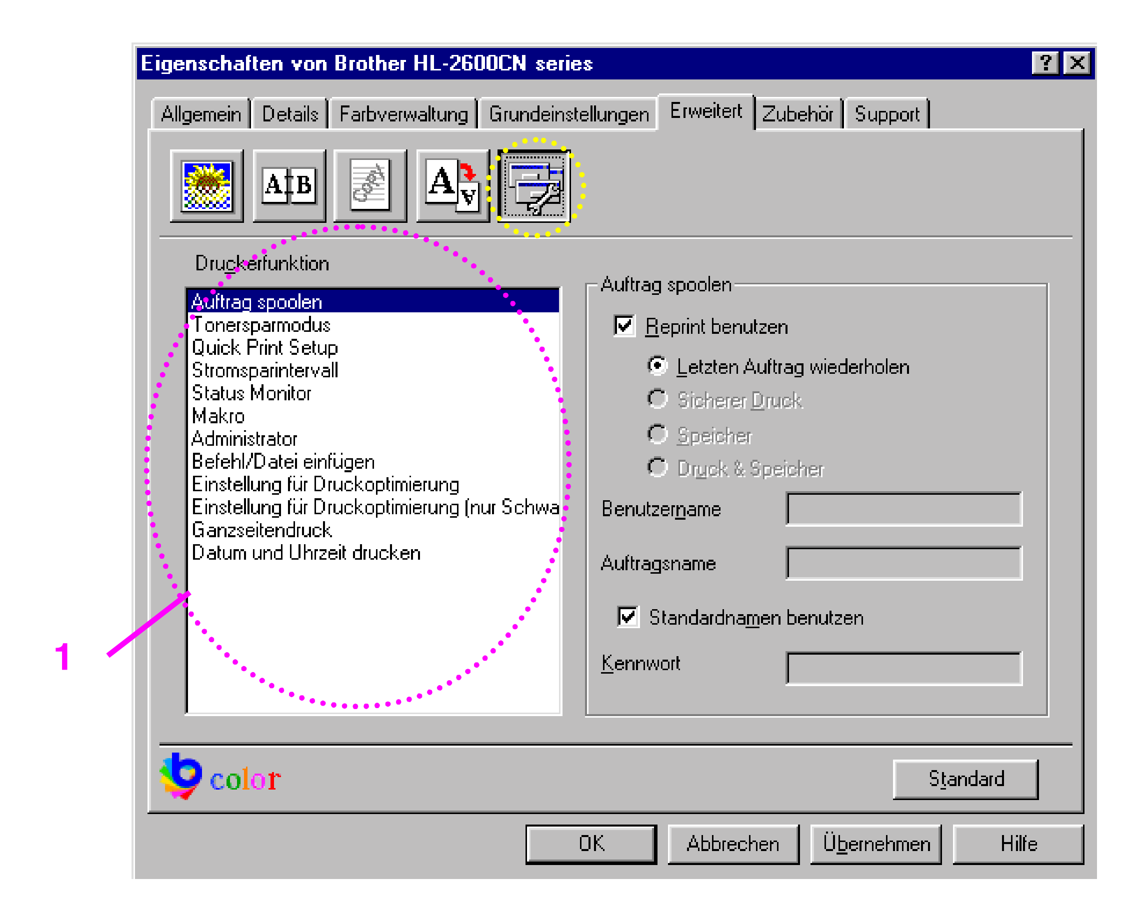
Bei aus einer Bitmap-Datei stammenden Wasserzeichen können Sie den Maßstab ändern und das Wasserzeichen beliebig auf der Seite positionieren.

Bei aus Text bestehenden Wasserzeichen können Sie Schriftart, Helligkeit und Winkel ändern.

## SEITE EINRICHTEN

Hier können Sie die Skalierung des Druckbilds ändern sowie anschließend die Druckoptionen Spiegel-/Umkehrdruck wählen.

# GERÄTEOPTIONEN




**1.** Auf dieser Registerkarte können Sie die folgenden Druckfunktionen einstellen:

Aufträge spoolen

Tonersparmodus

Quick Print Setup

Energiesparmodus

Status Monitor

Makros

Administrator

Befehl/Datei einfügen

Einstellungen zur Druckoptimierung

Einstellungen zur Druckoptimierung (Nur einfarbiger Druck)

Ganzseitendruck

Datum und Uhrzeit drucken

## Aufträge spoolen

Sie können Dokumente erneut drucken, ohne die Daten nochmals vom PC senden zu müssen (sofern nicht "Sicheres Drucken" eingestellt ist), da der Drucker die für die Reprint-Funktion ausgewiesenen Daten speichert.

- Letzten Auftrag wiederholen: Der letzte Druckauftrag wird erneut gedruckt.
- Sicherer Druck : Die Daten werden erst nach Eingabe des Kennworts gedruckt.
- Speicher : Daten ohne Kennwort speichern
- Druck & Speicher : Daten speichern und drucken

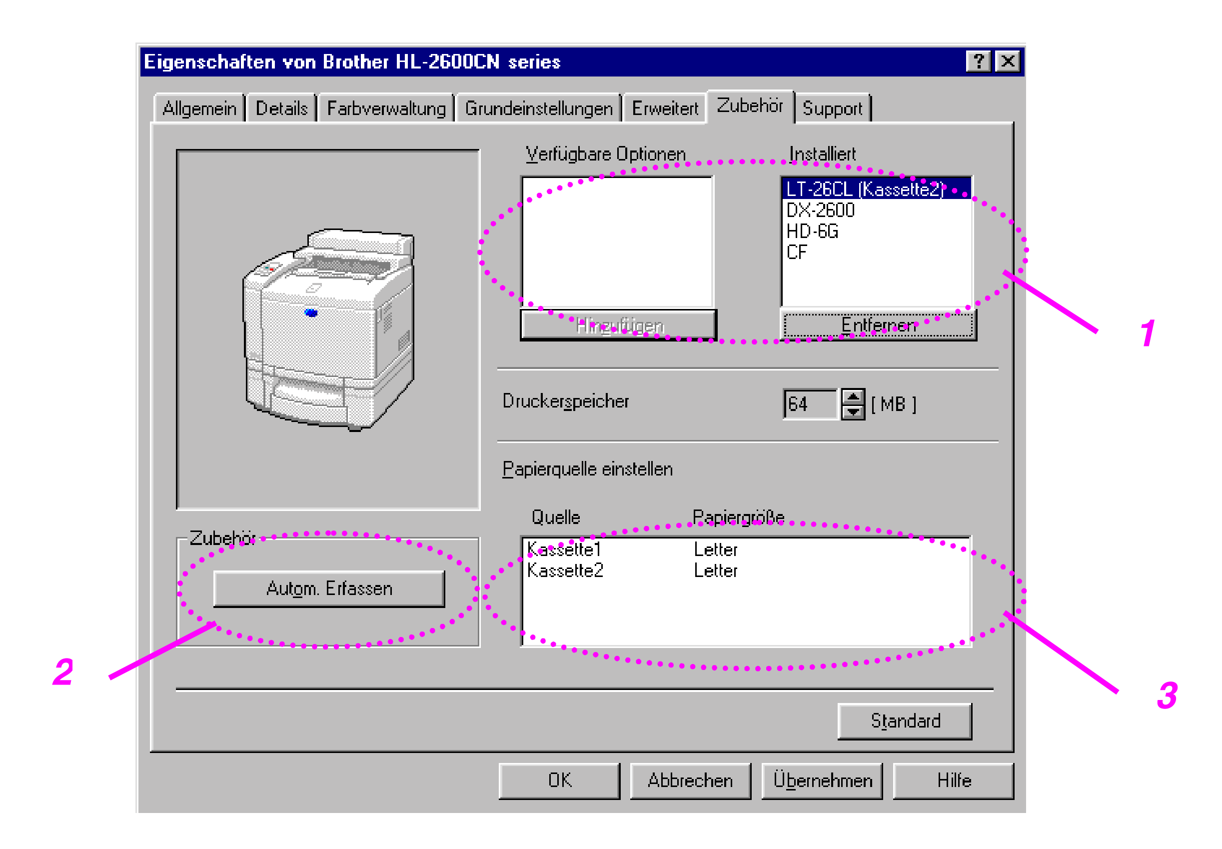
Weitere Angaben zur Reprint-Funktion finden Sie unter "REPRINT-Taste" in Kapitel 4.

**Hinweis:**

Wollen Sie verhindern, dass Ihre Daten von anderen mittels der Reprint-Funktion gedruckt werden können, so deaktivieren Sie die Option "Reprint benutzen" in den Einstellungen für das Spoolen von Aufträgen.

# Registerkarte "Zubehör"

Tragen Sie installiertes Zubehör auf dieser Registerkarte ein und nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen vor.




1. Die jeweils installierten Zubehörteile können manuell hinzugefügt bzw. gelöscht werden. Die Einstellungen für die Papierzuführungen werden den installierten Optionen angepasst.

2. Automatisches Erfassen der Druckeroptionen

   Diese Funktion erfasst automatisch die installierte Zusatzausrüstung und die verfügbaren Funktionen erscheinen im Druckertreiber zur Auswahl.

   Wenn Sie auf "Autom. Erfassen" klicken, werden die installierten Zubehörteile aufgeführt. Sie können Zusatzoptionen dann manuell hinzufügen oder löschen.

3. Einstellen der Papierquelle

   Hier wird die Papiergröße in jeder Papierkassette automatisch erfasst.

# Registerkarte "Support"

- Sie können die neuesten Treiber vom Brother Solutions Center herunterladen.
- Hier können Sie die Treiberversion überprüfen.
- Hier können Sie die aktuellen Treibereinstellungen überprüfen.
- Hier können Sie die Konfigurationsseite und Testseite drucken.



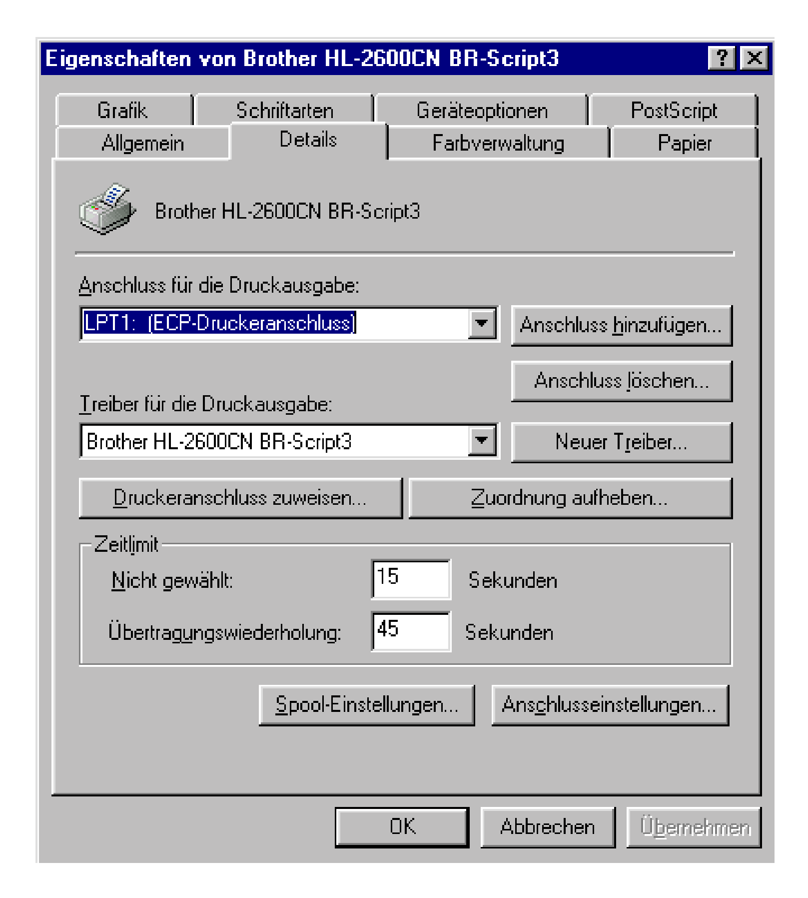
# EIGENSCHAFTEN DES PS-DRUCKERTREIBERS (NUR FÜR WINDOWS 95/98/ME -BENUTZER)

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

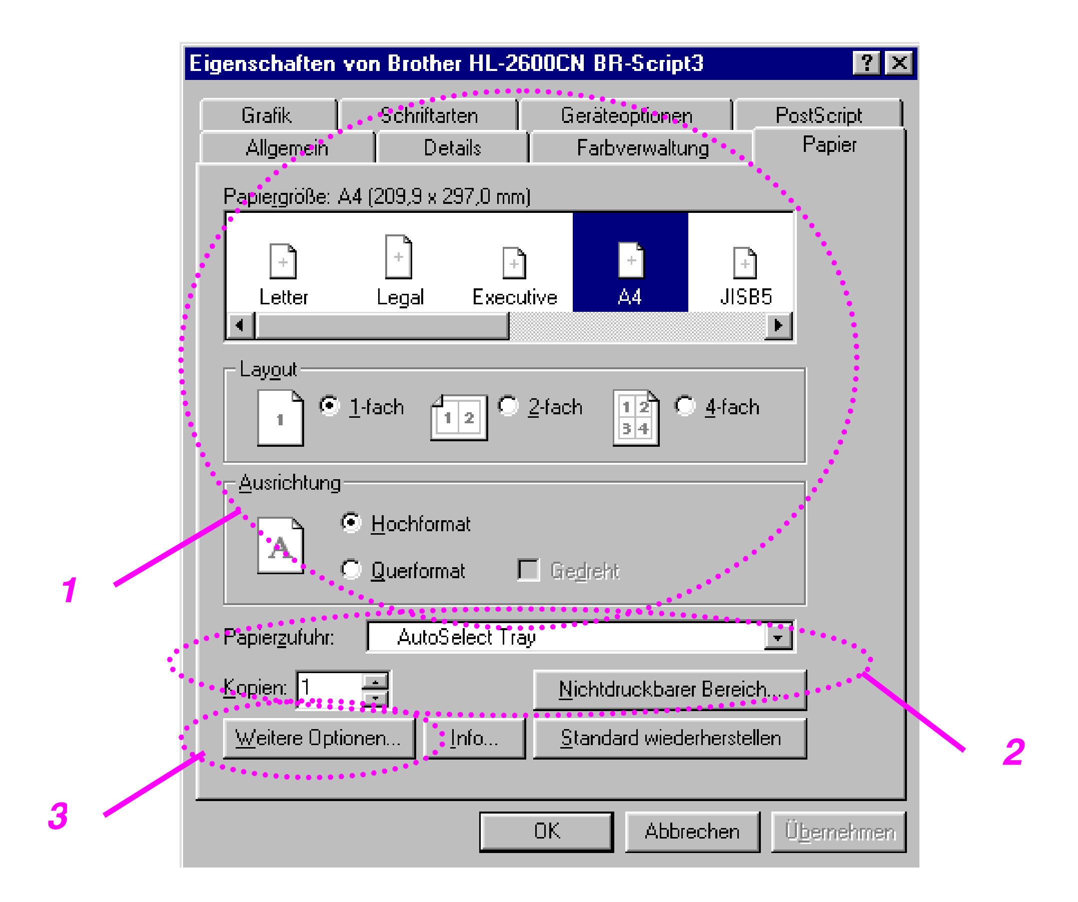
## Registerkarte "Details"

Wählen Sie den Anschluss, an den Ihr Drucker angeschlossen ist oder den Pfad zum verwendeten Netzwerkdrucker.

Wählen Sie den installierten Druckertreiber.



# Registerkarte "Papier"



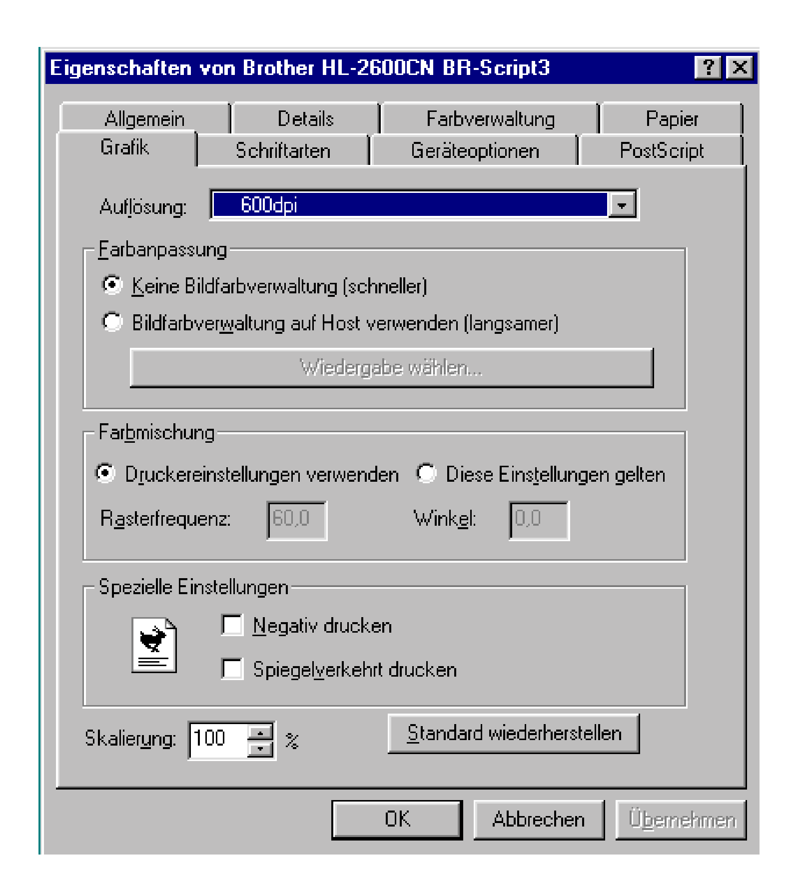

1. Auswahl von Papiergröße, Seitenlayout und Ausrichtung.

2. Auswahl der Papierquelle.

3. Ist die Duplexeinheit am Drucker installiert, fügen Sie erst die installierten Optionen auf der Registerkarte "Geräteoptionen" hinzu. Klicken Sie dann auf **Weitere Optionen**, um die Zufuhr über die lange Kante, die kurze Kante oder keine Zufuhreinstellung für den Duplexdruck zu wählen.

# Registerkarte "Grafik"

1. Stellen Sie Druckqualität usw. ein.





## Registerkarte "Geräteoptionen"

1. Die Einstellungen können Sie ändern, indem Sie aus der Liste der Druckereigenschaften eine Eigenschaft auswählen und dann die zu ändernde Einstellung im darunter befindlichen Listenfeld angeben.

   Tonersparmodus
   Stromsparmodus
   Druckmedium
   Hi-R-Einstellung
   Sortieren (nur bei installierter HDD- oder CompactFlash-Karte)
   Auftrag spoolen
   Kennwort
   Qualität
   Farbe/Einfarbig
   Farbanpassung
   Farbmischung sichern
   Benutzername
   Auftragsname

2. Wählen Sie in der Liste der installierbaren Optionen jene aus, mit welchen der Drucker ausgestattet wurde.

   Zum Ändern der Einstellungen klicken Sie im Listenfeld auf die entsprechende installierte Option und stellen dann die gewünschte Einstellung im darunter befindlichen Listenfeld ein.

## AUFTRÄGE SPOOLEN

Da der Drucker für die Reprint-Funktion ausgewiesene Daten speichert, können Sie Dokumente erneut drucken, ohne die Daten oder das Kennwort (sofern nicht "Sicheres Drucken" eingestellt ist) neu über den PC zu senden.

- Sicherer Druck : Die Daten werden erst nach Eingabe des Kennworts gedruckt.
- Speicher : Daten ohne Kennwort speichern
- Druck & Speicher : Daten speichern und drucken

# SOFTWARE FÜR NETZWERKE

## BRAdmin Professional

Das Programm BRAdmin Professional dient zur Verwaltung netzwerkfähiger Brother Drucker, die unter Windows 95/98/Me, Windows 2000 und Windows NT 4.0 eingerichtet wurden. Es ermöglicht die komfortable Konfiguration und Statusprüfung Ihrer netzwerkfähigen Drucker.

## Brother Speicherverwaltungsprogramm

Mit dem Brother Speicherverwaltungsprogramm können Sie Druckerformulare bearbeiten, die Sie auf der CompactFlash- oder 2,5-Zoll HDD-Karte gespeichert haben.

Sie können eine gespeicherte Vorlage dann jederzeit über das Funktionstastenfeld ausdrucken.

Dazu müssen Sie allerdings zuerst Schriften, Makros oder Formulare auf der Speicherkarte Ihres Druckers gespeichert haben.

## Analysesoftware

Wenn Sie eine HDD- oder CompactFlash-Karte installieren, können Sie mittels der Protokollfunktionen des eingebetteten Web-Managements Druckprotokolle darauf speichern.  Die Analysesoftware ermöglicht dann aufgrund dieser Druckprotokolle eine genaue Kostenanalyse.

Die Analysesoftware ist 32-Bit-Windows-Programm zur Verwaltung wichtiger Angaben zu Druckaufträgen wie Benutzername, Auftragsname, Anzahl der Druckseiten. Mit dieser Software können die Kosten pro Benutzer oder Benutzergruppe leicht ermittelt werden.

# *Treiberinstallations-Assistent*

Verwenden Sie den Brother Assistenten zur Treiberinstallation und sparen Sie sich Zeit und Mühe durch die automatische Installation und Konfiguration vernetzter, unter TCP/IP betriebener Brother Drucker.

Mit dem Assistenten können Sie die TCP/IP-Einstellungen des Druckers konfigurieren und vorgeben, welcher Druckertreiber verwendet werden soll. Dann kann der Assistent eine ausführbare Datei erzeugen, die per E-Mail an andere Benutzer gesendet werden kann. Beim Ausführen installiert diese Datei dann die entsprechenden Druckertreiber und die Software für den Netzwerkdruck direkt auf dem anderen PC.

Zum Aufrufen des Treiberinstallations-Assistenten legen Sie die mit dem Drucker gelieferte CD-ROM ein, klicken auf das Symbol für die Softwareinstallation und wählen den Treiberinstallations-Assistent.

# SOFTWARE FÜR WINDOWS-COMPUTER

Zur Installation der Software von der beiliegenden CD-ROM gehen Sie wie folgt vor:

1. Legen Sie die CD in das CD-ROM-Laufwerk ein. Nun erscheint automatisch das erste Fenster. Befolgen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen.

2. Klicken Sie im Menü auf des Symbol für die Software-Installation.

3. Klicken Sie auf "Druckertreiber" und befolgen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen. Der Druckertreiber wird dann fertig installiert.



# SOFTWARE FÜR MACINTOSH-COMPUTER (NUR ÜBER EIN NETZWERK)

Dieser Drucker unterstützt die Mac Betriebssystemversionen 8.6, 9.0, 9.04, 9.1, 9.2 und X.

## Treiber für Apple LaserWriter 8

Der Apple LaserWriter Treiber ist möglicherweise bereits auf Ihrem System installiert. Ansonsten können Sie ihn unter *http://www.apple.com* abrufen.

Die LaserWriter 8 Versionen 8.6.5 und 8.7 wurden mit dem Brother HL-2600CN getestet.

## PostScript-Druckerbeschreibungsdateien (PPD-Dateien)

Die PPD-Dateien ermöglichen in Verbindung mit dem Apple LaserWriter 8 Treiber den Zugriff auf die Druckereigenschaften und die Kommunikation zwischen Computer und Drucker.

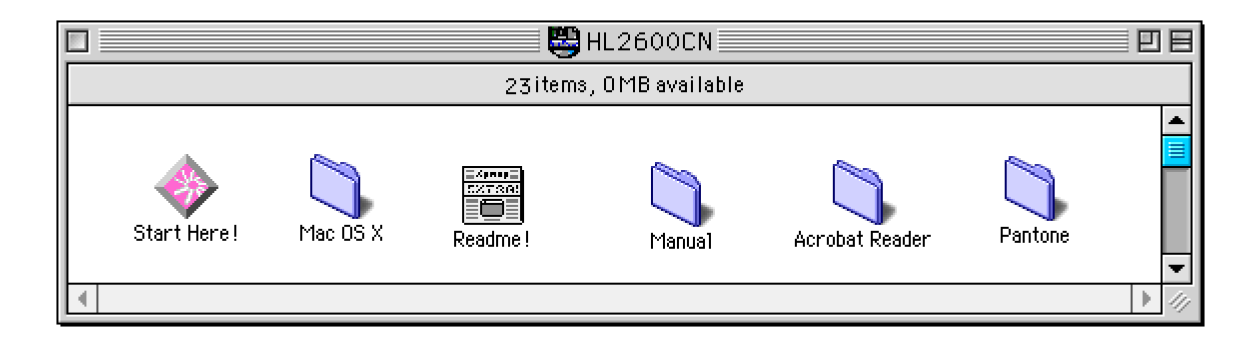
Die beiliegende CD-ROM enthält ein Installationsprogramm für diese PPD-Dateien (BR-Script PPD-Installationsprogramm).

# Macintosh-Druckertreiber installieren

## FÜR NETZWERK-BENUTZER*

### Für Benutzer von Mac OS 8.6 bis 9.2

1. Schalten Sie Ihren Macintosh ein. Legen Sie die CD in das CD-ROM-Laufwerk ein. Doppelklicken Sie auf das Symbol "Hier starten!" und befolgen Sie die auf dem Bildschirm erscheinenden Anweisungen.




2. Zur Installation der BR-Script PPD-Datei klicken Sie auf das Symbol für die Software-Installation.

3. Richten Sie den LaserWriter-Treiber wie im Netzwerkhandbuch beschrieben ein.

### Für Benutzer von Mac OS X

(Kann die BR-Script PPD-Datei nicht über das Symbol für die Software-Installation installiert werden, so gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.)

1. Schalten Sie Ihren Macintosh ein.

2. Schalten Sie Ihren Drucker aus.

3. Schließen Sie das eine Ende des Netzwerkkabels an den Drucker und das andere an einen freien Anschluss an Ihrem Hub an.

4. Schalten Sie den Drucker wieder ein.

5. Legen Sie die CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein. Öffnen Sie den Mac OS X Ordner.

6. Öffnen Sie den Ordner für Ihre Sprache.

7. Doppelklicken Sie auf das Installationssymbol und befolgen Sie die auf dem Bildschirm erscheinenden Anweisungen.

8. Öffnen Sie das Macintosh HD Symbol.

9. Öffnen Sie den Ordner mit den Anwendungsprogrammen und dann den Ordner für die Dienstprogramme.

10. Öffnen Sie das Symbol "Druckerauswahl".

11. Klicken Sie auf "Drucker hinzufügen".

12. Wählen Sie BRN_xxxxxx_P1_AT und klicken Sie auf "Hinzufügen". (xxxxxx steht für die letzten sechs Stellen der Ethernet-Adresse. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 7 des Netzwerkhandbuchs.)

13. Wählen Sie im Menü für die Druckerauswahl "Druckerauswahl beenden".

14. Die Einrichtung ist nun abgeschlossen.

* USB-Benutzer lesen zur Installation des Druckertreibers bitte die Anleitung zur Treiberinstallation.

# DRUCKEREINSTELLUNGEN

## WERKSEITIGE VOREINSTELLUNGEN

Die Druckereinstellungen wurden vor der Auslieferung im Werk vorprogrammiert. Sie werden als "werkseitige Voreinstellungen" bezeichnet. Sie können den Drucker entweder mit den unveränderten werkseitigen Voreinstellungen betreiben, oder durch Eingabe Ihrer eigenen Benutzereinstellungen Ihren spezifischen Anforderungen anpassen. Siehe "Liste der werkseitigen Voreinstellungen" in Kapitel 4.

**Hinweis:**

Das Verändern der Benutzereinstellungen hat keine Auswirkungen auf die werkseitigen Voreinstellungen. Die werkseitigen Voreinstellungen können von Ihnen nicht verändert werden.

Die vorgenommenen Benutzereinstellungen können über das Menü ZURÜCKSETZEN auf die werkseitigen Voreinstellungen zurückgesetzt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 4.

# KAPITEL 3
# VOR DER INBETRIEBNAHME

# AUTOMATISCHE EMULATIONSAUSWAHL

Dieser Drucker verfügt über eine automatische Emulationsauswahl. Wenn er Daten vom Computer empfängt, analysiert er diese und stellt dann den passenden Emulationsmodus ein. Diese Funktion wurde werkseitig aktiviert.

Der Drucker kann zur Auswahl der Emulation auf die folgenden Kombinationen zurückgreifen:

| *EPSON (Default)* | *IBM* |
| --- | --- |
| HP LaserJet | HP LaserJet |
| BR-Script 3 | BR-Script 3 |
| HP-GL | HP-GL |
| EPSON FX-850 | IBM Proprinter XL |

Die besten Resultate erhalten Sie mit diesem Laserdrucker, wenn Sie die BrotherScript 3 (PostScript 3 Emulation) verwenden.

Dieser Drucker ist werkseitig so eingestellt, dass die HP Farbdruckeremulation (PCL5C) automatisch gewählt wird. Da der PCL5C Modus bei der automatischen Emulationsauswahl die höchste Priorität hat, können Sie meist sofort mit den Voreinstellungen arbeiten.

**Hinweis:**

Alle Emulationen außer PCL5C und BR-Script 3 sind Monochrom-Modi.

Sie können die Emulation auch manuell über das Funktionstastenfeld einstellen. Rufen Sie dazu das Menü EMULATION im SETUP-Modus auf. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 4.

**Hinweise:**

Sobald die automatische Emulationsauswahl aktiviert ist, gilt folgendes:

- Da der Drucker anhand der gesandten Daten nicht zwischen dem EPSON- und dem IBM-Emulationsmodus unterscheiden kann, müssen Sie für die automatische Emulationsauswahl festlegen, welche dieser beiden Emulationen verwendet werden soll. Werkseitig ist der EPSON-Emulationsmodus aktiviert; es kann also erforderlich sein, mittels des Funktionstastenfelds im SETUP-Modus über das Menü EMULATION den IBM-Modus anzuwählen.

- Probieren Sie erst die automatische Emulationsauswahl mit Ihrer Anwendung oder dem Netzwerkserver aus. Funktioniert dies nicht korrekt, so stellen Sie den Emulationsmodus über die Tasten im Funktionstastenfeld des Druckers oder die Befehle zur Auswahl einer Emulation in Ihrem Anwendungsprogramm manuell ein.

# AUTOMATISCHE SCHNITTSTELLENAUSWAHL

Dieser Drucker verfügt außerdem über eine automatische Schnittstellenauswahl. Erhält er Daten vom Computer wählt er automatisch entsprechend die Parallelschnittstelle IEEE 1284 oder USB-Schnittstelle.

Bei Verwendung der Parallelschnittstelle können Sie Hochgeschwindigkeits- und bidirektionale parallele Kommunikation mittels des Funktionstastenfeld im PARALLEL-Menü des Modus SCHNITTSTELLEN ein- oder ausschalten. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Kapitel 4. Da werkseitig bereits die automatische Schnittstellenauswahl voreingestellt ist, muss der Drucker nur mit dem Schnittstellenkabel an den Computer angeschlossen werden. (Hinweis: Bevor Sie ein Kabel anschließen oder lösen, müssen Drucker und Computer ausgeschaltet werden.

Bei Bedarf können Sie die Schnittstelle oder die seriellen Kommunikationsparameter auch manuell im Modus SCHNITTSTELLEN über das Funktionstastenfeld einstellen. Nähere Informationen dazu finden Sie in Kapitel 4. Einzelheiten zu den Einstellungen Ihres Computers finden Sie in Ihrem Computer- oder Anwendungshandbuch.

**Hinweis:**

Ist die automatische Schnittstellenauswahl aktiviert, so ist folgendes zu beachten:

- Für die automatische Schnittstellenauswahl benötigt der Drucker einige Sekunden. Wenn Sie den Druck beschleunigen wollen, wählen Sie die gewünschte Schnittstelle manuell im AUSWAHL-Menü des Modus SCHNITTSTELLE über das Funktionstastenfeld aus.

Wenn Sie normalerweise nur mit einer Schnittstelle arbeiten, so empfehlen wir, diese im Modus SCHNITTSTELLEN einzustellen. Wird nur eine Schnittstelle ausgewählt, so weist der Drucker dieser Schnittstelle den gesamten Eingabepuffer zu.

# PAPIERHANDLING

## PAPIERART (DRUCKMEDIEN)

### Papiergröße

#### DIE STANDARD PAPIERKASSETTE

Da es sich bei dieser Kassette um eine Universalkassette handelt, können Sie jedes beliebige der in der folgenden Aufstellung aufgeführten Papierformate verwenden. Die Papierkassette kann bis zu 250 Blatt Papier (75 g/m$^2$) oder bis zu 15 Umschläge fassen (Papier nur bis zum auf der Führung angebrachten Pfeil einlegen).

- Normalpapier: Letter, A4, B5 (JIS/ISO), Executive
- Folien (Es können bis zu 50 Blatt eingelegt werden.)
- Umschläge: COM10, DL (Bis zu 15 Blatt bzw. 7 Blatt bei großer Feuchtigkeit oder Hitze können eingelegt werden)
- Schweres Papier (Es können bis zu 120 Blatt eingelegt werden.)
- Etiketten (Es können bis zu 80 Blatt eingelegt werden.)
- Sonstige Größen: 104,8 mm - 220 mm breit und 215,9 mm - 297 mm lang, [Gewicht = 64 bis 163 g/m$^2$]

## DIE OPTIONALE PAPIERZUFÜHRUNG (LT-26CL)

Die Kassette der optionalen Papierzuführung fasst bis zu 500 Blatt Papier (75 g/m²) bzw. bis zu einer Stapelhöhe von 52 mm.

- Normalpapier: Letter, A4, B5 (JIS/ISO), Executive
- Von 176 mm x 250 mm bis 215,9 mm x 297 mm [Gewicht = 64 bis 105 g/m²]
- Schweres Papier [Gewicht = 90 bis 105 g/m²]. Die maximale Stapelhöhe beträgt 52 mm.
- Sonstige Größen: 176 mm – 215,9 mm breit und 250 mm - 297 mm lang [Gewicht = 64 bis 105 g/m²]

## DIE OPTIONALE DUPLEXEINHEIT (DX-2600)

- Normalpapier: Letter, A4, B5 (JIS/ISO), Executive, Legal
- Sonstige Größen: 104,8 mm - 220 mm breit und 215,9 mm – 355,6 mm lang, [Gewicht = 64 bis 105 g/m$^2$]

## GEEIGNETE PAPIERARTEN

Folgende Papierarten sind zur Verwendung in diesem Drucker geeignet:

| *Einstellung* | *Empfohlene Papier-spezifikation* | *Xerox 4024* | *Hammermill Laserprint* |
|---|---|---|---|
| **Grundgewicht (g/m$^2$)** | 82±5 | 75 | 90 |
| **Stärke (µm)** | 95±6 | 102 | 105 |
| **Glätte (Bekk)** | 90±20 | 35 | 120 |
| **Steifigkeit (Clark)** | 100±15 | 100 | 90 |
| **Oberflächenreibung X10$^9$ (Ω)** | 10-100 | 10-100 | 10-100 |
| **Helligkeit (%)** | 85±2 | 80 | 85 |
| **Maserung** | Langfaserig | Langfaserig | Langfaserig |

| *Papierquelle* | *Geeignete Größen und Papierarten* | *Fassungs-vermögen* |
|---|---|---|
| **Papierkassette (Standard)** | Einzelblatt: Letter, A4, B5(JIS/ISO), Executive,<br>Umschläge: COM 10, DL<br>Folien: Letter, A4<br>Sonstige Größen: 104,8 bis 215,9mm breit 220 bis 297 mm lang | 250<br><br>15<br>50<br>Bis zu ca. 250 Blatt 75g/m$^2$ |
| **Optionale Papierzuführung (LT-26CL)** | Einzelblatt: Letter, A4, B5 (JIS/ISO), Executive | 500 |
| **Optionale Duplexeinheit (DX-2600)** | Einzelblatt: Legal, Letter, A4, B5 (JIS/ISO), Executive | |

# Empfohlenes Papier

Für die Verwendung in diesem Drucker wird folgendes Papier empfohlen:

Xerox 4024 , Hammermill Laserprint, NEUSIEDLER Color Copy 90 g oder gleichwertiges Papier

**Hinweise:**

- Um die beste Druckqualität zu erhalten und Beschädigungen zu vermeiden, sollte glattes weißes Papier verwendet werden.
- Es wird empfohlen, das Papier - vor allem Sonderformate und Sonderpapiere - vor dem Kauf großer Mengen zu testen.
- Die Druckqualität ist von der verwendeten Papierart abhängig.

**Hinweis:**

In die Kassette der als Sonderzubehör erhältlichen optionalen Papierzuführung dürfen keine Umschläge, Folien, Etiketten oder schweres Papier (schwerer als 110 g/m$^2$) eingelegt werden, sonst können Papierstaus auftreten.

# Bedruckbarer Bereich

Der bedruckbare Bereich hängt von den Einstellungen des Anwendungsprogramms ab. Die nachstehende Abbildung zeigt den tatsächlich bedruckbaren Bereich und den möglicherweise bedruckbaren Bereich bei verschiedenen Papierarten an.

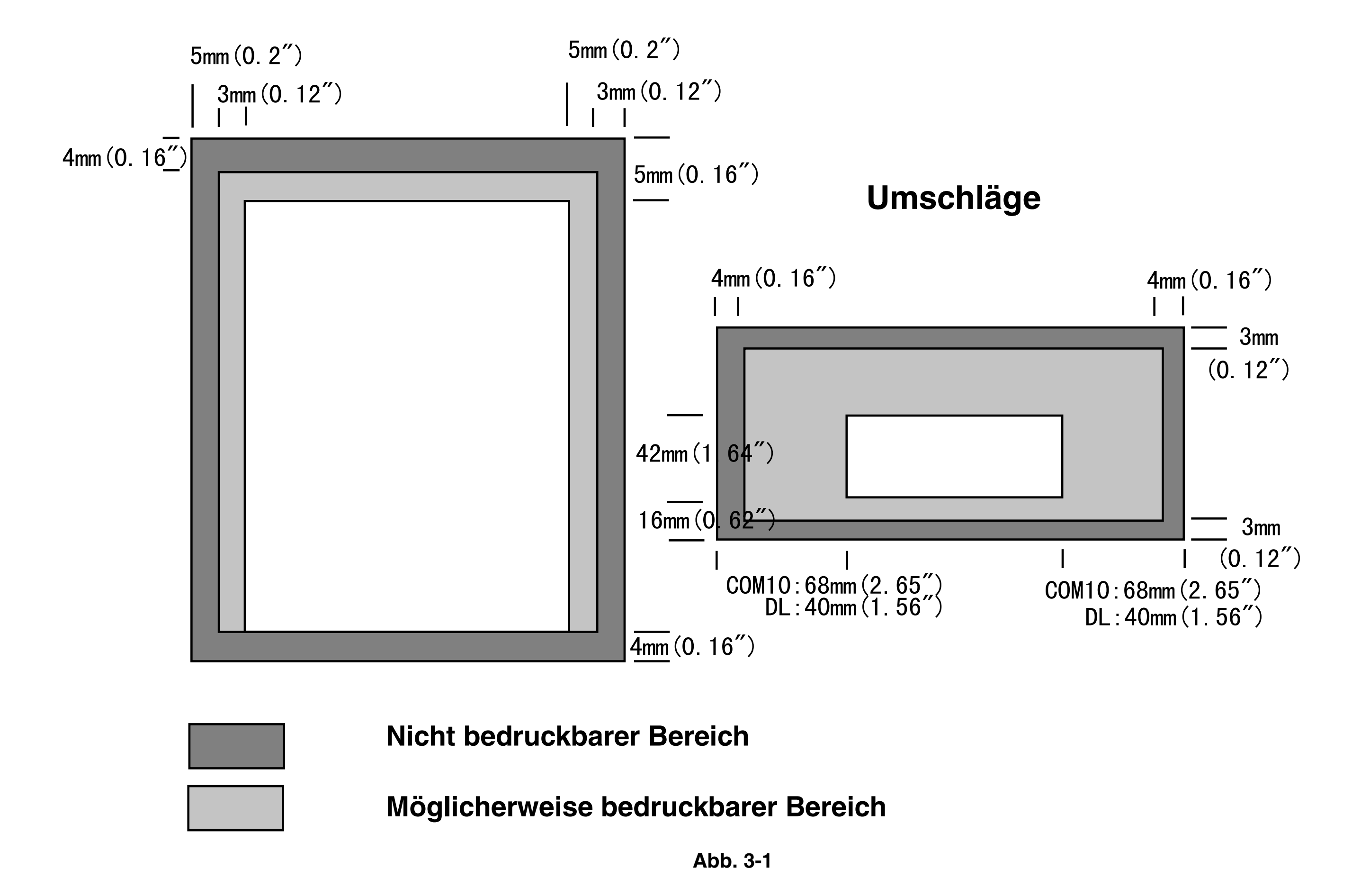



**Abb. 3-1**

**Hinweis:**

Wird Papier verwendet, das nicht den in diesem Benutzerhandbuch aufgeführten Spezifikationen entspricht, so kann die Lebensdauer verschiedener Verbrauchsmaterialien und Teile beeinträchtigt werden.

# Umschläge

Vermeiden Sie die Verwendung der folgenden Briefumschläge:

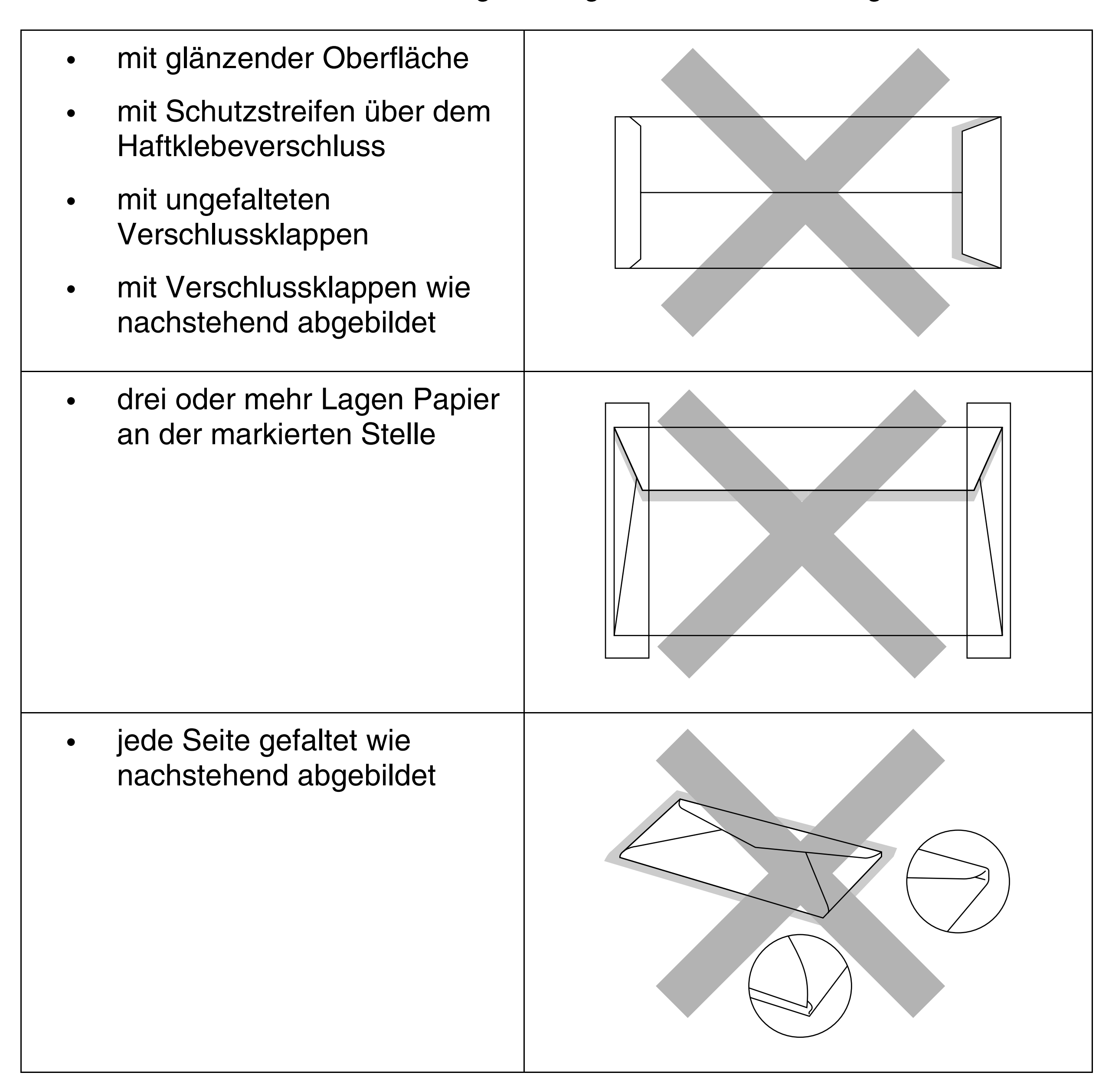
| | |
|---|---|
| • mit glänzender Oberfläche<br>• mit Schutzstreifen über dem Haftklebeverschluss<br>• mit ungefalteten Verschlussklappen<br>• mit Verschlussklappen wie nachstehend abgebildet |  |
| • drei oder mehr Lagen Papier an der markierten Stelle | |
| • jede Seite gefaltet wie nachstehend abgebildet | |

Abb. 3-2

Bevor Sie Briefumschläge in die Kassette einlegen, überprüfen Sie folgendes:

- Die Verschlussklappe sollte an der Längsseite sein.
- Die Verschlussklappen sollten einwandfrei gefaltet sein (unregelmäßig gefaltete Umschläge könnten einen Papierstau verursachen).
- Die Umschläge sollten an den eingekreisten Stellen zweilagig sein.

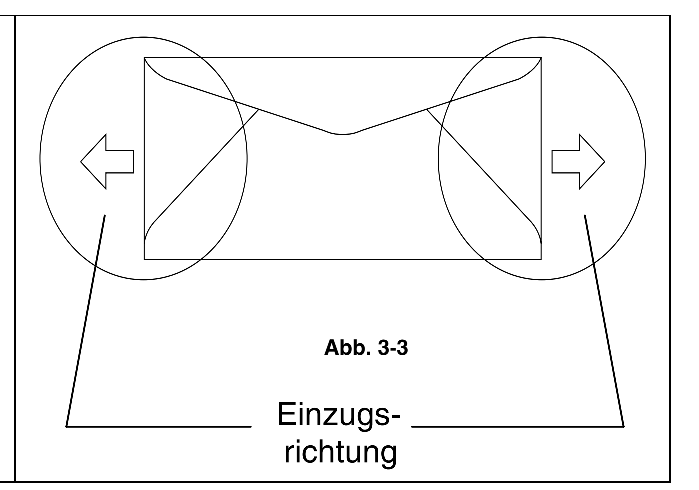



**Abb. 3-3**

- Die Umschlagkanten sollten vom Hersteller sicher verklebt worden sein.
- Die Umschläge sollten einwandfrei gefaltet und nicht zerknittert sein.
- Die Druckqualität verschiedener Umschlagarten kann variieren. Vor dem Einkauf größerer Mengen an Umschlägen empfiehlt es sich, einen Testdruck durchzuführen.

# PAPIERZUFUHR

Der Drucker kann das Papier aus der Standard-Papierkassette oder der als Sonderzubehör erhältlichen optionalen Papierzuführung einziehen.

***Hinweise:***

Beim Einlegen des Papiers in die Papierkassette ist folgendes zu beachten:

- Wenn Ihr Anwendungsprogramm die Auswahl der Papiergröße über das Druckmenü unterstützt, so können Sie sie auch über die Software auswählen. Ermöglicht Ihr Anwendungsprogramm diese Auswahl nicht, so können Sie die Papiergröße über das Funktionstastenfeld einstellen.
- Werkseitig sind Drucker, die für die Netzspannung von 220/240 V ausgelegt sind, für das Papierformat A4 eingestellt, 120 V-Drucker für das Format Letter. Wollen Sie andere Papiergrößen oder Umschläge verwenden, so verändern Sie die Papiergröße über das Funktionstastenfeld im FORMATMODUS über SEITENFORMATE. Mehr zur Auswahl der Papiergröße finden Sie unter "MENÜ DRUCKEN" in Kapitel 4.
- Werden vorgedruckte Briefbögen in die Kassette eingelegt, so muss die bedruckte Seite nach oben und die Oberkante des Papiers an die hinteren Kante der Kassette gelegt werden.

Das Format des in der Kassette eingelegten Papiers wird vom Drucker automatisch erkannt. Wenn Sie Papier einer anderen Größe, als Sie manuell über das Funktionstastenfeld oder Ihre Anwendung eingeben haben, in die Kassette einlegen, werden Sie folgendermaßen vom Drucker zum Einlegen des richtigen Papierformats aufgefordert:

**FALSCHE GRÖSSE**
Das in den Drucker eingelegte Papier stimmt nicht mit der Druckertreibereinstellung überein. Legen Sie Papier des angegebenen Formats in die Kassette 1 bzw. 2 ein.

# MANUELLE PAPIERZUFUHR

Da dieser Drucker nicht über eine Mehrzweckkassette oder einen manuellen Einzug verfügt, können Sie Papier mit Sondergrößen nicht verwenden. Der Drucker verfügt jedoch über einen besonderen manuellen Einzug über Zuführung 1 (obere Kassette), um dies dennoch zu ermöglichen. Dieser Modus kann über den Druckertreiber oder das Funktionstastenfeld eingestellt werden.

Wie Sie diese Einstellung über das Funktionstastenfeld des Druckers vornehmen können, erfahren Sie in Kapitel 4 unter “PAPIER”.

1. Wurde der manuelle Einzug gewählt, so wartet der Drucker, bis Sie das zu bedruckende Papier in Zuführung 1 einlegen.

```
MAN. ZUFUHR
=EIN
```

2. Ziehen Sie die in Zuführung 1 befindliche Papierkassette heraus und legen Sie das zu bedruckende Papier ein. Dazu muss möglicherweise zumindest ein Teil des eingelegten Papiers entnommen werden, je nachdem, wie groß das manuell zu bedruckende Papier ist.

3. Papierkassette wieder in Zuführung 1 einsetzen und **Go**-Taste drücken. Dann beginnt der Drucker mit dem Druck.

**Hinweise:**

- Druckqualität und Druckbild hängen von der Art des verwendeten Papiers ab.
- Beim doppelseitigen Druck kann es Schwierigkeit mit dem Papiereinzug geben.
- Dieses Gerät ist nicht für den laufenden doppelseitigen Druck geeignet.
- Bleibt der Drucker beim Duplexdruck länger als 5 Minuten nach dem Drucken der ersten Seite unbenutzt, setzt er diese Funktion automatisch selbst zurück.

# KAPITEL 4
# DAS FUNKTIONSTASTENFELD

# DAS FUNKTIONSTASTENFELD

Der Drucker hat eine Flüssigkristallanzeige (LCD), acht Tasten und vier LED-Anzeigen. Auf dem Display erscheinen verschiedene bis zu 16 Zeichen und 2 Zeilen lange Meldungen. Die LED-Anzeigen zeigen den aktuellen Druckerstatus an.




**Abb. 4-1**

# TASTEN

Über die acht Tasten des Funktionstastenfelds (**Go, Job Cancel, Secure Print, Reprint, +, -**, **Set, Back**) können Sie die grundlegenden Druckervorgänge steuern und verschiedene Druckereinstellungen vornehmen.

| Taste | | Funktion |
|---|---|---|
| **Go** | | Funktionstastenfeldmenü und Reprint-Einstellungen verlassen sowie Fehlermeldungen beseitigen.<br>Druck aussetzen / fortsetzen. |
| **Job Cancel** | | Bricht den gegenwärtigen Druckvorgang ab. |
| **Secure Print** | | Für den Passwort geschützten Druck (sicheren Druck) von Dokumenten. |
| **Reprint** | | Ruft das Reprint-Menü auf. (1-999) |
| **Menü** | **+** | Zum Durchblättern der Menüs nach vorne.<br>Zum Durchblättern der wählbaren Optionen nach vorne. |
| | **-** | Zum Durchblättern der Menüs nach hinten.<br>Zum Durchblättern der wählbaren Optionen nach hinten. |
| | **Set** | Zum Aufrufen des Funktionstastenfeldmenüs.<br>Hier können die ausgewählten Menüoptionen gewählt und Einstellungen vorgenommen werden. |
| | **Back** | Bringt Sie in der Menüstruktur zur vorhergehenden Stufe zurück. |

# GO-TASTE

Durch einmaliges Drücken der **Go**-Taste kann die Tastenfeldanzeige im aktuellen Status (MENÜ-, FEHLER- und REPRINT-Einstellungen) geändert werden. Bei FEHLER-Meldungen ändert sich die Anzeige erst nach Beseitigung des Fehlers.

Außerdem kann der Druck mit der **Go**-Taste ausgesetzt werden. Drücken Sie anschließend erneut auf die **Go**-Taste, wird der Druck fortgesetzt und die Anzeige PAUSE verschwindet. Während der Anzeige PAUSE befindet der Drucker sich im Off-Line-Zustand.

**Hinweis:**

Während sich der Drucker im Modus PAUSE befindet, können Sie die Abbruchtaste (**Job Cancel**) drücken, um den Druck der restlichen Daten zu verhindern. Drücken Sie auf die Go-Taste, um den PAUSE-Zustand zu beenden und den Drucker in den Bereitschaftszustand zurückzusetzen.

# ABBRUCHTASTE (JOB CANCEL)

Über die Abbruchtaste können Sie die Verarbeitung oder den Druck von Daten abbrechen. Im Funktionstastenfeld wird so lange die Meldung "`STORNIERT DRUCK`" angezeigt, bis der Job vollständig abgebrochen wurde. Nach dem Abbruch des Druckauftrags kehrt der Drucker in den Bereitschaftszustand zurück.

In jedem Zustand (außer Datenempfang oder Druck) wird im Display "`Keine Daten!!!`" angezeigt, und Sie können den Druckauftrag nicht stornieren.

# SECURE PRINT TASTE

Sie können dem Drucker einen Druckauftrag senden und diesen Auftrag erst ausdrucken lassen, wenn Sie den Drucker über das Funktionstastenfeld oder einen Web-Browser dazu anweisen. So können z.B. vertrauliche Daten nur gedruckt werden, wenn Sie sich in der Nähe des Druckers befinden.

Sie können diese Sicherheitsfunktion verwenden, wenn der Drucker druckbereit ist oder sich in der Menüauswahl befindet.

**1.** Drücken Sie die **Secure Print** Taste.

**2.** Wählen Sie Benutzernamen, Druckauftrag, Kennwort und Druckqualität aus.

**3.** Drücken Sie die **Set**- oder **Secure Print** Taste, um den Druck auszulösen.

**Hinweise:**

- Die Funktion für den Passwort geschützten (sicheren) Druck unterstützt Offline- oder pausierten Druck nicht.
- Sind keine Daten für den Passwort geschützten Druck vorhanden, wenn Sie die Taste **Secure Print** drücken, so erscheint auf dem Display kurzzeitig die Anzeige "`KEINE DATEN GESP.`".

W eiteres zu dieser Funktion finden Sie unter "Der Passwort geschützte Druck vertraulicher Daten" in diesem Kapitel.

# REPRINT-TASTE

Möchten Sie ein Dokument, das gerade ausgedruckt wurde, noch einmal drucken, drücken Sie einfach die **Reprint**-Taste. Wenn Sie ein Dokument erstellt haben und es einem Kollegen zukommen lassen wollen, spoolen Sie es einfach in einen nicht gesicherten Bereich des Druckers. Das Dokument kann dann von beliebigen Personen im Netzwerk oder über das Funktionstastenfeld des Druckers erneut ausgedruckt werden.

Sie können diese Reprint-Funktion verwenden, wenn der Drucker druckbereit (“READY”) ist oder sich in der MENÜ-Auswahl befindet.

Für den Druck von Daten mit den Funktionen SPEICHER, DRUCK&SPEICHER oder SICHER wird die Installation einer optionalen HDD- oder CompactFlash-Speicherkarte empfohlen.

Ist keine HDD- oder CompactFlash-Karte installiert (siehe “COMPACTFLASH-KARTE/ HDD-KARTE” im Kapitel 5), wird der RAM-Speicher für die Reprint-Funktion verwendet. Daten im RAM werden beim Abschalten des Druckers gelöscht.

So nutzen Sie den RAM-Speicher für die Reprint-Funktion :

1. Drücken Sie die **Set**-Taste im Funktionstastenfeld, um den Bereitschaftszustand READY zu verlassen. Wählen Sie dann im SETUP-Modus die Option RAMSPEICHER.

2. Die Standardgröße des RAM-Speichers ist 0 MB. Drücken Sie die **+** Taste, um die RAM-Größe für die Druckwiederholung um Schritte von jeweils 1 MB zu erhöhen.

**Hinweise:**

- Wenn Sie den RAM-Speicher für den Passwort geschützten Druck vergrößern, wird der Arbeitsbereich des Druckers verringert und die Leistung des Druckers nimmt ab. Achten Sie darauf, den Wert für RAMSPEICHER nach dem sicheren Druck auf 0 MB zurückzusetzen.
- Im RAM gespeicherte Daten werden beim Ausschalten des Druckers gelöscht.

Es wird empfohlen, mit zusätzlichem RAM zu arbeiten, wenn Sie große Datenmengen im sicheren Modus drucken wollen. (Sehen Sie hierzu auch "RAM-Erweiterung" in Kapitel 5.)

# Letzten Druckauftrag erneut drucken

Sie können den letzten Druckauftrag nochmals ausdrucken lassen, ohne die Daten erneut vom Computer zum Drucker senden zu müssen.

**Hinweise:**

- Wenn REPRINT im Funktionstastenfeld deaktiviert ist und Sie die Reprint-Taste drücken, wird im Display kurz "KEINE DATEN GESP" angezeigt.
- Wenn Sie eine Druckwiederholung abbrechen möchten, drücken Sie die Abbruchtaste.
- Ist nicht genug Speicher vorhanden, um den Druckauftrag zu spoolen, wird nur die letzte Seite ausgedruckt. Es wird empfohlen den RAM-Speicher zu erweitern, wenn Sie große Datenmengen erneut drucken möchten. Weitere Informationen zur Speichererweiterung finden Sie unter "RAM-Erweiterung" in Kapitel 5.
- Drücken Sie die – oder + Taste, um die Anzahl der nachgedruckten Exemplare zu verringern bzw. zu erhöhen. Sie können die Anzahl der Kopien zwischen KOPIEN= 1 und KOPIEN=999 einstellen.
- Weitere Informationen zu den Einstellungen, die über den Druckertreiber vorgenommen werden können, finden Sie in Kapitel 2, "Aufträge spoolen".

## Letzten Druckauftrag dreimal wiederholen

1. Aktivieren Sie über das Funktionstastenfeld im SETUP-Modus die REPRINT-Funktion.

---

**Hinweis:**

Wenn Sie zum Druck den mit dem Drucker gelieferten Treiber benutzen, so haben die im Druckertreiber für das Spoolen des Auftrags vorgenommenen Einstellungen Vorrang vor den über das Funktionstastenfeld des Druckers eingegebenen Einstellungen. Weiteres hierzu finden Sie unter "Aufträge spoolen" in Kapitel 2.

---

2. Drücken Sie auf **Reprint**.



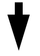
```
---REPRINT---
KOPIEN=        1
```

Warten Sie vor dem Drücken der nächsten Taste zu lange, verlässt die Anzeige das REPRINT-Menü automatisch.

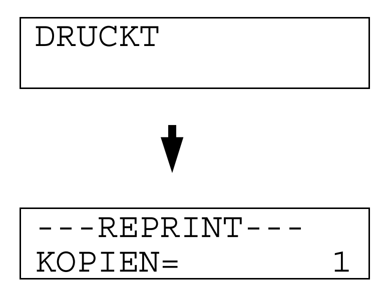


Drücken Sie zweimal **+**.



Drücken Sie auf **Set** oder **Reprint**.




---

**Hinweise:**

- Drücken Sie die **Go**-Taste, um das Reprint-Menü zu verlassen.
- Wenn Sie den Druck von Daten wiederholen möchten und auf die **Go**-Taste gedrückt haben, erscheint im Display die Meldung: "`DRUCK: SET-TASTE`". Drücken Sie die **Set**-Taste, um den Auftrag erneut zu drucken, oder die Go-Taste, um die Druckwiederholung abzubrechen.

---

# Der Druck von Daten für DRUCK&SPEICHERN

Mit dieser Funktion können Sie Daten, die gerade eben gedruckt wurden und mit dem Attribut DRUCK&SPEICHERN versehen sind, erneut drucken, sofern sie nicht mit Sicherheitsauflagen versehen sind. Dokumente im Bereich DRUCK&SPEICHERN sind allen zugänglich. Diese Funktion kann auch für Dokumente verwendet werden, die später in einen Speicherordner verschoben werden sollen.

Wenn der Bereich für Spooldaten voll ist, werden die ältesten Daten automatisch zuerst gelöscht. Es besteht kein Zusammenhang zwischen der Reihenfolge, in der die Daten gelöscht werden, und der Nachdruckreihenfolge.

Weiteres zum Nachdruck von SPEICHER-Daten finden Sie außerdem unter "Passwort geschützte Daten drucken" in diesem Kapitel.

**Hinweise:**

- Haben Sie keine optionale HDD- oder Compact Flash-Karte installiert, so werden die Reprint-Daten beim Ausschalten des Druckers gelöscht.
- Können Informationsdaten zum Druckauftrag nicht im Display angezeigt werden, erscheint stattdessen ein "?".
- Weitere Informationen zu den Einstellungen, die über den Druckertreiber vorgenommen werden können, finden Sie in Kapitel 2, "Aufträge spoolen".

# Der Druck von SPEICHER-Daten

Mit dieser Funktion können Sie Dokumente erneut drucken, die im SPEICHER-Bereich des Druckerspeichers gespeichert wurden. In diesem Bereich gespeicherte Dokumente sind nicht Passwort geschützt und für jeden über das Funktionstastenfeld oder einen Web-Browser zugänglich. Wenn ein SPEICHER-Dokument zum Drucker gesandt wird, wird es nicht sofort ausgedruckt. Der Druck muss über das Funktionstastenfeld des Druckers oder einen Web-Browser gesondert ausgelöst werden.

Speicherdaten können über das Funktionstastenfeld des Druckers oder mit Web-basierter Managementsoftware gelöscht werden.

Weiteres zum Nachdruck von SPEICHER-Daten finden Sie außerdem unter "Passwort geschützte Daten drucken" in diesem Kapitel.

**Hinweise:**

- Können Informationsdaten zum Druckauftrag nicht im Display angezeigt werden, erscheint stattdessen ein "?".
- Weitere Informationen zu den Einstellungen, die über den Druckertreiber vorgenommen werden können, finden Sie in Kapitel 2, "Aufträge spoolen".

# Der Druck Passwort geschützter Daten

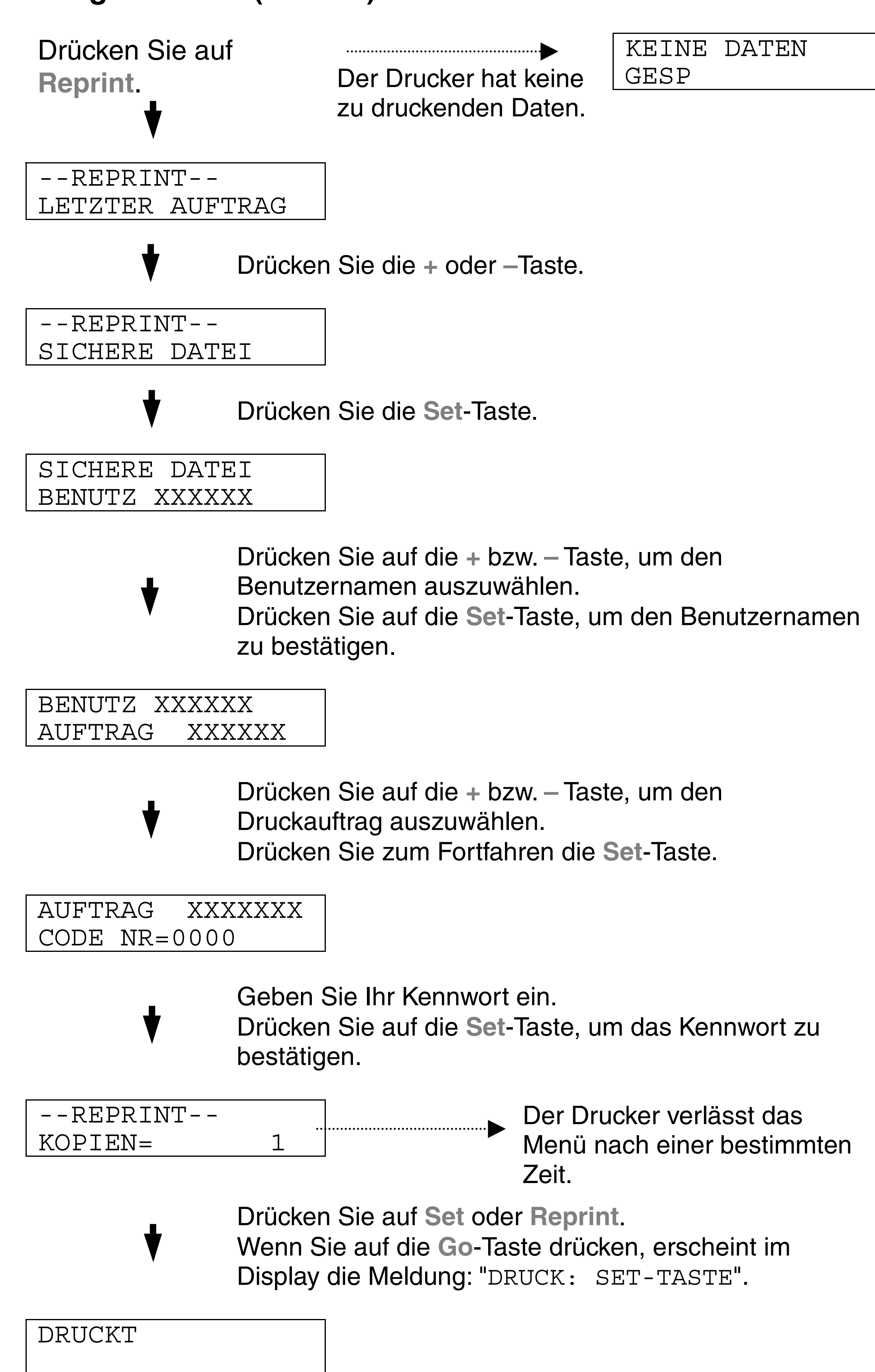
Für den sicheren Druck markierte Dokumente sind Passwort geschützt und können nur von Personen gedruckt werden, die das Kennwort wissen. Der Drucker druckt das Dokument nicht sofort, wenn es an den Drucker gesendet wird. Sie müssen stattdessen den Druck über das Funktionstastenfeld des Druckers (mit Kennwort) oder einen Web-Browser auslösen.

Gespoolte Daten können ebenfalls entweder über das Funktionstastenfeld oder die Web-basierte Management-Software gelöschte werden.

**Hinweise:**

- Können Informationsdaten zum Druckauftrag nicht im Display angezeigt werden, erscheint stattdessen ein "?".
- Weitere Informationen zu den Einstellungen, die über den Druckertreiber vorgenommen werden können, finden Sie in Kapitel 2, "Aufträge spoolen".

## Passwort geschützte (sichere) Daten drucken



## Keine Daten für die Druckwiederholung im Speicher

Befinden sich keine Reprint-Daten im Speicher und Sie drücken die **Reprint**-Taste, wird im Display "KEINE DATEN GESP" angezeigt.

## Druckauftrag löschen

Aktivieren Sie über das Funktionstastenfeld im SETUP-Modus das Menü "SPEICHER LÖSCHEN". Wählen Sie den Benutzernamen und den zu löschenden Druckauftrag (Sie müssen das Kennwort eingeben, um Passwort geschützte Daten zu löschen).

## Zu wiederholenden Druckauftrag stornieren

Wenn Sie die aktuelle Druckwiederholung abbrechen möchten, drücken Sie die Abbruchtaste **Job Cancel**. Mit dieser Taste können Sie auch einen pausierten Druckwiederholungsauftrag abbrechen.

# TASTEN + UND –

Wird im On-Line-Zustand (BEREIT) die + oder – Taste gedrückt, wird der Drucker Off-Line geschaltet und das Menü auf dem Display angezeigt.

## Menüs im aktuellen Modus anzeigen

Wird die + oder – Taste im On-Line-Zustand gedrückt, wird der Drucker Off-Line geschaltet und der aktuelle Modus auf dem Display angezeigt.

Über die Tasten + bzw. – können Sie im aktuellen Modus andere Menüs aufrufen. Drücken Sie die Taste + bzw. –, um die Menüs und Einstellungen im Display vorwärts bzw. rückwärts durchzugehen. Drücken Sie die Taste, bis Sie zur die gewünschten Option gelangen.

## Zahlen eingeben

Zahlen können auf zwei verschiedene Arten eingegeben werden. Durch Drücken der + oder – Taste können Sie Zahlen um jeweils 1 vor bzw. zurückzählen. Wenn Sie die jeweilige Taste gedrückt halt, wird schneller vor bzw. zurück gezählt.  Speichern Sie die gewünschte Zahl mit der **Set**-Taste.

# SET-TASTE

Wird die **Set**-Taste im On-Line-Zustand gedrückt, wird der Drucker Off-Line geschaltet und das Menü auf dem Display angezeigt.

Drücken Sie die **Set**-Taste, um das ausgewählte Menü oder die Zahl zu bestätigen. Nach dem Ändern von Menü oder Zahl wird rechts neben der Meldung kurz ein Sternchen angezeigt.

# BACK-TASTE

Wird die **Back**-Taste im On-Line-Zustand gedrückt, wird der Drucker Off-Line geschaltet und das Menü auf dem Display angezeigt.

Drücken Sie die **Back**-Taste, um von der aktuellen Menüstufe zur vorherigen Stufe zurückzukehren.
Mit der **Back**-Taste können Sie bei der Eingabe von Zahlen außerdem zur vorhergehenden Stelle gehen.
Ist die Stelle ganz links gewählt, so gelangen Sie durch Drücken der **Back**–Taste eine Stufe höher im Menü.
Ist ein Menü oder eine Zahl ohne Stern (**Set**-Taste nicht gedrückt) ausgewählt, so können Sie mit der **Back**-Taste ohne Ändern der ursprünglichen Einstellung zur vorherigen Menüstufe zurückkehren.

**Hinweis:**

Wenn Sie zur Auswahl einer Einstellung die **Set**-Taste drücken, erscheint rechts auf dem Display kurzzeitig ein Sternchen. Da dieses Sternchen die Auswahl anzeigt, können Sie die gegenwärtig gewählten Einstellungen beim Durchlaufen des Displays leicht ermitteln.

# LED-ANZEIGEN

Die LED-Anzeigen leuchten oder blinken, um den aktuellen Druckerstatus anzuzeigen.

## READY-LED

| LED-Anzeige | Bedeutung |
|---|---|
| **Ein** | Druckbereit<br>Druckt |
| **Blinkt** | Aufwärmphase |
| **Aus** | Off-Line |

## POWER-LED

| LED-Anzeige | Bedeutung |
|---|---|
| **Ein** | Der Drucker ist eingeschaltet. |
| **Aus** | Der Drucker ist ausgeschaltet. |

## ALARM-LED

| LED-Anzeige | Bedeutung |
|---|---|
| **Ein** | Es ist ein Druckerproblem aufgetreten. |

## DATA-LED

| LED-Anzeige | Bedeutung |
|---|---|
| **Ein** | Es sind noch Daten im Puffer des Druckers. |
| **Blinkt** | Empfängt oder verarbeitet Daten. |
| **Aus** | Keine verbleibenden Daten |

# LCD-DISPLAY

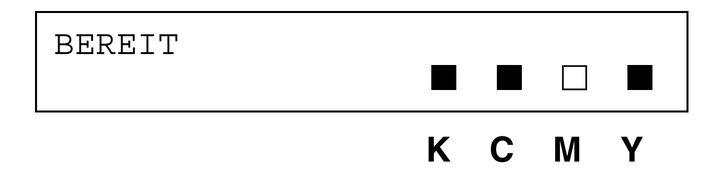
Das Display zeigt den aktuellen Druckerstatus an. Beim Betätigen der Tasten auf dem Funktionstastenfeld ändert sich das Display.

Schalten Sie den Drucker Off-Line, zeigt das Display die ausgewählte Emulation an.

Im Falle von Störungen weisen Sie die angezeigten Fehler-, Wartungs- oder Servicemeldungen darauf hin, welcher Fehler behoben werden muss. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 6 unter "PROBLEMLÖSUNG".

# DISPLAY-MELDUNGEN

Während des normalen Betriebs zeigt das Display den aktuellen Druckerstatus an, z.B.:




Mit ■ wird der Füllstand der Tonerkassetten angezeigt (K: Schwarz, C: Cyan, M: Magenta, Y: Gelb).  Blinkt (□) die Anzeige ■, so ist der Toner der betreffenden Farbe fast leer. Ist die Tonerkassette völlig leer, so erlischt die Anzeige ■.

Bei einem Fehler wird die Fehlerart wie nachfolgend beschrieben in der ersten Zeile des Displays angezeigt.

Die zweite Zeile enthält Informationen zur Fehlerbehebung.

```
DRUCKER OFFEN
Schließen Sie die obere
Abdeckung
```

# Druckerstatusmeldungen

Nachfolgend sind die Meldungen zusammengefasst, die während des normalen Druckerbetriebs angezeigt werden:

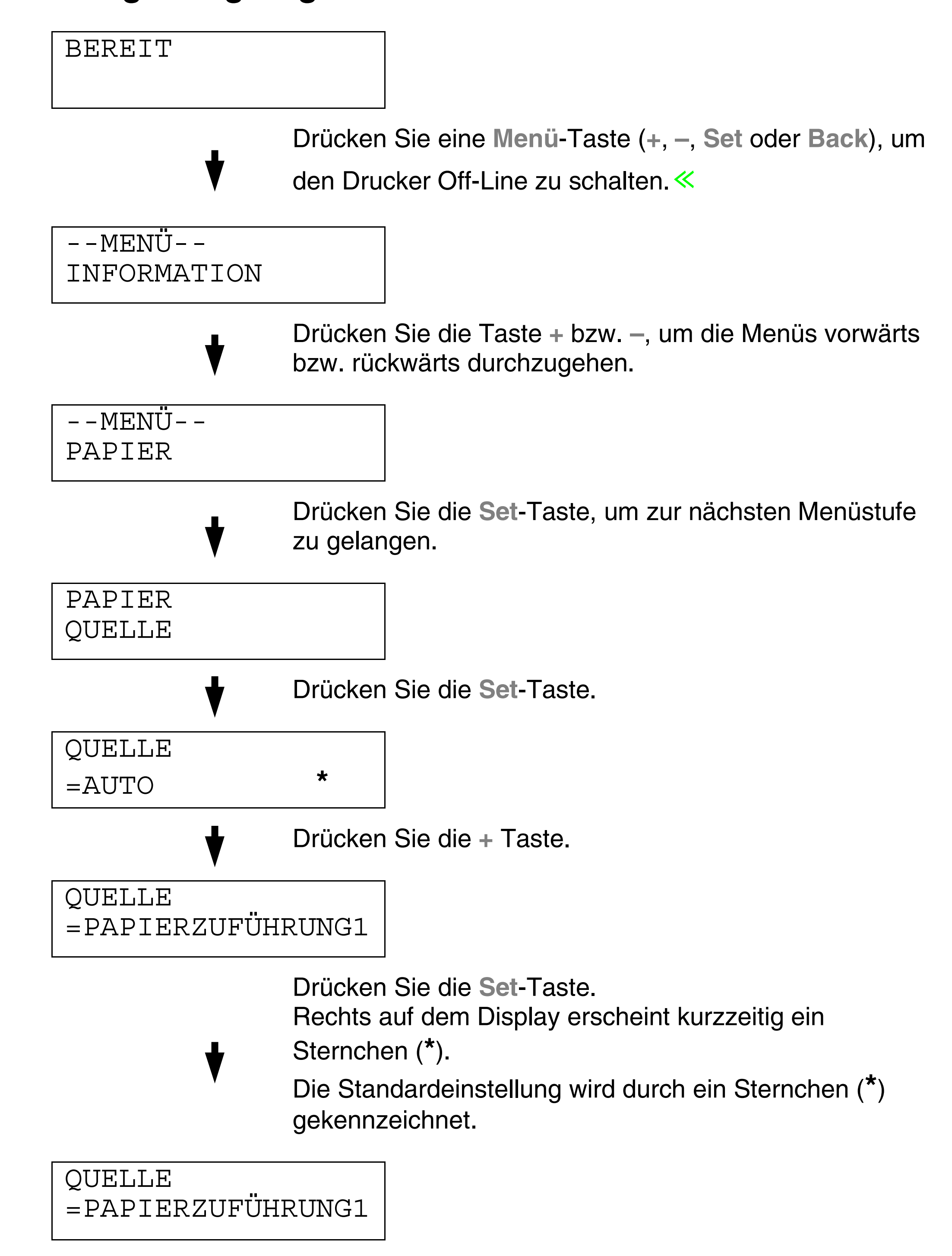
| Anzeige | Bedeutung |
|---|---|
| BEREIT | Druckbereit |
| VERARBEITET | Verarbeitet Daten |
| SLEEP | Im Stromsparmodus |
| DRUCKT | Drucken (allgemein) |
| WARTEN:PROGRAMM | Zugriff auf CompactFlash-Karte oder Festplatte. |
| SELBSTTEST | Selbsttestprogramm wird ausgeführt |
| PAUSE | Druckvorgang unterbrochen. Nach Betätigen der **Go**-Taste wird der Druckvorgang fortgesetzt. |
| INITIALISIERUNG | Der Drucker wird eingerichtet. |
| AUFWÄRMEN | Der Drucker wird auf Betriebstemperatur gebracht. |
| RAMGRÖSSE=xxMB | Dieser Drucker hat eine Speicherkapazität von XX MB. |
| STORNIERT DRUCK | Druckauftrag wird storniert |
| AUFLÖSG ANPASSEN | Drucken mit geringerer Auflösung |
| DRUCK: SET-TASTE | Drücken der **Set**-Taste startet das Drucken. |
| RÜCKSETZ. AUF BENUTZERWERTE | Die Druckereinstellungen werden auf die ursprünglichen Werte zurückgesetzt. |

# VERWENDUNG DES FUNKTIONSTASTENFELDS

Beim Betätigen der **Menü**-Tasten (**+** und **–**, **Set** oder **Back**) beachten Sie bitte folgende Grundsätze:

- Wenn Sie 30 Sekunden lang keine Operation ausführen, wird auf dem Display automatisch BEREIT angezeigt.
- Wenn Sie zur Auswahl einer Einstellung die **Set**-Taste drücken, erscheint rechts auf dem Display kurzzeitig ein Sternchen. Danach kehrt das Display zum vorherigen Menü zurück.
- Nach dem Ändern des Status oder einer Einstellung können Sie mit der **Back**-Taste zum vorherigen Menü zurückkehren. Die ursprünglichen Einstellungen bleiben unverändert, wenn Sie die **Back**-Taste vor der **Set**-Taste drücken.
- Zahlen können auf zwei verschiedene Arten eingegeben werden. Durch Drücken der **+** oder **–** Taste können Sie Zahlen um jeweils 1 vor bzw. zurückzählen. Wenn Sie die jeweilige Taste gedrückt halt, wird schneller vor bzw. zurück gezählt. Die veränderbare Stelle wird durch Blinken angezeigt.

## Zum Beispiel: Wenn Sie die Papierquelle auf „PAPIERZUFÜHRUNG1“ einstellen möchten, geben Sie folgendes ein, damit Papier nur noch aus Papierzuführung 1 eingezogen wird.



# DAS SETUP-MENÜ DES FUNKTIONSTASTENFELDS

**Hinweise:**

Die Benennungen der Papierzuführungen lauten auf dem Funktionstastenfeld folgendermaßen:

- Obere PapierPapierzuführung: PAPIERZUFÜHRUNG 1
- Optionale Papierzuführung: PAPIERZUFÜHRUNG 2
- Duplexeinheit: DX

Es stehen acht Modi zur Verfügung. Weitere Informationen zu den in den jeweiligen Menüs verfügbaren Einstellungen können Sie den nachfolgend angegebenen Seiten entnehmen.

# INFORMATIONEN

<table>
<tr><th>Displayanzeige</th><th colspan="3">Beschreibung</th></tr>
<tr><td>EINST. DRUCKEN</td><td colspan="3">Konfigurationsseite drucken</td></tr>
<tr><td>TESTDRUCK</td><td colspan="3">Druckt eine Testseite.</td></tr>
<tr><td>DEMODRUCK</td><td colspan="3">Druckt die Demoseite.</td></tr>
<tr><td>DATEILISTE</td><td colspan="3">Druckt die Kartenliste.</td></tr>
<tr><td>SCHRIFT LISTE</td><td colspan="3">Druckt eine Schriftenliste mit Mustern.</td></tr>
<tr><td rowspan="8">VERSION</td><td>Untermenü</td><td colspan="2">Beschreibung</td></tr>
<tr><td>SER.NR=#########</td><td colspan="2">Druckt die Seriennummer.</td></tr>
<tr><td>ROM VER=####</td><td colspan="2">Zeigt die Version der ROM-Firmware an.</td></tr>
<tr><td>ROM DATUM JJ/MM/TT</td><td colspan="2">Zeigt das Datum der ROM-Firmware an.</td></tr>
<tr><td>NETZVERSION=####</td><td colspan="2">Netzwerk-Firmware-Version (nur für Netzwerk-Benutzer)</td></tr>
<tr><td>NETZ DATUM JJ/MM/TT</td><td colspan="2">Netzwerkversionsdatum (nur für Netzwerk-Benutzer)</td></tr>
<tr><td>DRUCKW. VER=####</td><td colspan="2">Druckwerk Firmware Version</td></tr>
<tr><td>RAMGRÖSSE=###MB</td><td colspan="2">Die Speichergröße des Druckers.</td></tr>
<tr><td rowspan="8">WARTUNG</td><td>SEITENZÄHLER</td><td>=######</td><td>Die aktuelle Gesamtanzahl gedruckter Seiten.</td></tr>
<tr><td>IMAGE-ZÄHLER</td><td>C=#####, M=#####, Y=#####, K=#####, GESAMT=#####</td><td>Anzahl der Images, die mit den jeweiligen Farben gedruckt wurden, und Summe aller 4 Farben.</td></tr>
<tr><td>LEBENSD REINROLL</td><td>=######</td><td rowspan="6">Verbleibende Lebensdauer von Reinigungsrolle, OPC-Bandkassette, Fixiereinheit, 120K-Kit, PZ-Kit1 and PZ-Kit2</td></tr>
<tr><td>LEBENSD OPCBAND</td><td>=######</td></tr>
<tr><td>LEBEN FIXIEREINH</td><td>=######</td></tr>
<tr><td>LEBENSD 120K-KIT</td><td>=######</td></tr>
<tr><td>LEBENSD PZ-KIT1</td><td>=######</td></tr>
<tr><td>LEBENSD PZ-KIT2</td><td>=######</td></tr>
</table>

# PAPIER

| Displayanzeige | Beschreibung |
|---|---|
| QUELLE | =AUTO, PAPIERZUFÜHRUNG 1 oder PAPIERZUFÜHRUNG 2 |
| MAN. ZUFUHR | =AUS/EIN |
| KASS1 KLEIN FORM | =B5, JIS B5, COM-10, DL oder EXECUTIVE |
| KASS2 KLEIN FORM | =B5, EXEC oder JISB5 |
| DUPLEX | =AUS/EIN (LANGE BINDEKANTE), EIN (KURZE BINDEKANTE) |

# QUALITÄT

| Displayanzeige | Beschreibung |
|---|---|
| Hi-R | =MITTEL, DUNKEL, AUS oder HELL<br>Hi-R: Hi-R bewirkt eine gegenüber herkömmlichen Laserdruckern verbesserte Druckqualität von Text und Grafiken. |
| TONER SPAREN | =AUS/EIN |

# SETUP

<table>
<tr><th>Displayanzeige</th><th colspan="2">Beschreibung</th></tr>
<tr><td>SPRACHE</td><td colspan="2">= ENGLISH, FRANÇAIS, ...</td></tr>
<tr><td>STROMSPARM.</td><td colspan="2">=EIN/AUS</td></tr>
<tr><td>STROMSPARLIMIT</td><td colspan="2">=1 bis 99 MIN</td></tr>
<tr><td>AUTOM. WEITER</td><td colspan="2">=AUS/EIN</td></tr>
<tr><td rowspan="2">TASTENFELDSPERRE</td><td colspan="2">=AUS/EIN<br>Schaltet Funktionstastenfeldsperre ein bzw. aus.</td></tr>
<tr><td colspan="2">CODE NR=###</td></tr>
<tr><td>REPRINT</td><td colspan="2">=EIN/AUS</td></tr>
<tr><td>GANZSEITENDRUCK</td><td colspan="2">=AUTO/OFF/LETTER/LEGAL/A4</td></tr>
<tr><td>EMULATION</td><td colspan="2">=AUTO(EPSON)/AUTO(IBM)/HP LASER JET/….</td></tr>
<tr><td>HALTE PCL</td><td colspan="2">=AUS/EIN</td></tr>
<tr><td>RAMSPEICHER</td><td>=0/1/2… MB</td><td>NEU STARTEN?</td></tr>
</table>

# SETUP (Fortsetzung)

| Displayanzeige | Beschreibung | |
|---|---|---|
| SPEICHER LÖSCHEN | Daten auf der CompactFlash-Karte oder der Festplatte (HDD) löschen. | |
| | **Untermenü** | **Beschreibung** |
| | SICHERE DATEI | Wählen Sie Benutzernamen, Namen des Druckauftrags und Kennwort. |
| | SPEICHERDATEI | Wählen Sie den Benutzernamen und Namen des Druckauftrags. |
| | DR&SPEICHERDATEI | Wählen Sie den Benutzernamen und Namen des Druckauftrags. |
| | DATEN-ID (HD) | =#### |
| | DATEN-ID (CF) | =#### |
| | DATEN-ID | =#### |
| | MAKRO-ID (HD) | =#### |
| | MAKRO-ID (CF) | =#### |
| | MAKRO-ID | =#### |
| | SCHRIFT-ID (HD) | =#### |
| | SCHRIFT-ID (CF) | =#### |
| | SCHRIFT-ID | =#### |
| | FORMATIEREN (HD) | OK? |
| | FORMATIEREN (CF) | OK? |
| | FORMATIEREN | OK? |
| ZEITANZEIGE | =JJ/MM/TT hh:mm* | |
| DATUM & ZEIT | DISPLAY | JJJJ/MM/TT hh:mm |
| | JAHR | =JJJJ |
| | MONAT | =MM |
| | TAG | =TT |
| | STUNDE | =hh |
| | MINUTE | =mm |

# MENÜ DRUCKEN

<table>
<tr><th>Displayanzeige</th><th colspan="2">Beschreibung</th></tr>
<tr><td>MEDIEN TYPE</td><td colspan="2">=NORMALPAPIER, DICKES PAPIER oder FOLIEN</td></tr>
<tr><td>FARBDRUCK</td><td colspan="2">=EIN/AUS</td></tr>
<tr><td>PAPIER</td><td colspan="2">Als Format für Einzelblätter kann A4, EXECUTIVE, COM-10, DL, B5, JIS B5 oder LETTER gewählt werden.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">KOPIEN</td><td colspan="2">Die Gesamtzahl aller bis zum aktuellen Zeitpunkt gedruckten Seiten wird angezeigt.</td></tr>
<tr><td colspan="2">Zeigt die Anzahl der gedruckten Seiten. (1 bis 999)</td></tr>
<tr><td rowspan="2">PAP. AUSRICHTUNG</td><td colspan="2">Dieser Drucker kann den Ausdruck im Hoch- oder Querformat liefern.</td></tr>
<tr><td colspan="2">HOCHFORMAT oder QUERFORMAT</td></tr>
<tr><td rowspan="4">POSITION DRUCKEN</td><td colspan="2">Dieser Drucker kann auf das Seitenformat eingestellt werden.</td></tr>
<tr><td>Untermenü</td><td>Beschreibung</td></tr>
<tr><td>X AUSGL=0</td><td>=-500:+500<br>Versetzt die Druckanfangsposition (obere linke Ecke des Ausdrucks) horizontal um bis zu -500 Punkte nach links oder um bis zu +500 Punkte nach rechts, wobei ein Punkt 1/300 Zoll beträgt.</td></tr>
<tr><td>Y AUSGL=0</td><td>=-500:+500<br>Versetzt die Druckanfangsposition (obere linke Ecke des Ausdrucks) vertikal um bis zu -500 Punkte nach oben oder um bis zu +500 Punkte nach unten, wobei ein Punkt 1/300 Zoll beträgt.</td></tr>
<tr><td>AUTOM. FF ZEIT</td><td colspan="2">=AUS/1:99 (Sek.)<br>Ausdruck der verbleibenden Daten nach Auswahl der Verzögerung ohne Drücken der GO-Taste.</td></tr>
<tr><td>UNTERDRÜ. FF</td><td colspan="2">=AUS/EIN<br>Schaltet die Unterdrückung des Formularvorschubs EIN oder AUS.</td></tr>
<tr><td rowspan="5">HP LASERJET</td><td>SCHRIFTART NR.</td><td>=I0000:#####</td></tr>
<tr><td>ZEICHENABSTAND</td><td>=###.##</td></tr>
<tr><td>ZEICHENSATZ</td><td>PC-8/…<br>Wählen Sie einen Zeichensatz.</td></tr>
<tr><td>DRUCK TABELLE</td><td>Ausdruck der Code-Tabelle.</td></tr>
<tr><td>AUTOM. LF</td><td>=AUS/EIN<br>EIN: CR→CR+LF, OFF: CR→CR</td></tr>
</table>

# MENÜ DRUCKEN (Fortsetzung)

| Displayanzeige | Beschreibung | |
|---|---|---|
| HP LASERJET | AUTOM. CR | =AUS/EIN<br>EIN: LF→LF+CR, FF+CR, oder VT→VT+CR<br>AUS: LF→LF, FF→FF oder VT→VT |
| | AUTOM. WRAP | =AUS/EIN<br>Wird beim Ausdruck der rechte Seitenrand erreicht, so erfolgen automatisch ein Wagenrücklauf und eine Zeilenschaltung. |
| | AUTOM. SKIP | =EIN/AUS<br>Wird beim Ausdruck der untere Seitenrand erreicht, so erfolgen automatisch ein Wagenrücklauf und eine Zeilenschaltung. |
| | LINKER RAND | =####<br>Festlegen des linken Randes für die Spalten 0 - 126 auf 10 cpi (Zeichen pro Zoll). |
| | RECHTER RAND | =####<br>Festlegen des rechten Randes für die Spalten 10 – 136 auf 10 cpi (Zeichen pro Zoll). |
| | OBERER RAND | =####<br>Einstellung des oberen Randes gemessen von der oberen Papierkante. Mögliche Werte sind: 0; 0,33; 0,5; 1,0; 1,5 oder 2,0 Zoll Voreinstellung: 0,5 |
| | UNTERER RAND | =####<br>Einstellung des unteren Randes gemessen von der unteren Papierkante. Mögliche Werte sind: 0; 0,33; 0,5; 1,0; 1,5 oder 2,0 Zoll Voreinstellung: 0,33” (Nicht-HP); 0,5 (HP) |
| | ZEILEN | =####<br>Einstellung der Zeilenzahl pro Seite im Bereich von 5 bis 128 Zeilen. |

# MENÜ DRUCKEN (Fortsetzung)

| Displayanzeige | Beschreibung | |
|---|---|---|
| EPSON FX-850 | SCHRIFTART NR. | =I0000:##### |
| | ZEICHENABSTAND | =###.## |
| | ZEICHENSATZ | PC-8/…<br>Wählen Sie einen Zeichensatz. |
| | DRUCK TABELLE | Ausdruck der Code-Tabelle. |
| | AUTOM. LF | =AUS/EIN<br>EIN: CR→CR+LF,<br>AUS: CR→CR |
| | AUTOM. MASK | =AUS/EIN |
| | LINKER RAND | Festlegen des linken Randes für die Spalten 0 - 126 auf 10 cpi (Zeichen pro Zoll). |
| | RECHTER RAND | Festlegen des rechten Randes für die Spalten 10 – 136 auf 10 cpi (Zeichen pro Zoll). |
| | OBERER RAND | Einstellung des oberen Randes gemessen von der oberen Papierkante. Mögliche Werte sind: 0; 0,33; 0,5; 1,0; 1,5 oder 2,0 Zoll<br>Voreinstellung: 0,33 |
| | UNTERER RAND | Einstellung des unteren Randes gemessen von der unteren Papierkante. Mögliche Werte sind: 0; 0,33; 0,5; 1,0; 1,5 oder 2,0 Zoll<br>Voreinstellung: 0,33 |
| | ZEILEN | Einstellung der Zeilenzahl pro Seite im Bereich von 5 bis 128 Zeilen. |

# MENÜ DRUCKEN (Fortsetzung)

| Displayanzeige | Beschreibung | |
|---|---|---|
| IBM PROPRINTER | SCHRIFTART NR. | =I0000:##### |
| | ZEICHENABSTAND | =###.## |
| | ZEICHENSATZ | PC-8/…<br><br>Wählen Sie einen Zeichensatz. |
| | DRUCK TABELLE | Ausdruck der Code-Tabelle. |
| | AUTOM. LF | =AUS/EIN<br><br>EIN: CR→CR+LF,<br>AUS: CR→CR |
| | AUTOM. CR | =AUS/EIN |
| | AUTOM. MASK | =AUS/EIN |
| | LINKER RAND | Festlegen des linken Randes für die Spalten 0 - 126 auf 10 cpi (Zeichen pro Zoll). |
| | RECHTER RAND | Festlegen des rechten Randes für die Spalten 10 – 136 auf 10 cpi (Zeichen pro Zoll). |
| | OBERER RAND | Einstellung des oberen Randes gemessen von der oberen Papierkante. Mögliche Werte sind: 0; 0,33; 0,5; 1,0; 1,5 oder 2,0 Zoll<br>Voreinstellung: 0,33 |
| | UNTERER RAND | Einstellung des unteren Randes gemessen von der unteren Papierkante. Mögliche Werte sind: 0; 0,33; 0,5; 1,0; 1,5 oder 2,0 Zoll<br>Voreinstellung: 0.33 |
| | ZEILEN | Einstellung der Zeilenzahl pro Seite im Bereich von 5 bis 128 Zeilen. |

# MENÜ DRUCKEN (Fortsetzung)

| Displayanzeige | Beschreibung | |
|---|---|---|
| HP-GL | ZEICHENSATZ(STD) | =#### |
| | ZEICHENSATZ(ALT) | =#### |
| | BREITE STIFT# | STIFT 1 bis 6<br><br>(Strichbreite und Graustufe für den ausgewählten Stift einstellen.) |
| | GRAUST. STIFT# | STIFT 1 bis 6<br><br>15, 30, 45, 75, 90 oder 100 %<br>(# ist die Nummer des ausgewählten Stifts) |
| BR-SCRIPT | FEHLERLISTE | =AUS/EIN |
| | CAPT | =AUS/EIN<br><br>CAPT: Diese Funktion ermöglicht die fotonahe Wiedergabe der Graustufen einer Grafik. Die CAPT-Einstellung ist nur bei 600 dpi verfügbar. |

# NETZWERK (nur für Netzwerkbenutzer)

| Displayanzeige | Beschreibung | |
|---|---|---|
| TCP/IP | **Untermenü** | **Beschreibung** |
| | TCP/IP AKTIVIER | =EIN/AUS |
| | IP-ADRESSE= | ###.###.###.### |
| | SUBNET MASK= | ###.###.###.### |
| | GATEWAY= | ###.###.###.### |
| | IP-BOOTVERSUCHE | =# |
| | IP-METHODE | =AUTO, STATIC, RARP, BOOTP oder DHCP |
| NETWARE | NETWARE AKTIVIER | =EIN/AUS |
| | NET FRAME | =AUTO, 8023, ENET, 8022, SNAP |
| APPLETALK | =EIN/AUS | |
| NETBEUI | =EIN/AUS | |
| DLC/LLC | =EIN/AUS | |
| BANYAN | =EIN/AUS | |
| LAT | =EIN/AUS | |
| NETBIOS/IP | =EIN/AUS | |
| ENET | =AUTO, 100B-FD, 100B-HD, 10B-FD oder 10B-HD | |

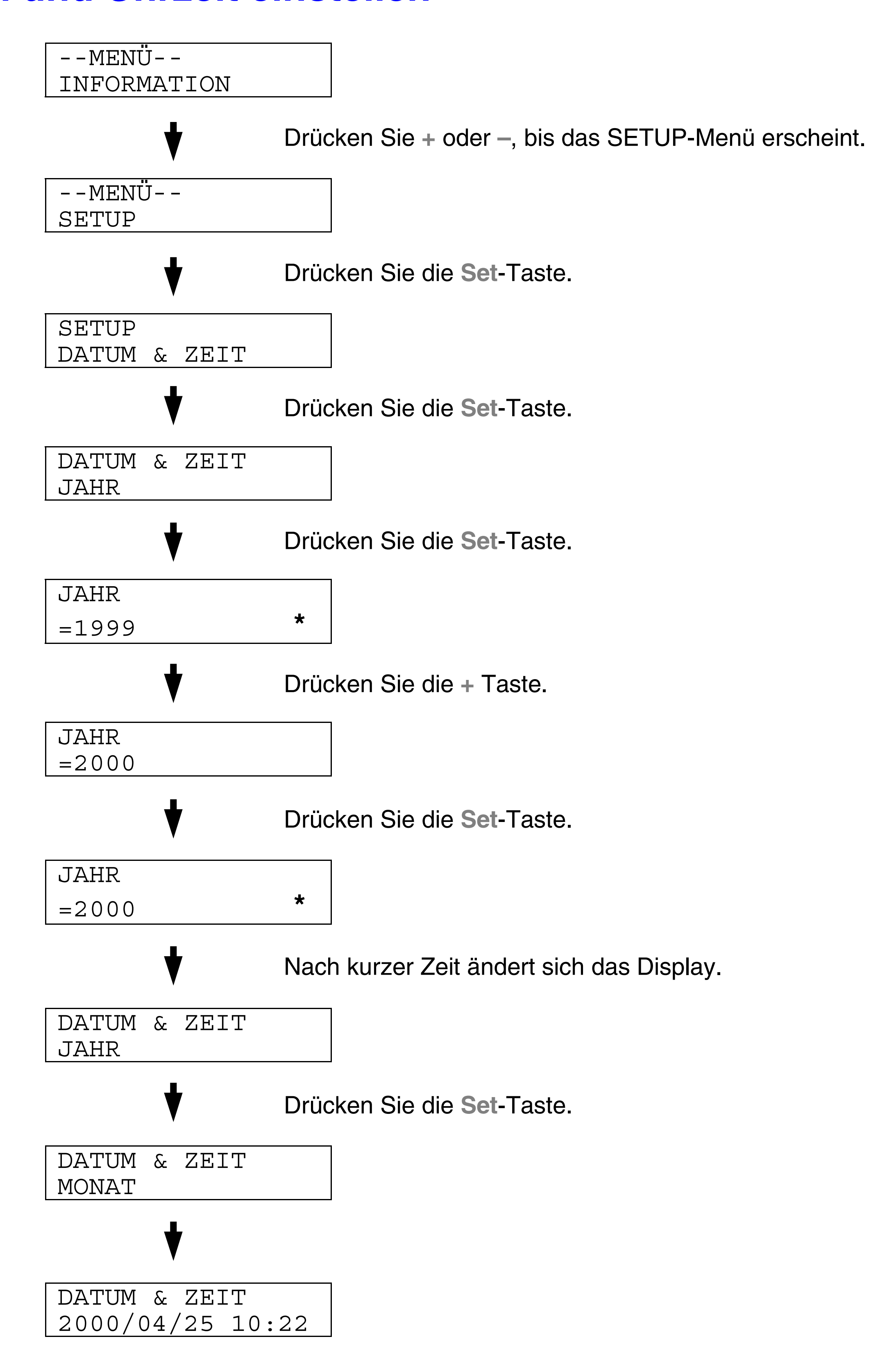
# SCHNITTSTELLE

<table>
<tr><th>Displayanzeige</th><th colspan="2">Beschreibung</th></tr>
<tr><td>AUSWÄHLEN</td><td colspan="2">=AUTO, USB, PARALLEL oder NETZWERK</td></tr>
<tr><td>AUTOM. IF ZEIT</td><td colspan="2">= 1 bis 99 (Sek.)<br><br>Das Stromsparintervall (Timeout) muss für die automatische Schnittstellenauswahl eingestellt werden.</td></tr>
<tr><td>EINGANGSSPEICHER</td><td>= Level1:15<br><br>Kapazität des Eingangsspeichers erhöhen oder verringern.</td><td>DRUCKERNEUSTART?</td></tr>
<tr><td rowspan="4">PARALLEL</td><td colspan="2">Bei Anschluss über das Parallelkabel.</td></tr>
<tr><td>Untermenü</td><td>Beschreibung</td></tr>
<tr><td>HOHE GESCHW</td><td>=EIN/AUS<br><br>Schaltet die hohe Geschwindigkeit der parallelen Schnittstelle ein bzw. aus.</td></tr>
<tr><td>BI-DIR</td><td>=EIN/AUS<br><br>Schaltet die bidirektionale parallele Kommunikation ein bzw. aus.</td></tr>
</table>

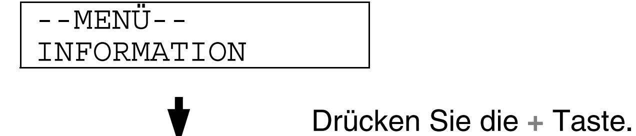
# MENÜ "ZURÜCKSETZEN"

| Displayanzeige | Beschreibung | |
|---|---|---|
| ZURÜCKSETZEN | Setzt den Drucker zurück und stellt sämtliche zuvor über das Funktionstastenfeld vorgenommenen Einstellungen wieder her (einschließlich Befehlseinstellungen). | |
| URSPRUNGSWERTE | Setzt den Drucker zurück und stellt sämtliche werkseitigen Voreinstellungen wieder her (einschließlich Befehlseinstellungen). Siehe "Werkseitige Voreinstellungen". | |
| LEBENSDAUER | **Untermenü** | **Beschreibung** |
| | REINIGUNGSROLLE | Setzt die Lebensdauer der Reinigungsrolle zurück. |
| | OPC-BANDKASS. | Setzt die Lebensdauer der OPC-Bandkassette zurück. |
| | FIXIEREINHEIT | Setzt die Lebensdauer der Fixiereinheit zurück. |
| | 120K KIT | Setzt die Lebensdauer des 120K-Kits zurück. |
| | PZ-KIT1 | Setzt die Lebensdauer des PZ-Kit1 zurück. |
| | PZ-KIT2 | Setzt die Lebensdauer des PZ-Kit2 zurück. |

# Datum und Uhrzeit einstellen



# IP-Adresse einstellen




Drücken Sie die + Taste.

--MENÜ--
NETZWERK

Drücken Sie die **Set**-Taste.

NETZWERK
TCP/IP

Drücken Sie die **Set**-Taste.

TCP/IP
TCP/IP AKTIVIER

Drücken Sie die + Taste.

TCP/IP
IP-ADRESSE=

Drücken Sie die **Set**-Taste.

IP-ADRESSE=
192.0.0.192 *

Die letzte Ziffer der ersten Zifferngruppe blinkt.
Drücken Sie auf die + bzw. – Taste, um die Ziffer zu erhöhen bzw. zu verringern.
Drücken Sie auf die **Set**-Taste, um die nächste Ziffer auszuwählen.

IP-ADRESSE=
123.0.0.192

Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis Sie Ihre gesamte IP-Adresse eingegeben haben.

IP-ADRESSE=
123.45.67.89

Drücken Sie auf die **Set**-Taste, um die IP-Adresse zu bestätigen.

IP-ADRESSE=
123.45.67.89 *

Rechts auf dem Display erscheint ein Sternchen.

# Allgemeines zu den Emulationsmodi

Dieser Drucker verfügt über die folgenden Emulationsmodi:

## HP LaserJet Modus

Im HP LaserJet Modus (oder HP-Modus) emuliert dieser Drucker den Hewlet-Packard-Laserdrucker der LaserJet-Serie. Diese Art Laserdrucker wird von vielen Softwareanwendungen unterstützt. In diesem Modus arbeitet Ihr Drucker in diesen Anwendungen mit optimaler Leistung.

## BR-Script 3 Modus

BR-Script ist eine von Brother entwickelte Version der Seitenbeschreibungssprache PostScript®. Dieser Drucker unterstützt Level 3. Der BR-Script-Interpreter ist in der Lage, komplexe Seitensteuerungen (Text und Grafik) zu übernehmen und in entsprechender Qualität zu drucken.

In den folgenden käuflich zu erwerbenden Handbüchern finden Sie technische Beschreibungen der PostScript-Befehle.

- Adobe Systems Incorporated. *PostScript Language Reference Manual, 3. Auflage.* Menlo Park: Addison-Wesley Publishing Company, Inc., 1999.
- Adobe Systems Incorporated. *PostScript Language Program Design.* Menlo Park: Addison-Wesley Publishing Company, Inc., 1988.
- Adobe Systems Incorporated. *PostScript Language Reference Manual.* Menlo Park: Addison-Wesley Publishing Company, Inc., 1985.
- Adobe Systems Incorporated. *PostScript Language Tutorial and Cookbook.* Menlo Park: Addison-Wesley Publishing Company, Inc., 1985.
- Adobe Systems Incorporated. *PostScript Language Reference Manual, 3. Auflage.* Addison-Wesley Longman, Inc., 1999.

## *HP-GL-Modus*

In diesem Modus emuliert Ihr Drucker das Plottermodell HP-7475A von Hewlett-Packard. Diese Art von Plotter wird von vielen Grafik- und CAD-Anwendungen unterstützt. Verwenden Sie diesen Emulationsmodus für optimale Leistung beim Drucken aus einem dieser Anwendungsprogramme.

## *EPSON FX-850 und IBM Proprinter XL Modus*

In diesen Modi arbeitet der Drucker wie der entsprechende Nadeldrucker. Diese Nadeldruckeremulation wird von einigen Anwendungen unterstützt. Verwenden Sie diese Emulationsmodi für optimale Leistung beim Drucken aus einer dieser Anwendungen heraus.

# Werkseitige Voreinstellungen

In der folgenden Tabelle sind die werkseitigen Voreinstellungen aufgeführt:

**Hinweise:**

- Je nach Emulationsmodus sind unterschiedliche werkseitige Voreinstellungen gesetzt. Gelten Angaben der folgenden Tabellen nur für bestimmte Emulationsmodi, sind die Modi in Klammern angegeben.
- Die folgenden Einstellungen können über das Menü "Zurücksetzen" im Modus "URSPRUNGSWERTE" nicht zurückgesetzt werden: SCHNITTSTELLENMODUS, HI-R-EINSTELLUNG, GANZSEITENDRUCK, SKALIERBARE SCHRIFT, FUNKTIONSTASTENFELDSPERRE, SEITENZÄHLER und Sprache der Displaymeldungen.
- Die Anzahl der Exemplare (KOPIEN) wird bei jedem Aus- und Einschalten des Druckers auf die werkseitige Voreinstellung zurückgesetzt.
- Die NETZWERK-Einstellungen können nicht mit dem Funktionstastenfeld zurückgesetzt werden. Um den PrintServer auf die werkseitigen Voreinstellungen zurückzusetzen (wobei sämtliche Angaben wie Kennwort und IP-Adresse zurückgesetzt werden), halten Sie die Netzwerk-Testtaste auf der Netzwerkkarte (NC-4100h) länger als 5 Sekunden gedrückt.

| MODUS | MENÜ | Werkseitige Voreinstellung |
|---|---|---|
| PAPIER | QUELLE | =AUTO |
| | MAN. ZUFUHR | =AUS |
| | DUPLEX | =AUS |
| QUALITÄT | Hi-R | =MITTEL |
| | TONER SPAREN | =AUS |
| SETUP | SPRACHE | =ENGLISH |
| | STROMSPARLIMIT | =30 MIN |
| | AUTOM. WEITER | =AUS |
| | BEDIENF. SPERRE | =AUS |
| | REPRINT | =EIN |
| | GANZSEITENDRUCK | =AUTO |
| | EMULATION | =AUTO(EPSON) |
| | HALTE PCL | =AUS |
| | RAMSPEICHER | =# MB |
| | ZEITANZEIGE | JJ/MM/TT hh:mm |
| MENÜ DRUCKEN | MEDIEN TYPE | =NORMALPAPIER |
| | PAPIER | =A4 oder LETTER |
| | KOPIEN | =1 |
| | PAP. AUSRICHTUNG | =HOCHFORMAT |
| | POSITION DRUCKEN | X AUSGL=0<br>Y AUSGL=0 |
| | AUTOM. FF ZEIT | =5 |
| | UNTERDRÜ. FF | =AUS |

| MODUS | MENÜ | Werkseitige Voreinstellung |
|---|---|---|
| DRUCKMENÜ (Fortsetzung) | HP LASERJET | SCHRIFTNR.=59 |
| | | SCHRIFTABSTAND/GRÖSSE=10,00/12,00 |
| | | ZEICHENSATZ=PC8 |
| | | AUTOM. LF=AUS |
| | | AUTOM. CR=AUS |
| | | AUTOM. WRAP=AUS |
| | | AUTOM. SKIP=EIN |
| | | LINKER RAND=#### |
| | | RECHTER RAND=#### |
| | | OBERER RAND=#### |
| | | UNTERER RAND=#### |
| | | ZEILEN=#### |
| | EPSON FX-850 | SCHRIFTNR.=59 |
| | | SCHRIFTABSTAND/GRÖSSE=10,00/12,00 |
| | | ZEICHENSÄTZE=US ASCIF |
| | | AUTOM. LF=AUS |
| | | AUTOM. MASK=AUS |
| | | LINKER RAND=#### |
| | | RECHTER RAND=#### |
| | | OBERER RAND=#### |
| | | UNTERER RAND=#### |
| | | ZEILEN=#### |

| MODUS | MENÜ | Werkseitige Voreinstellung |
|---|---|---|
| **DRUCKMENÜ** (Fortsetzung) | **IBM PROPRINTER** | SCHRIFTNR.=59 |
| | | SCHRIFTABSTAND/GRÖSSE=10,00/12,00 |
| | | ZEICHENSATZ=PC8 |
| | | AUTOM. LF=AUS |
| | | AUTOM. CR=AUS |
| | | LINKER RAND=#### |
| | | RECHTER RAND=#### |
| | | OBERER RAND=#### |
| | | UNTERER RAND=#### |
| | | ZEILEN=#### |
| | **HP-GL** | ZEICHENSATZ(STD)=#### |
| | | ZEICHENSATZ(ALT)=#### |
| | | BREITE STIFT# |
| | | GRAUST. STIFT# |
| | **BR-SCRIPT** | FEHLERAUSDR=AUS |
| | | CAPT=AUS |
| **NETZWERKMODUS** | **TCP/IP** | TCP/IP AKTIVIER=EIN |
| | | IP-ADRESSE=AUTOM. |
| | | IP-ADRESSE=192.0.0.192 |
| | | SUBNETZMASKE=0.0.0.0 |
| | | GATEWAY=0.0.0.0 |
| | | IP-BOOTVERSUCHE=3 |
| | | IP-ADRESSE=AUTOM. |

| MODUS | MENÜ | Werkseitige Voreinstellung |
|---|---|---|
| NETZWERKMODUS (Fortsetzung) | NETWARE | NETWARE AKTIVIER=EIN |
| | | NETZRAHMEN=AUTOM. |
| | APPLETALK | =EIN |
| | NETBEUI | =EIN |
| | DLC/LLC | =EIN |
| | BANYAN | =EIN |
| | LAT | =EIN |
| | NETBIOS/IP | =EIN |
| | ENET | =AUTO |
| SCHNITTSTELLE | AUSWÄHLEN | =AUTO |
| | AUTOM. IF ZEIT | =5 |
| | EINGANGSSPEICHE R | =LEVEL 3 |
| | PARALLEL | HOHE GESCHW=EIN |
| | | BI-DIR=EIN |

# KAPITEL 5 WARTUNG

# VERBRAUCHSMATERIALIEN ERSETZEN

Die folgenden Verbrauchsmaterialien müssen von Zeit zu Zeit ersetzt werden. Zum entsprechenden Zeitpunkt erscheint eine der folgenden Meldungen auf dem Display:

Der Drucker unterbricht den Druck, wenn die folgenden Bedienermeldungen angezeigt werden.

| Bedienermeldung | Zu ersetzen | Ungefähre Lebensdauer | Anleitung | Bestell-Nr. |
|---|---|---|---|---|
| **TONER X LEER**<br>Ersetzen Sie die Tonerkassette X. | Tonerkassette<br>C = Cyan,<br>M = Magenta,<br>Y = Gelb,<br>K = Schwarz | 12.000 Seiten (Schwarz)<br>7.200 Seiten (Cyan, Magenta, Gelb) *1 | Siehe 5-5 | TN-03BK<br>TN-03C<br>TN-03M<br>TN-03Y |
| **TONERABFALL**<br>Tauschen Sie den Toner-Abfallbehälter aus. | Toner-Abfallbehälter | 18.000 Images<br>*1 *4 | Siehe 5-16 | WT-3CL |
| **ÖL LEER**<br>Ersetzen Sie das Fixier-Öl. | Ölflasche | 12.000 Seiten | Siehe 5-9 | FO-2CL |
| **REINROLLE ERS**<br>Ersetzen Sie die Reinigungsrolle. | Reinigungsroll e | 12.000 Seiten *1 | Siehe 5-13 | CR-3CL |

Im Bereitschaftszustand können die Wartungsmeldungen auf dem Display angezeigt werden. Diese Meldungen fordern Sie auf, die Verbrauchsmaterialien rechtzeitig zu ersetzen. Es ist ratsam, die Verbrauchsmaterialien stets vorrätig zu haben.

| *Wartungsmeldung* | *Zu ersetzen* | *Ungefähre Lebensdauer* | *Anleitung* | *Bestell-Nr.* |
|---|---|---|---|---|
| **BEREIT**<br>□ ■ ■ ■<br>K C M Y | Toner-kassette<br>Schwarz | 12.000 Seiten<br>*1 *2 | Siehe 5-5 | TN-03BK |
| **READY**<br>■ □ □ □<br>K C M Y | Toner-kassette<br>Cyan / Magenta / Gelb | 7.200 Seiten<br>*1 *2 | Siehe 5-5 | TN-03C<br>TN-03M<br>TN-03Y |

Die folgenden Wartungsmeldungen werden abwechselnd mit der Meldung "BEREIT" in der unteren Displayzeile angezeigt werden. Diese Meldungen weisen darauf hin, dass die Verbrauchsmaterialien sobald wie möglich ersetzt werden sollten, da sie zur Neige gehen. Nach dem Erscheinen dieser Meldungen kann der Drucker noch eine Weile weiterdrucken.

| *Wartungsmeldung* | *Zu ersetzen* | *Ungefähre Lebensdauer* | *Anleitung* | *Bestell-Nr.* |
|---|---|---|---|---|
| **REIN.ROLLE ERS.←→ BEREIT** | Reinigungs-rolle | 12.000 Seiten *1 | Siehe 5-13 | CR-3CL |
| **OPC-BANDK. ERS.←→ BEREIT** | OPC-Band-kassette | 60.000 Images (ununter-brochener Druck) *4 | Siehe 5-18 | OP-3CL |
| **FIXIEREINH. ERS.←→ BEREIT** | Fixiereinheit | 60.000 Seiten *1 | Siehe 5-23 | |
| **120K KIT ERS. ←→ BEREIT** | Trommel-reiniger, Entladungs-korona, Transferrolle, Transport-walze Trennpolster, Transfer-trommel | 120.000 Seiten | Siehe 5-27 *3 | |
| **TONERABF. VOLL←→ BEREIT** | Toner-Abfallbehälter | 18.000 Images | Siehe 5-16 | |
| **WENIG FIXIERÖL ←→ BEREIT** | Ölflasche | 12.000 Seiten | Siehe 5-9 | FO-2CL |

**Hinweis:**

Auf dem Display erscheint keine Aufforderung, den Ozonfilter zu ersetzen. Er muss jedoch einmal jährlich ausgetauscht werden.

*1 - Bei 5 % Deckung (Format A4/Letter).

**Hinweis:**

Die mit diesem Drucker gelieferten *Starter*-Tonerkassetten enthalten nur die Hälfte der normalen Tonermenge (6.000 Seiten (Schwarz) bzw. 3.600 Seiten (Cyan, Magenta und Gelb)).

*2 - Sind zum Beispiel die Tonerkassetten Cyan und Magenta fast leer, so lautet die Anzeige "■ □ □ ■" (□ = blinkendes ■ )
K C M Y

Sind die Tonerkassetten Cyan und Magenta leer, so erlischt die Anzeige ■.

*3 - Für den Austausch von Papierwalze, Trennpolster und Transfertrommel wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

*4 - Definition von Seiten: Tatsächlich ausgedruckte Anzahl an Seiten.

Definition von Bildern:
Enthält das Bild auf einer Seite nur eine Farbe, also entweder Cyan, Magenta, Gelb oder Schwarz => 1 Bild, 2 Farben => 2 Bilder, 3 Farben => 3 Bilder, 4 Farben => 4 Bilder.

**Hinweise:**

- Entsorgen Sie die Verbrauchsmaterialien gemäß der örtlichen Vorschriften. Wenn Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich an Ihren Händler. Versiegeln Sie die Verbrauchsmaterialien gut, damit der Inhalt nicht austritt. Die Verbrauchsmaterialien und ihre Verpackung sollten nach Möglichkeit recycelt werden!
- Wir empfehlen, die verbrauchten Materialien auf Papier oder ein Tuch zu legen, um einem versehentlichen Austritt des Inhalts vorzubeugen.

**Hinweise:**

- Die Verwendung von Papier, das den vorgegebenen Spezifikationen nicht genau entspricht, kann die Lebensdauer von Verbrauchsmaterialien und Teilen verkürzen.
- Die voraussichtliche Lebensdauer der aufgeführten Materialien basiert auf dem Bedrucken des bedruckbaren Bereichs in beliebiger Farbe mit durchschnittlich 5% Deckung . Wie häufig die Verbrauchsmaterialien tatsächlich ersetzt werden müssen, hängt von der Komplexität der Druckseiten, der Deckung und der verwendeten Druckmedien ab.

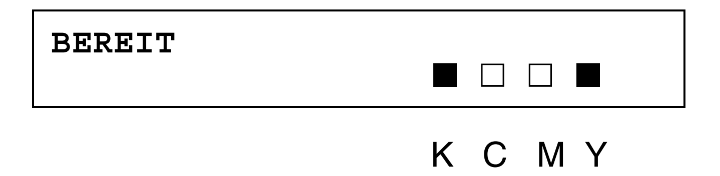
# TONERKASSETTEN

**! Achtung:**

Es wird dringend empfohlen, nur Original-Tonerkassetten von Brother zu verwenden. Die Verwendung anderer Tonerkassetten oder das Nachfüllen von Tonerkassetten kann den Garantieanspruch für dieses Gerät ungültig machen.

## Meldung 'Wenig Toner'

Überprüfen Sie auch die gedruckten Seiten, Seitenzähler und die angezeigten Meldungen regelmäßig. Beginnt die Anzeige ■ zu blinken (☐),geht entweder der Tonervorrat zur Neige oder der Toner ist nicht mehr gleichmäßig in der Kassette verteilt.




*K steht für Schwarz, C für Cyan, M für Magenta und Y für Gelb.

Obgleich Sie nach dem Erscheinen dieser Meldung noch ca. 300 (Schwarz) bzw. 500 (Cyan, Magenta und Gelb) weitere Seiten (mit 5% Deckung) drucken können, sollten Sie die Tonerkassette austauschen, bevor sie völlig leer ist. Dann verschwindet die Anzeige ■ vom Display.

## Meldung "Toner leer"

Wenn die folgende Meldung auf dem Display erscheint und der Drucker den Druck einstellt, müssen Sie die Tonerkassette(n) ersetzen.

| TONER LEER |
| --- |

# Tonerkassetten ersetzen

**! Warnung:**

**Tonerkassette nicht verbrennen, da sie explodieren könnte.**

**! Achtung:**

- Gehen Sie beim Ersetzen der Tonerkassetten vorsichtig vor, damit kein Toner austritt!
- Es wird dringend empfohlen, nur Original-Tonerkassetten von Brother zu verwenden. Die Verwendung anderer Tonerkassetten oder das Nachfüllen von Tonerkassetten kann den Garantieanspruch für dieses Gerät ungültig machen.

**Hinweis:**

- Für optimale Druckqualität sollten Sie nur Original-Tonerkassetten von Brother verwenden. Tonerkassetten anderer Hersteller funktionieren möglicherweise in Ihrem Drucker nicht.
- Fragen Sie bei dem Fachhändler, bei dem Sie den Drucker gekauft haben, nach Brother-Tonerkassetten.

Die Tonerkassetten werden folgendermaßen ausgetauscht:

1. Öffnen Sie die Frontklappe des Druckers.

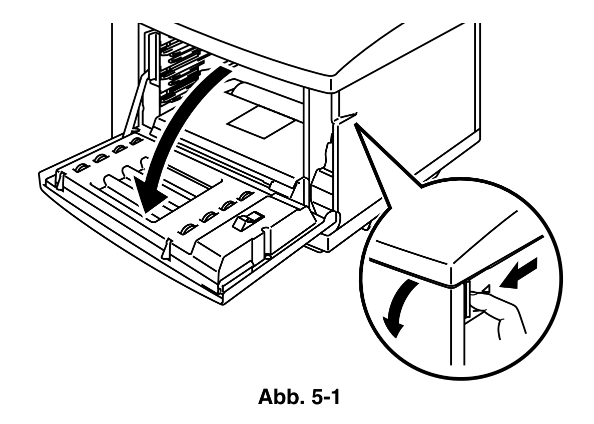


Abb. 5-1

2. Entnehmen Sie die leere(n) Tonerkassette(n).

3. Packen Sie die neue Tonerkassette aus.

**4.** Schwenken Sie jede Kassette drei- bis viermal von Seite zu Seite und entfernen Sie das mit ‘REMOVE’ beschriftete orange Schutzsiegel.

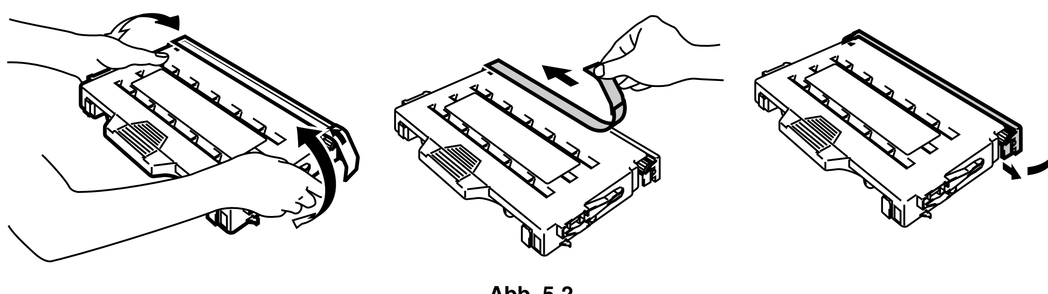


**Abb. 5-2**

**5.** Setzen Sie die neue(n) Tonerkassette(n) in die entsprechenden Führungen ein. Schieben Sie sie vorsichtig in den Drucker. Versuchen Sie nicht, sie durch starkes Drücken einrasten zu lassen; sie müssen nur korrekt in den Führungsschienen sitzen, dann werden sie beim Schließen der Frontklappe korrekt positioniert. Jede Farbkassette ist entsprechend beschriftet, um eine falsche Installation zu verhindern. Stellen Sie sicher, dass die Farbe auf dem Etikett der Kassette mit dem auf dem Drucker befindlichen Farbetikett übereinstimmt.

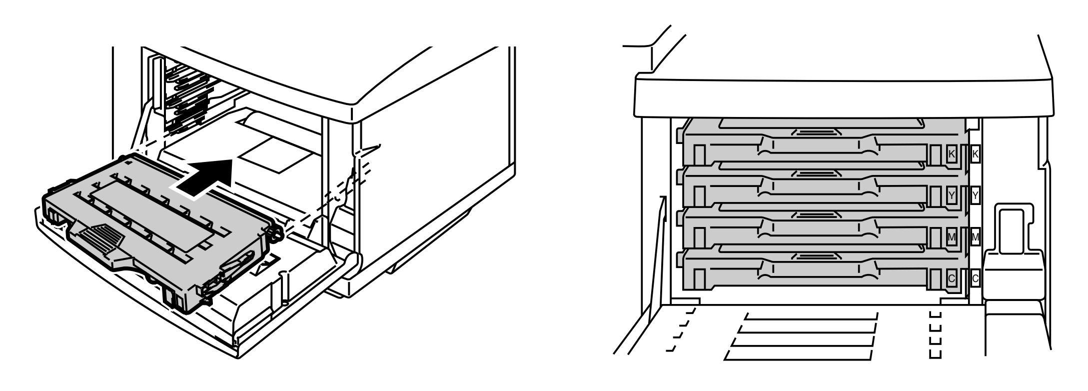



**Abb. 5-3**

**6.** Schließen Sie die Frontklappe.

**! Achtung:**

- Setzen Sie die neue(n) Tonerkassette(n) nicht mit Gewalt ein. Versuchen Sie nicht sie hineinzudrücken. Sie müssen nur korrekt in den Führungsschienen sitzen, dann werden sie beim Schließen der Frontklappe korrekt positioniert.
- Durch Verwendung von nachgefüllten oder anderen Tonerkassetten als den Originalmaterialien von Brother kann der Drucker beschädigt oder betriebsunfähig werden. Solche Schäden sind von der Garantie ausgeschlossen.
- Tonerkassetten nicht auf die Kante stellen oder umdrehen.
- Die Kassetten müssen sofort nach dem Entfernen des Schutzsiegels eingesetzt werden. Den nachstehenden schattiert dargestellten Bereich niemals berühren.

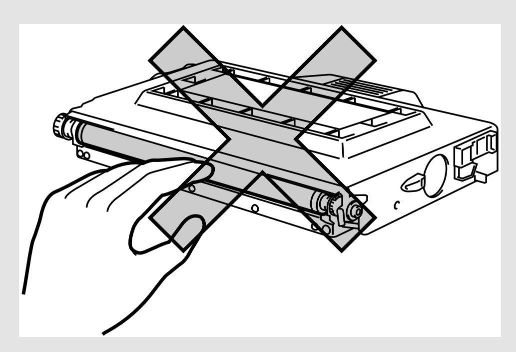


**Abb. 5-4**

# FIXIER-ÖL

## Meldung "Wenig Fixieröl"

Wenn das Öl zur Neige geht, erscheint die folgende Meldung auf dem Display. Sie müssen eine neue Flasche mit Fixier-Öl zum Austausch gegen die gebrauchte bereithalten. Nach dem Erscheinen dieser Meldung können noch ungefähr 30 Seiten gedruckt werden.

```
WENIG FIXIERÖL ←→ BEREIT
```

## Meldung "Öl leer"

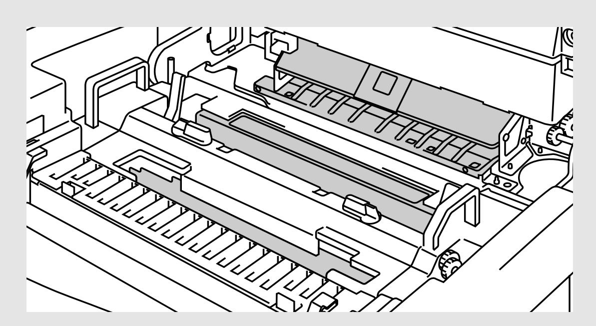
Wenn das Öl völlig aufgebraucht ist, erscheint die folgende Meldung auf dem Display und der Drucker hört auf zu drucken. Danach muss die gebrauchte Fixier-Ölflasche durch eine neue ersetzt werden.

**ÖL LEER**
Ersetzen Sie das Fixier-Öl.

! **Warnung:**

**Die Fixiereinheit und sie umgebenden Teile sind HEISS! Warten Sie mit dem Austauschen des Fixier-Öls, bis sich die Fixiereinheit ausreichend abgekühlt hat.**

**Beim Berühren von HEISSEN Teilen (in der Abbildung schattiert dargestellt) können Sie sich verletzten!**



! **Achtung:**

- Achten Sie darauf, kein Öl im Drucker zu verschütten! Dadurch kann der Drucker erheblich beschädigt werden und Ihr Garantieanspruch entfallen. Sollte doch Öl verschüttet werden, wenden Sie sich an Ihren Händler oder den autorisierten Servicetechniker.
- Lösen Sie den Verschluss der Ölflasche nicht, sonst kann Öl austreten.

# Fixier-Öl ersetzen

1. Schalten Sie den Drucker über den **Netzschalter** aus und lassen Sie ihn abkühlen.
2. Öffnen Sie die obere Abdeckung.
3. Lösen Sie wie gezeigt die Ölflaschensperren:

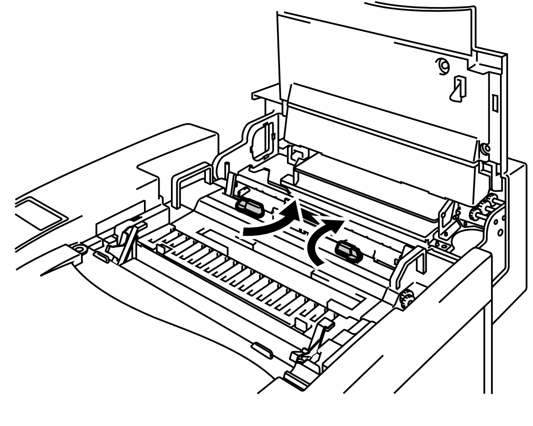


Abb. 5-5

4. Nehmen Sie die leere Ölflasche aus der Fixiereinheit. Halten Sie ein Blatt Papier unter die Ölflasche und heben Sie sie aus der Fixiereinheit. Nehmen Sie die Flasche nach rechts vom Drucker weg. Achten Sie darauf, kein Öl im Drucker zu verschütten! Es könnte Ihren Drucker erheblich beschädigen.

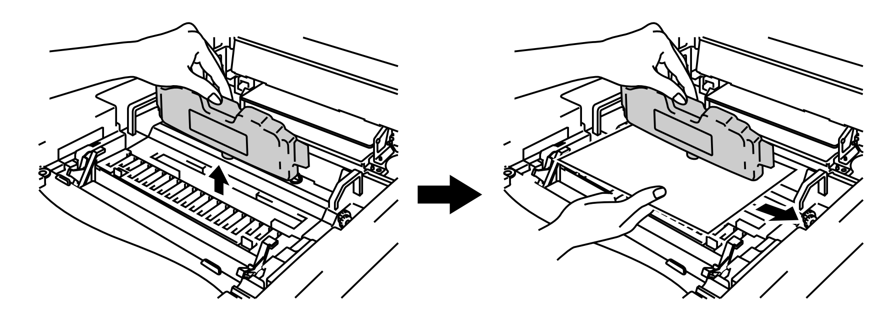


Abb. 5-6

**5.** Setzen Sie die neue Ölflasche mit dem Etikett zu Ihnen zeigend in die Fixiereinheit ein. Das Fixier-Öl ist beschriftet, um eine falsche Installation zu verhindern.

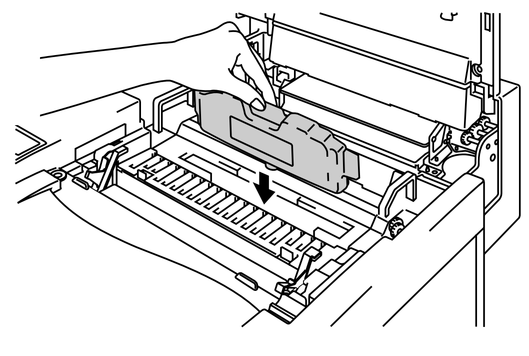


**Abb. 5-7**

**6.** Verriegeln Sie die Ölflaschensperren.

**7.** Schließen Sie die obere Abdeckung wieder.

**8.** Schalten Sie den Drucker über den **Netzschalter** wieder ein.

# REINIGUNGSROLLE

## Meldung "Rein.Rolle ers."

Wenn die folgende Meldung auf dem Display erscheint, halten Sie eine neue Reinigungsrolle für den Austausch bereit.

```
REIN.ROLLE ERS. ←→ BEREIT
```

## Meldung 'Reinigungsrolle ersetzen'

Erscheint dann die folgende Meldung und der Drucker hört auf zu drucken, so muss die Reinigungsrolle ersetzt werden.

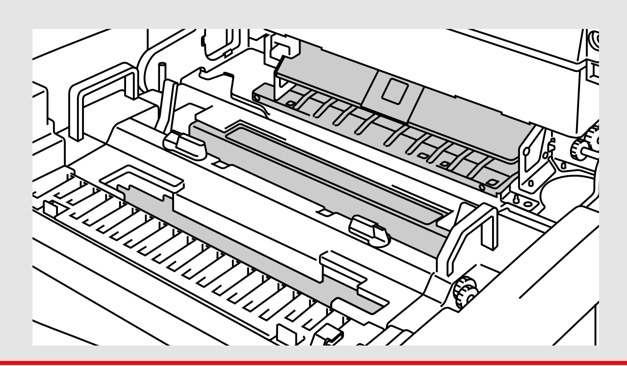
**REINROLLE ERS**
Ersetzen Sie die Reinigungsrolle.

# Reinigungsrolle ersetzen

! Warnung:

**Die Fixiereinheit und sie umgebenden Teile sind HEISS! *Warten* Sie mit dem Austauschen der Reinigungsrolle, bis sich die Fixiereinheit ausreichend abgekühlt hat.**

**Beim Berühren von HEISSEN Teilen können Sie sich verletzten!**



1. Schalten Sie den Drucker über den **Netzschalter** aus und lassen Sie ihn abkühlen.
2. Öffnen Sie die obere Abdeckung.
3. Lösen Sie die Ölflaschensperren auf beiden Seiten wie dargestellt.

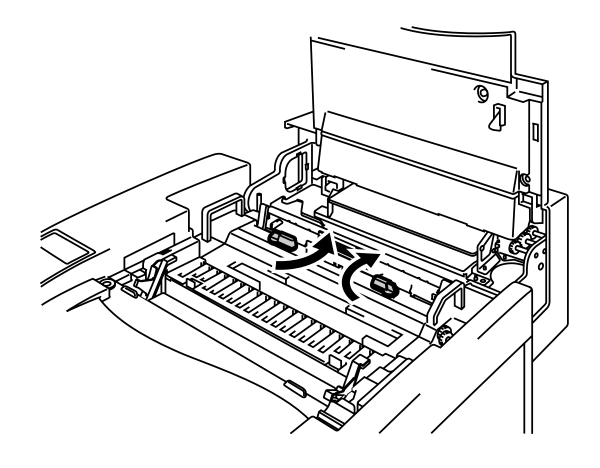


Abb. 5-8

**4.** Fassen Sie die Reinigungsrolle am Griff und ziehen Sie sie aus der Fixiereinheit.

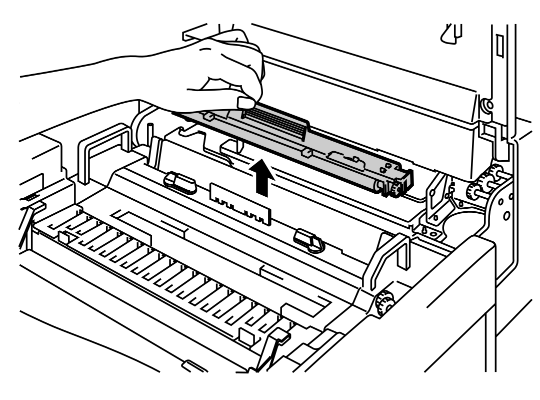


Abb. 5-9

**5.** Setzen Sie die neue Reinigungsrolle mit der Rollenseite zu Ihnen weisend in die Führung ein.

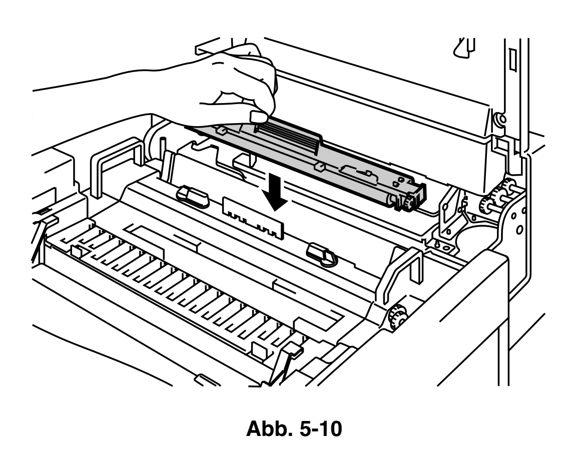


Abb. 5-10

**6.** Sichern Sie die Reinigungsrolle mit den Ölflaschensperren.

**7.** Schließen Sie die obere Abdeckung wieder.

**8.** Schalten Sie den Drucker über den **Netzschalter** wieder ein.

**9.** Drücken Sie eine **Menü**-Taste (**+**, **–**, **Set** oder **Back**), um den Drucker Off-Line zu schalten.

**10.** Drücken Sie **+** oder **–**, bis das RESET-Menü erscheint.

**11.** Drücken Sie die **Set**-Taste, um zur nächsten Menüstufe zu gelangen, und anschließend **+** oder **–** bis “LEBENSDAUER” angezeigt wird.

**12.** Drücken Sie **Set** und dann **+**. “REINIGUNGSROLLE” wird angezeigt.

**13.** Drücken Sie **Set** und dann **Go**. Der Drucker befindet sich nun im Bereitschaftszustand.

# TONER-ABFALLBEHÄLTER

Der Toner-Abfallbehälter muss jeweils nach etwa 18.000 Images bei 5% Deckung ausgetauscht werden.

| TONERABF. VOLL ←→ BEREIT |
|---|

## Meldung 'Toner-Abfallbehälter voll'

Wenn der Toner-Abfallbehälter voll ist, erscheint die folgende Meldung auf dem Display und der Drucker hört auf zu drucken. Dann muss der Toner-Abfallbehälter ausgetauscht werden.

| TONERABFALL<br>Tauschen Sie den Toner-Abfallbehälter aus. |
|---|

**! Warnung:**

**Der Toner-Abfallbehälter darf nicht wiederverwendet werden!**

## Toner-Abfallbehälter ersetzen

**! Warnung:**

- **Toner-Abfallbehälter nicht verbrennen, da er explodieren könnte.**
- **Achten Sie darauf, keinen Toner zu verschütten! Toner darf nicht eingeatmet werden oder in die Augen gelangen!**

**! Achtung:**

Beim Umgang mit dem Toner-Abfallbehälter ist Vorsicht geboten, damit kein Toner auf Kleidung oder Hände gerät!

1. Öffnen Sie die Frontklappe.

2. Nehmen Sie den Toner-Abfallbehälter aus dem rechts im Drucker befindlichen Halter Achten Sie darauf, keinen Toner zu verschütten!

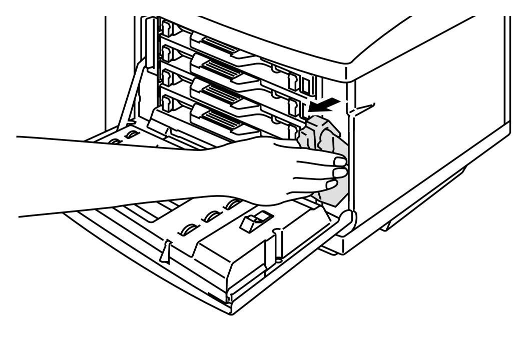


Abb. 5-11

3. Ziehen Sie das Siegel links am Toner-Abfallbehälter ab und versiegeln Sie das Loch im Toner-Abfallbehälter damit. Abb. 5-12 können Sie entnehmen, wie das Siegel angebracht werden soll. Verpacken Sie den alten Toner-Abfallbehälter in dem mit dem neuen Behälter gelieferten Plastikbeutel. Entsorgungen Sie den Toner-Abfallbehälter gemäß der örtlichen Vorschriften.

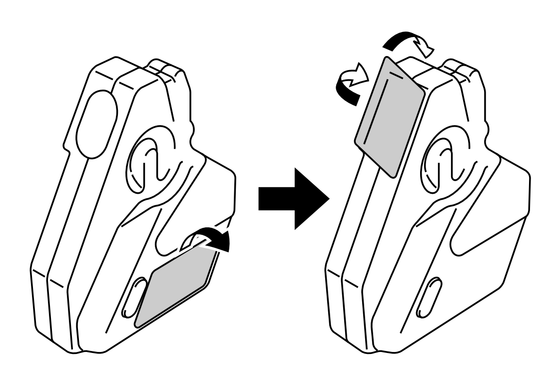


Abb. 5-12

4. Setzen Sie einen neuen Toner-Abfallbehälter in den Halter ein.

5. Schließen Sie die Frontklappe.

# OPC-BANDKASSETTE

## Meldung "OPC-Band"

Wenn die Lebensdauer des OPC-Bands zu Ende geht, erscheint die folgende Meldung auf dem Display. Dann muss die OPC-Bandkassette ausgetauscht werden.

| OPC-BANDK. ERS. ←→ BEREIT |
|---|

**! Achtung:**

- Die Oberfläche des OPC-Bands nicht berühren, sonst kann die Druckqualität beeinträchtigt werden!
- OPC-Band höchstens 2 Minuten einer Lichteinstrahlung (von mehr als 800 Lux aussetzen), sonst kann sie beschädigt werden. Sonst kann die Druckqualität beeinträchtigt werden. Zum Entnehmen der OPC-Bandkassette müssen Sie ZUERST die Frontklappe, und dann die obere Abdeckung öffnen.
- Durch falschen Umgang mit dem OPC-Band verursachte Schäden können von der Garantie ausgeschlossen sein.

# OPC-Bandkassette ersetzen

1. Drücken Sie den Netzschalter, um den Drucker auszuschalten.

2. Öffnen Sie die Frontklappe und die obere Abdeckung.

3. Ziehen Sie die grünen Sperren der Bandkassette auf beiden Seiten nach vorne (zu sich hin), um sie zu entriegeln.

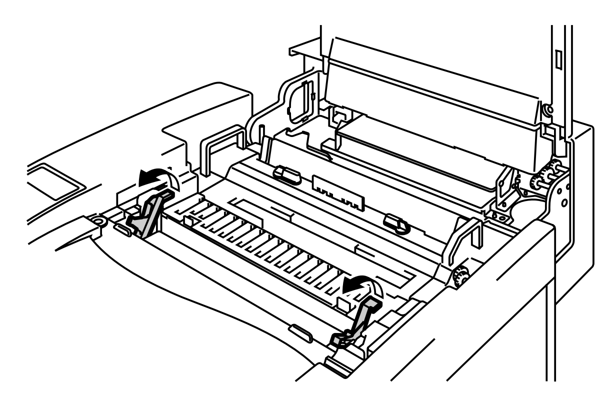


Abb. 5-13

4. Nehmen Sie die OPC-Bandkassette aus dem Drucker.

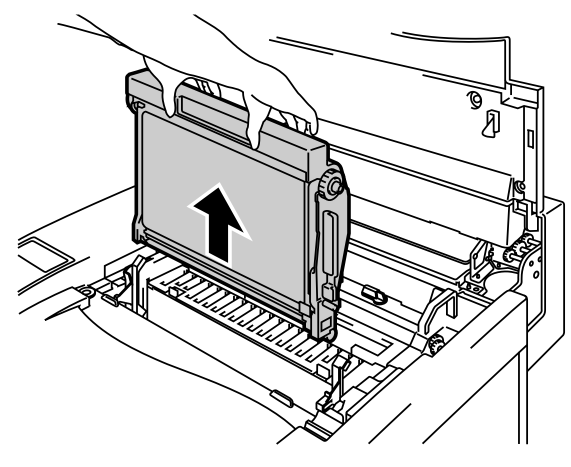


Abb. 5-14

**5.** Entfernen Sie auf beiden Seiten die Spannungsstifte von der neuen OPC-Bandkassette.

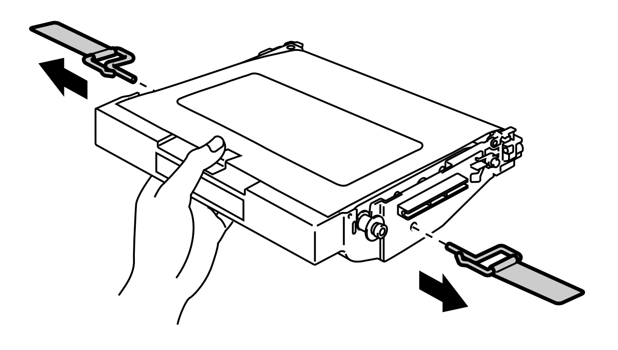


**Abb. 5-15**

Ziehen Sie den Schutzfilm vom neuen OPC-Band ab. Den grünen Teil des OPC-Bands nicht berühren!

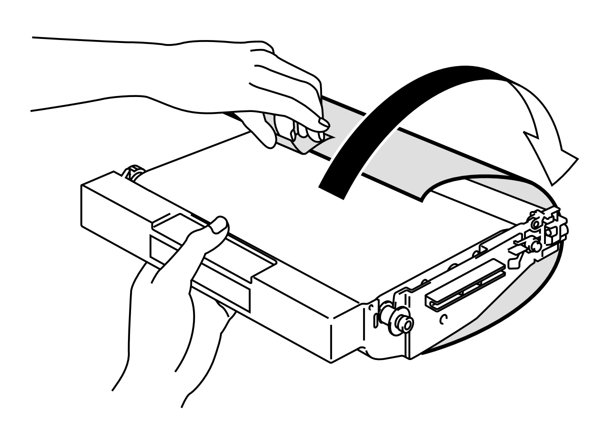


**Abb. 5-16**

**6.** Setzen Sie die neue Bandkassette entlang der Führung mit der flachen Seite nach vorne (zu sich hin weisend) in den Drucker ein.

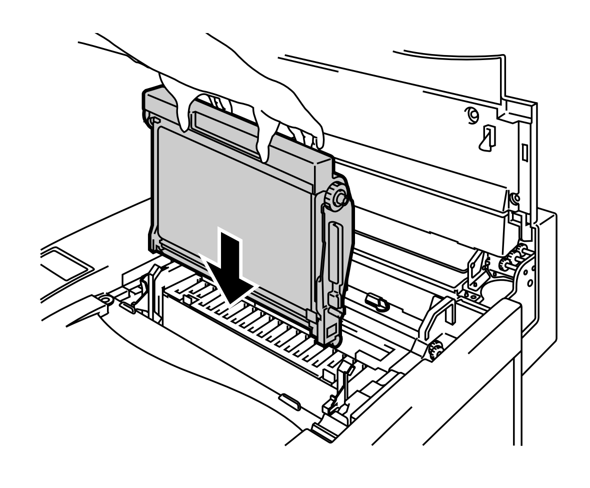


**Abb. 5-17**

**7.** Drücken Sie die beiden Sperren an der OPC-Bandkassette nach hinten, um die Kassette im Drucker zu verriegeln.

**8.** Schließen Sie die Frontklappe und die Abdeckung des Druckers.

9. Schalten Sie den Drucker über den **Netzschalter** wieder ein.

10. Drücken Sie eine **Menü**-Taste (**+**, **–**, **Set** oder **Back**), um den Drucker Off-Line zu schalten.

11. Drücken Sie **+** oder **–**, bis das RESET-Menü erscheint.

12. Drücken Sie die **Set**-Taste, um zur nächsten Menüstufe zu gelangen, und anschließend **+** oder **–** bis “LEBENSDAUER” angezeigt wird.

13. Drücken Sie **Set** und danach **+** bis “OPC-BANDKASS.” angezeigt wird.

14. Drücken Sie **Set** und dann **Go**. Der Drucker befindet sich nun im Bereitschaftszustand.

# OZONFILTER

## Ozonfilter

Der Ozonfilter muss einmal jährlich ersetzt werden, damit kein Ozon aus dem Drucker austritt.

**! Achtung:**

Einmal im Jahr muss der Ozonfilter ausgewechselt werden. Wenn Sie es vergessen, werden Sie einen deutlichen Ozongeruch bemerken.

## Ozonfilter ersetzen

1. Öffnen Sie die hintere Seitenklappe.

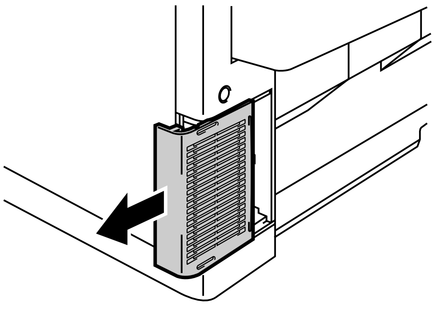


Abb. 5-18

2. Nehmen Sie den Ozonfilterbehälter aus der hinteren Seitenklappe.

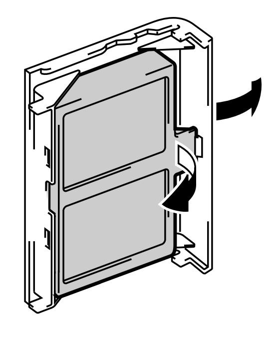


Abb. 5-19

3. Setzen Sie den neuen Ozonfilterbehälter in die hintere Seitenklappe ein.

4. Schließen Sie die Klappe hinten an der Seite wieder.

# FIXIEREINHEIT

## Fixiereinheit

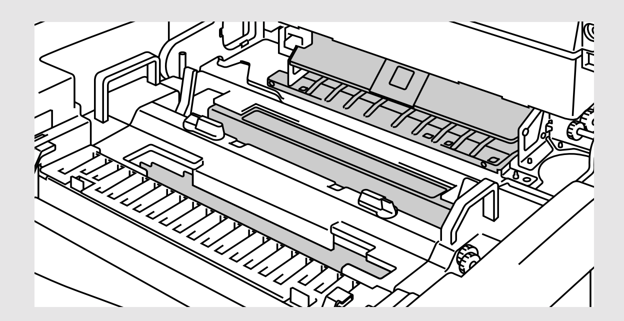
Wenn die folgende Meldung auf dem Display erscheint, muss die Fixiereinheit ausgetauscht werden.

```
FIXIEREINH. ERS. ←→ BEREIT
```

! **Warnung:**

**Die Fixiereinheit und sie umgebenden Teile sind HEISS! Warten Sie mit dem Austauschen der Fixiereinheit, bis diese sich ausreichend abgekühlt hat.**

**Beim Berühren von HEISSEN Teilen können Sie sich verletzten!**



! **Warnung:**

**Warten Sie nach dem Ersetzen der Fixiereinheit etwa 30 Minuten mit dem Druck, damit sich das Fixier-Öl verteilen kann.**

# Fixiereinheit ersetzen

1. Drücken Sie den **Netzschalter**, um den Drucker auszuschalten. Ziehen Sie den Netzstecker. Warten Sie mit dem Austauschen der Fixiereinheit, bis der Drucker sich ausreichend abgekühlt hat.

2. Öffnen Sie die obere Abdeckung.

3. Entfernen Sie die beiden langen Schrauben wie abgebildet, um die Fixiereinheit zu lösen.

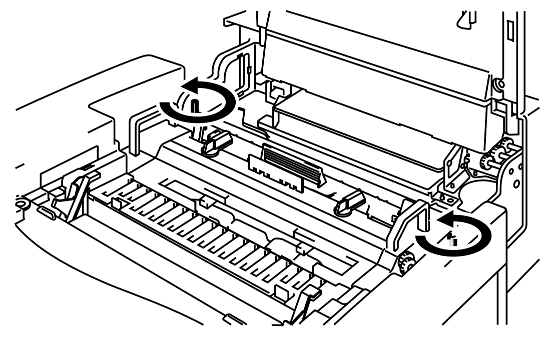


Abb. 5-20

**Hinweis:**

Wird eine neue Fixiereinheit sofort benutzt, kann die Druckqualität beeinträchtigt werden. **Bitte warten Sie nach dem Einsetzen einer neuen Fixiereinheit 30 Minuten, damit das Öl völlig durch die Fixierwalze zirkulieren kann.**

4. Fassen Sie die Fixiereinheit an beiden Griffen und nehmen Sie sie aus dem Drucker.

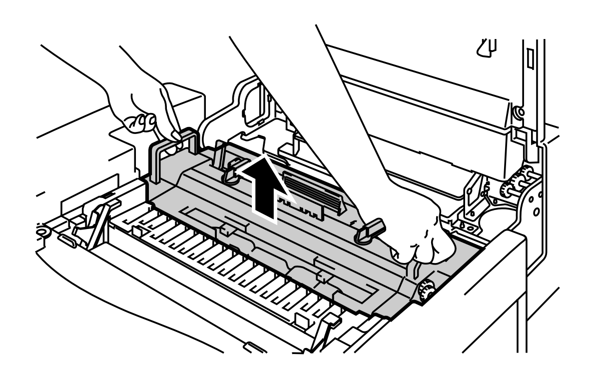


Abb. 5-21

**! Achtung:**

Beim Entnehmen der Fixiereinheit muss diese flach gehalten werden, damit kein Öl verschüttet wird. Verschüttetes Öl kann den Drucker erheblich beschädigen.

5. Nehmen Sie Fixier-Öl und Reinigungsrolle aus der Fixiereinheit.

6. Setzen Sie die neue Fixiereinheit in den Drucker ein. Die Fixiereinheit muss sicher im Drucker einrasten.

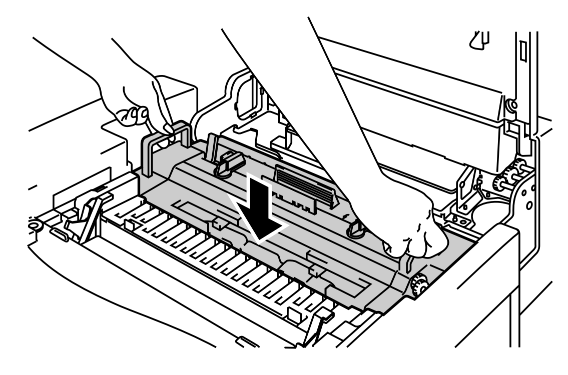


Abb. 5-22

7. Befestigen Sie die Fixiereinheit wieder mit dem beiden Schrauben.

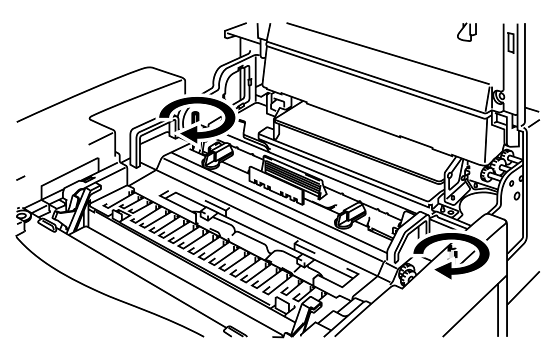


Abb. 5-23

8. Setzen Sie die Reinigungsrolle und das Fixier-Öl in die neue Fixiereinheit ein und verriegeln Sie die Ölflaschensperren. Achten Sie darauf, kein Öl im Drucker zu verschütten! Dadurch kann der Drucker beschädigt werden.

9. Schließen Sie die obere Abdeckung wieder.

10. Schließen Sie den Drucker an eine Steckdose an.

**Hinweis:**

Befindet sich die Reinigungsrolle in einem schlechten Zustand, so wird empfohlen, sie mit der Fixiereinheit zusammen auszutauschen. Dann muss auch der Zähler für die Lebensdauer der Reinigungsrolle zurückgesetzt werden. Näheres hierzu finden Sie auf Seite 5-15.

Übriggebliebenes Fixier-Öl kann in einer neuen Fixiereinheit verwendet werden.

**Bitte warten Sie nach dem Einsetzen einer neuen Fixiereinheit 30 Minuten, damit das Öl völlig durch die Fixierwalze zirkulieren kann.**

11. Schalten Sie den Drucker über den **Netzschalter** ein.
12. Drücken Sie eine **Menü**-Taste (**+**, **–**, **Set** oder **Back**), um den Drucker Off-Line zu schalten.
13. Drücken Sie **+** oder **–**, bis das RESET-Menü erscheint.
14. Drücken Sie die **Set**-Taste, um zur nächsten Menüstufe zu gelangen, und anschließend **+** oder **–** bis "LEBENSDAUER" angezeigt wird.
15. Drücken Sie **Set** und danach **+** bis "FIXIEREINHEIT" angezeigt wird.
16. Drücken Sie **Set** und dann **Go**. Der Drucker befindet sich nun im Bereitschaftszustand.

**! Achtung**

Gehen Sie beim Austauschen der Fixiereinheit vorsichtig vor. Drücken Sie nicht stark gegen die Fixiereinheit; sie sollte sich leicht einsetzen lassen. Vergewissern Sie sich ggf., dass der Anschluss der Fixiereinheit frei beweglich ist.

Bitte keine Gewalt anwenden! Sie könnten dadurch Fixiereinheit und Drucker beschädigen.

# 120K KIT

## 120K Kit

Wenn die folgende Meldung auf dem Display erscheint, müssen die im 120K Kit enthaltenen Bestandteile (Trommelreiniger, Entladungskorona und Transferrolle, Papierwalze, Trennpolster und Transfertrommel) ersetzt werden.

**Hinweise:**

- *Es wird davon abgeraten*, dass der Benutzer bestimmte Bestandteile des 120K Kits selbst ersetzt.
- Wie man Trommelreiniger, Entladungskorona und Transferrolle ersetzt, können Sie den nachfolgenden Anweisungen entnehmen.
- Es wird jedoch empfohlen, dass Sie sich für den Austausch von Papiereinzugswalze, Trennpolster und Transfertrommel an Ihren Brother-Händler wenden.
- Außerdem empfehlen wir, dass Sie sich an Ihren Händler oder Servicebeauftragten werden, wenn die folgende Meldung auf dem Display erscheint:

```
120K KIT ERS. ←→ BEREIT
```

# Trommelreiniger

! Achtung:

Beide Enden der Trommelreinigerrolle haben Metalllager, die das Vorspannungselement mit dem Netzteil verbinden. Bei der Installation des Trommelreinigers muss dieser Anschluss korrekt hergestellt werden. Prüfen Sie vor dem Austausch am alten Trommelreiniger, wie dieser Anschluss hergestellt wird.

# Trommelreiniger ersetzen

1. Drücken Sie den **Netzschalter**, um den Drucker auszuschalten.

2. Öffnen Sie die Abdeckung des Druckers.

3. Entfernen Sie den Trommeldeckel.

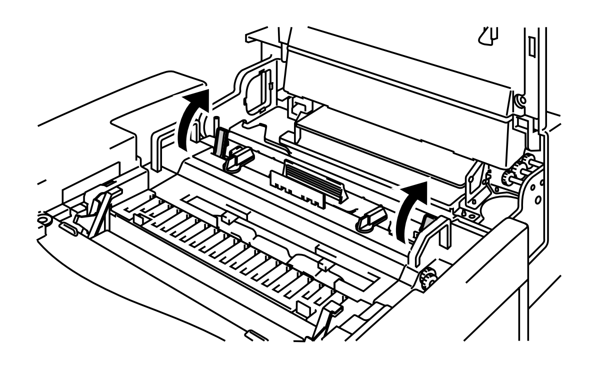


Abb. 5-24

4. Heben Sie den Trommelreiniger mit beiden Händen nach oben aus dem Drucker.

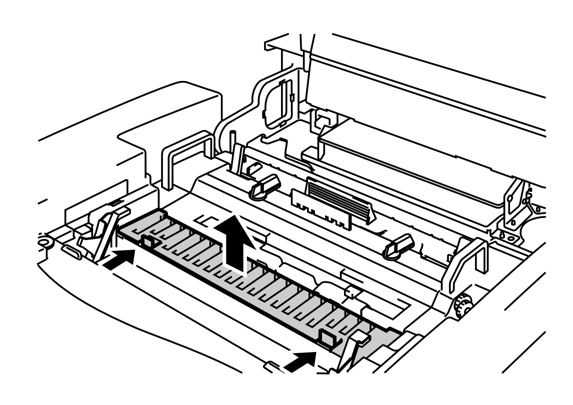


Abb. 5-25

**5.** Säubern Sie den für den Trommelreiniger bestimmten Bereich mit einem Baumwolltuch.

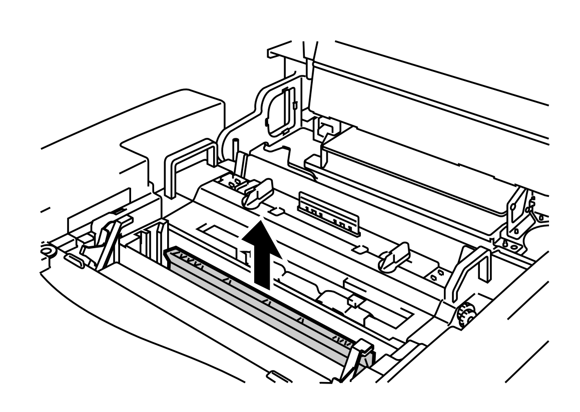


**Abb. 5-26**

**6.** Setzen Sie die Messinglager vorsichtig in die Führungen und drücken Sie den Griff nach unten, bis die Lager einrasten. Vergewissern Sie sich, dass sich der Trommelreiniger nach dem Einsetzen im Gehäuse etwas nach oben bewegen (um die Lager drehen) kann.

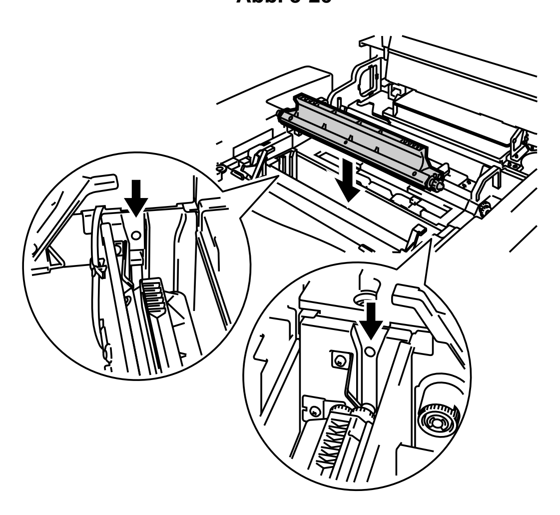


**Abb. 5-27**

**7.** Bringen Sie Trommelreinigerdeckel wieder an und schließen Sie die obere Abdeckung.

**8.** Schließen Sie den Drucker an eine Steckdose an.

**9.** Schalten Sie den Drucker über den **Netzschalter** ein.

**10.** Drücken Sie eine **Menü**-Taste (**+**, **–**, **Set** oder **Back**), um den Drucker Off-Line zu schalten.

**11.** Drücken Sie **+** oder **–**, bis das RESET-Menü erscheint.

**12.** Drücken Sie die **Set**-Taste, um zur nächsten Menüstufe zu gelangen, und anschließend **+** oder **–** bis “LEBENSDAUER” angezeigt wird.

**13.** Drücken Sie **Set** und danach **+** bis “120K KIT” angezeigt wird.

**14.** Drücken Sie **Set** und dann **Go**. Der Drucker befindet sich nun im Bereitschaftszustand.

# Entladungskorona

! **Achtung:**

Ladedraht nicht berühren!

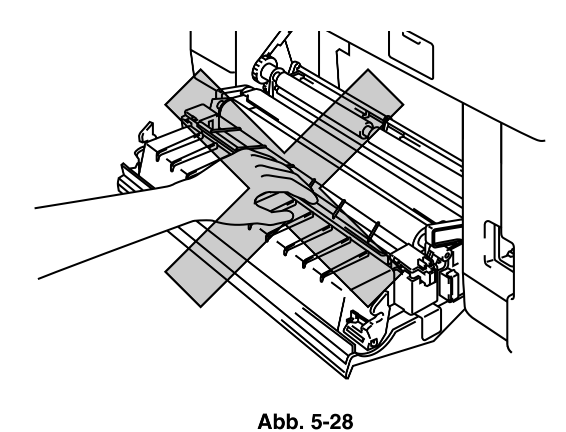


Abb. 5-28

# Entladungskorona ersetzen

1. Drücken Sie den **Netzschalter**, um den Drucker auszuschalten.

2. Öffnen Sie die Klappe auf der Rückseite.

3. Drücken Sie die Entladungskorona leicht nach unten und schieben Sie sie dann nach rechts, um die Riegel zu lösen. Fassen Sie die rechte Seite der Entladungskorona und ziehen Sie sie nach oben heraus.

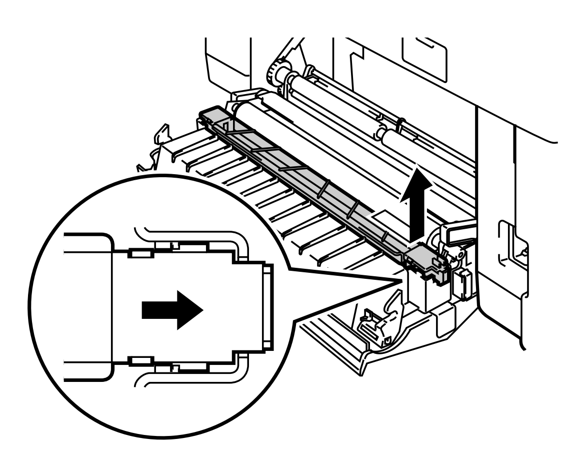


Abb. 5-29

4. Säubern Sie den für die Entladungskorona bestimmten Bereich mit einem Baumwolltuch.

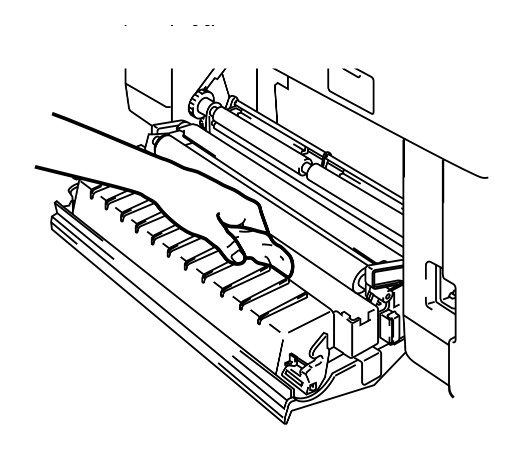


Abb. 5-30

5. Gehen Sie zum Einsetzen der neuen Entladungskorona in umgekehrter Reihenfolge vor.

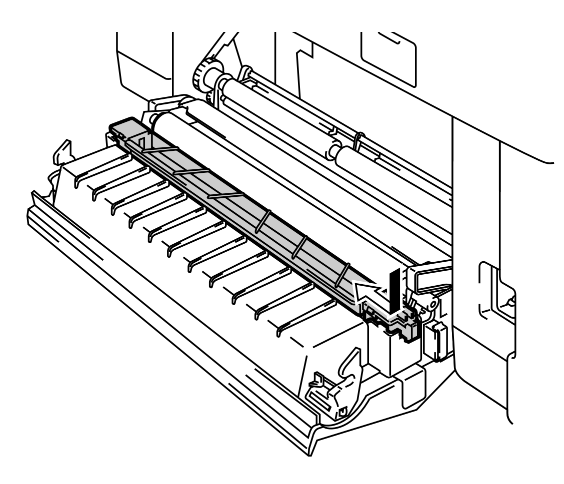


Abb. 5-31

6. Schließen Sie den Drucker an eine Steckdose an.

7. Schalten Sie den Drucker über den **Netzschalter** ein.

8. Drücken Sie eine **Menü**-Taste (**+**, **–**, **Set** oder **Back**), um den Drucker Off-Line zu schalten.

9. Drücken Sie **+** oder **–**, bis das RESET-Menü erscheint.

10. Drücken Sie die **Set**-Taste, um zur nächsten Menüstufe zu gelangen, und anschließend **+** oder **–** bis “LEBENSDAUER” angezeigt wird.

11. Drücken Sie **Set** und danach **+** bis “120K KIT” angezeigt wird.

12. Drücken Sie **Set** und dann **Go**. Der Drucker befindet sich nun im Bereitschaftszustand.

# Transferrolle ersetzen

1. Drücken Sie den **Netzschalter**, um den Drucker auszuschalten.

2. Öffnen Sie die Klappe auf der Rückseite.

3. Lösen Sie die Sperren auf beiden Seiten der Transferrolle und schieben Sie die Sperren nach oben, um die Transferrolle freizugeben.

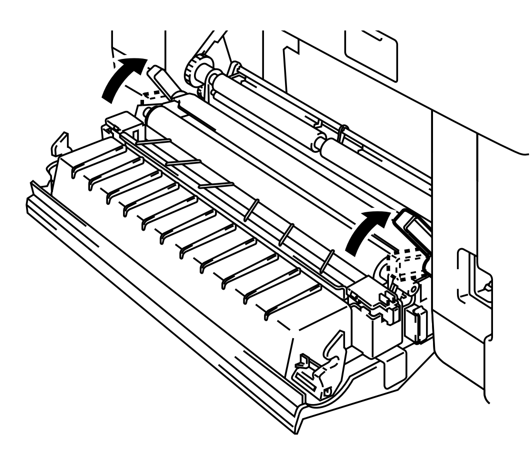


Abb. 5-32

4. Heben Sie die Transferrolle vorsichtig rechts an und schieben Sie sie nach rechts, um sie zu entnehmen.

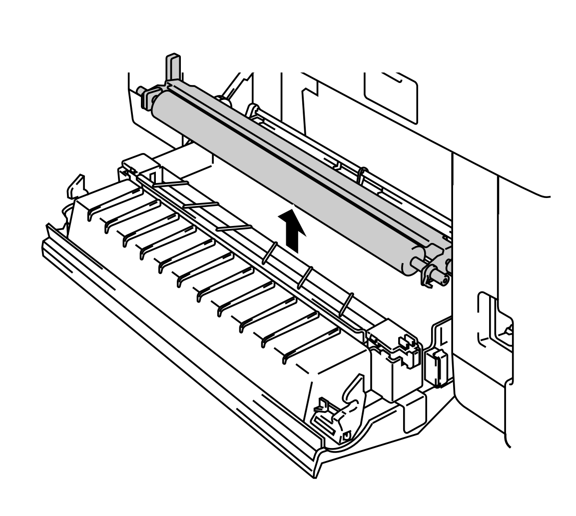


Abb. 5-33

**5.** Fassen Sie die neue Transferrolle an den Sperren und neigen Sie sie so, dass die Abstandhalter an den Sperren der Transferrolle auf beiden Seiten in die Aussparungen der Transfereinheit greifen. Setzen Sie die Transferrolle auf die Abstandhalter und bringen Sie die Rolle wie im Folgenden gezeigt auf der Federung an.

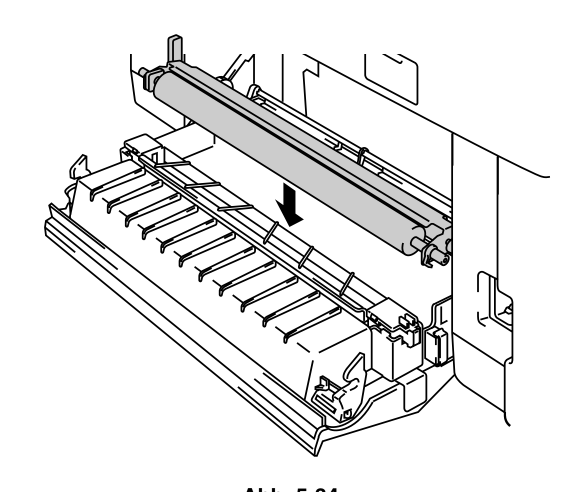


**Abb. 5-34**

Sperren

Transferrolle

Feder

**Abb. 5-35**

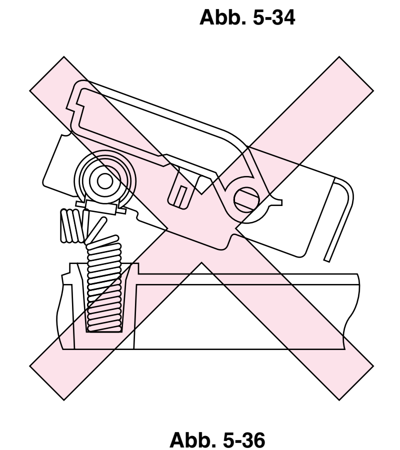


**Abb. 5-36**

**6.** Drücken Sie die Sperre nach unten, um die Transferrolle zu sichern.

**7.** Schließen Sie die Klappe auf der Rückseite.

**8.** Schließen Sie den Drucker an eine Steckdose an.

**9.** Schalten Sie den Drucker über den **Netzschalter** ein.

**Hinweise:**

- **Es wird davon abgeraten, dass der Benutzer bestimmte Teile selbst ersetzt.**
- **Für den Austausch von Papierwalze, Trennpolster und Transfertrommel wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.**
- **Die Schritte 10 bis 14 sollten von Ihrem Brother-Händler oder Servicetechniker ausgeführt werden, nachdem sie Papierwalze, Trennpolster und Transfertrommel ersetzt haben.**
- **Werden nur Entladungskorona und Transferrolle ausgewechselt, so gilt dies nicht als voller 120K-Service. Deshalb sollte der Zähler erst zurückgesetzt werden, nachdem auch die anderen Teile ersetzt worden sind.**

10. Drücken Sie eine **Menü**-Taste (**+**, **–**, **Set** oder **Back**), um den Drucker Off-Line zu schalten.
11. Drücken Sie **+** oder **–**, bis das RESET-Menü erscheint.
12. Drücken Sie die **Set**-Taste, um zur nächsten Menüstufe zu gelangen, und anschließend **+** oder **–** bis “LEBENSDAUER” angezeigt wird.
13. Drücken Sie **Set** und danach **+** bis “120K KIT” angezeigt wird.
14. Drücken Sie **Set** und dann **Go**.  Der Drucker befindet sich nun im Bereitschaftszustand.

# DRUCKER REINIGEN

Der Drucker muss regelmäßig mit einem trockenen, weichen Tuch von innen und außen gereinigt werden. Werden Ausdrucke mit Toner verschmutzt, so muss das Innere des Druckers mit einem trockenen, weichen Tuch gereinigt werden.

Es wird empfohlen, nach jeweils 20.000 Druckseiten oder einmal jährlich Papierführungen, Einzugs- und Ausgabewalze zu reinigen.

## Druckergehäuse reinigen

Reinigen Sie das Druckergehäuse wie folgt:

1. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker.
2. Nehmen Sie die Papierkassette aus dem Drucker.
3. Wischen Sie das Druckergehäuse mit einem weichen Tuch ab, um den Staub zu entfernen. Tauchen Sie das Tuch in Wasser und wringen Sie es gut aus.

**Hinweise:**

Verwenden Sie nur Wasser zur Reinigung. Die Verwendung flüchtiger Mittel wie Verdünner oder Benzin beschädigt die Oberfläche des Druckers.

Verwenden Sie keine Ammoniak enthaltenden Reinigungsmittel, da diese den Drucker und besonders die Tonerkassetten beschädigen können.

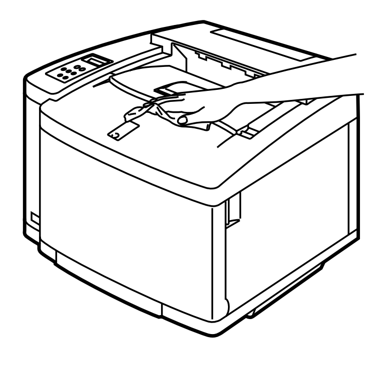


**Abb. 5-37**

**4.** Wischen Sie die Papierführung mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Wenn Papier oder andere Gegenstände in den Papierkassetten stecken, sind diese zu entfernen.

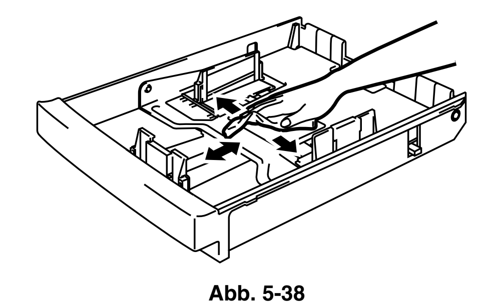


**Abb. 5-38**

**5.** Setzen Sie die Papierkassette in den Drucker ein.

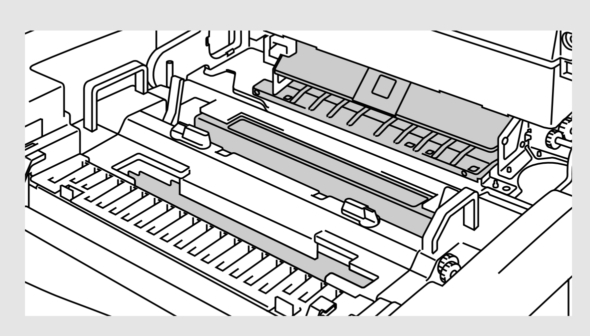
**6.** Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.

## *Periodische Reinigung*

**Hinweise:**

Achten Sie beim Reinigen des Druckerinneren auf Folgendes:

- Wenn Toner auf Ihre Kleidung kommt, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab. Zur Vermeidung von Flecken sollten Sie die Kleidung sofort in kaltem Wasser auswaschen.
- Die Fixiereinheit und sie umgebenden Teile sind HEISS! Vermeiden Sie Berührungen der nachstehend schattiert dargestellten Bereiche.
- Niemals die Transferrolle berühren oder säubern, da sonst die Druckqualität leidet.
- Achten Sie darauf, keinen Toner einzuatmen.



Reinigen Sie das Druckerinnere wie folgt:

1. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker.

2. Öffnen Sie die Klappe auf der Rückseite.

3. Reinigen Sie zur Vermeidung von Papierstaus Einzugs- und Papierwalze mit einem trockenen weichen Tuch.

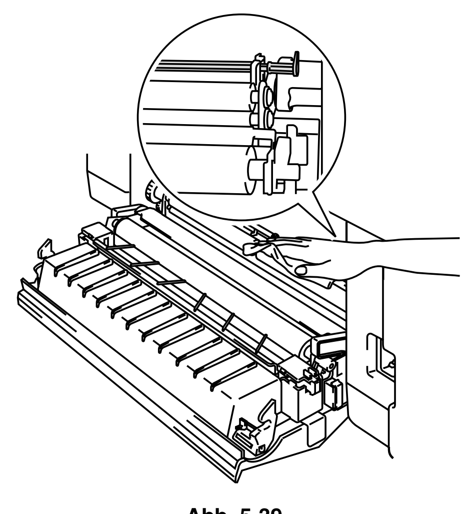


**Abb. 5-39**

**! Achtung:**

Achten Sie darauf, nicht den Papiersensor beim Reinigen der Einzugswalze zu beschädigen.

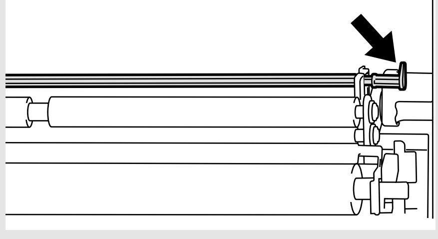


**Abb. 5-40**

**4.** Entladungskorona aus der Transfereinheit nehmen.

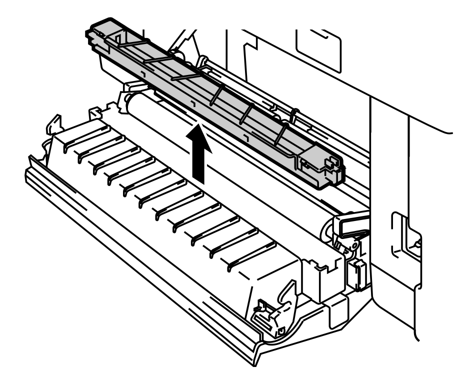


**Abb. 5-41**

**5.** Säubern Sie das Gehäuse der Entladungskorona mit einem trockenen Baumwolltuch.
Reinigen Sie den Koronadraht und das Gehäuseinnere der Entladungskorona mit einem trockenen Baumwolltupfer.

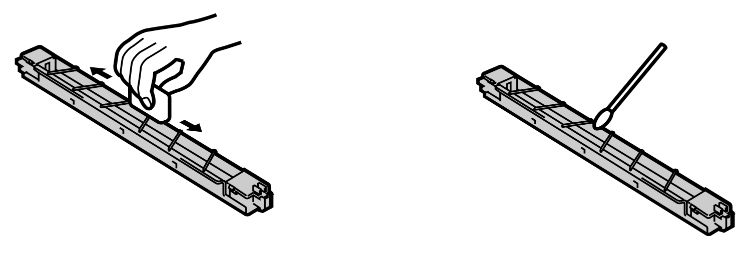


**Abb. 5-42**

**6.** Setzen Sie die Entladungskorona wieder in die Transfereinheit ein.

**! Achtung:**

- Beschädigen Sie beim säubern der Entladungskorona nicht die Vinylsaite auf dem Gehäuse der Entladungskorona.
- Beschädigen Sie nicht den Koronadraht.

**7.** Schließen Sie die Klappe auf der Rückseite.

**8.** Öffnen Sie zur Reinigung der Ausgabewalze ein wenig die obere Abdeckung. Dies trägt dazu bei, Papierstaus an der Papierausgabe und verschmutzte Druckseiten zu verhindern.

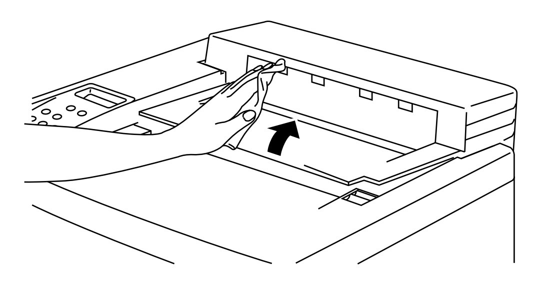


**Abb. 5-43**

**9.** Öffnen Sie die Frontklappe und die obere Abdeckung.

**10.** Ziehen Sie die grünen Sperren der Bandkassette auf beiden Seiten nach vorne (zu sich hin), um sie zu entriegeln.

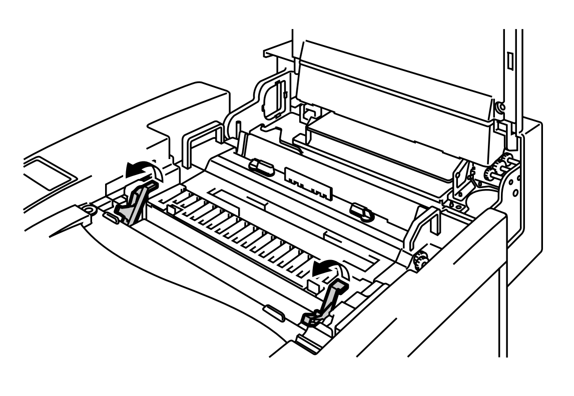


**Abb. 5-44**

**11.** Nehmen Sie die OPC-Bandkassette aus dem Drucker.

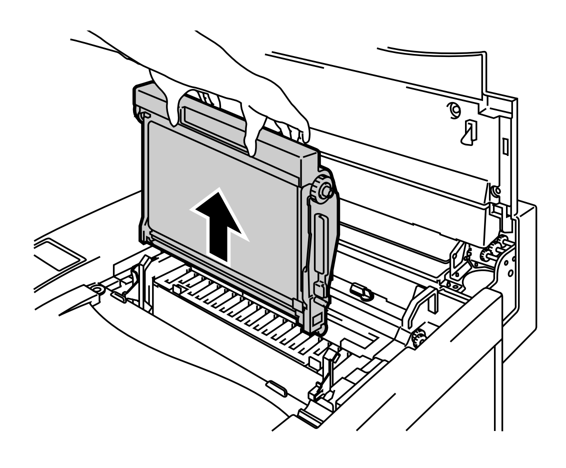


**Abb. 5-45**

**! Achtung:**

- Das OPC-Band darf nicht berührt werden.
- Wird die OPC-Bandkassette länger als 2 Minuten einer Lichteinstrahlung von 800 Lux ausgesetzt, kann sie beschädigt werden.

**12.** Reinigen Sie die OPC-Bandkassette und ihr Gehäuse mit einem trockenen Bauwolltuch.

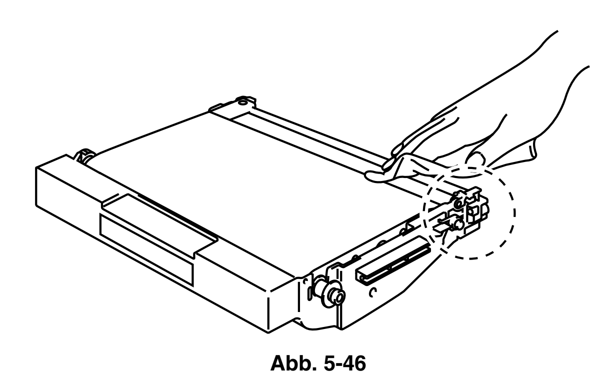


Abb. 5-46

**13.** Reinigen Sie den Koronadraht. Entfernen Sie mit dem im Koronagehäuse mitgelieferten Koronadrahtreiniger Toner vom Koronadraht, indem Sie den Koronadrahtreiniger vorsichtig von links nach rechts über den Koronadraht führen.

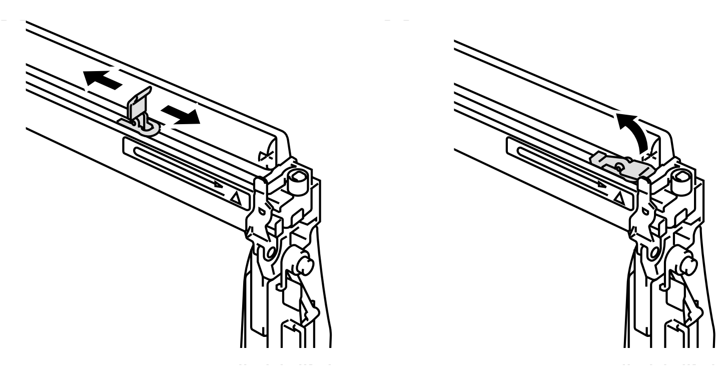


Abb. 5-47

**! Achtung:**

- Achten Sie darauf, den Koronadraht nicht zu beschädigen!
- Schieben Sie den Koronadrahtreiniger nach dem Säubern des Koronadraht wieder in seine Ausgangsposition zurück.

**14.** Nehmen Sie alle Tonerkassetten aus dem Drucker.

**15.** Nehmen Sie das Staubschutzglas mit beiden Händen an den Griffen nach oben aus der Lasereinheit heraus.

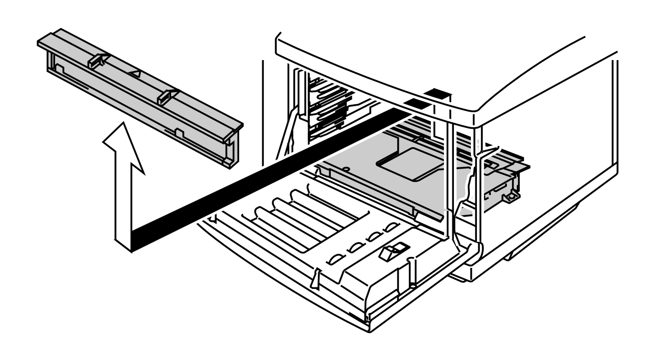


**Abb. 5-48**

**16.** Säubern die das Staubschutzglas mit einem trockenen Baumwolltupfer.

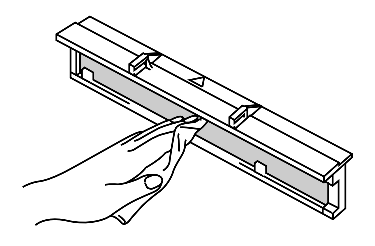


**Abb. 5-49**

**17.** Setzen Sie das Staubschutzglas wieder ein, indem Sie die ▲-Markierungen auf der Lasereinheit und dem Staubschutzglas aneinander ausrichten. So wird sichergestellt, dass es richtig positioniert ist und sich nicht bewegen kann.

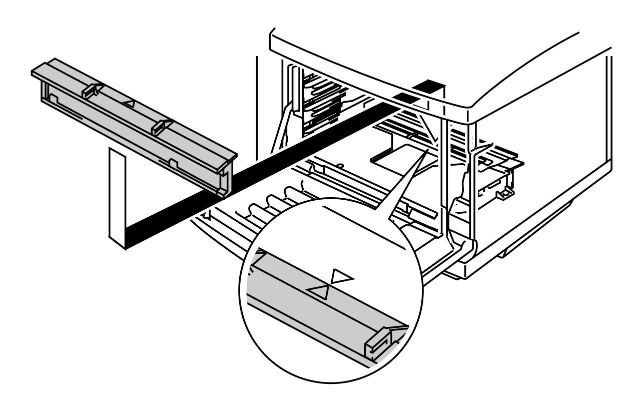


**Abb. 5-50**

18. Setzen Sie die Tonerkassetten und die OPC-Bandkassette wieder ein.

19. Schließen Sie die Frontklappe und die obere Abdeckung.

**! Achtung:**

- Verwenden Sie NIEMALS Alkohol oder ähnliche Lösungsmittel zur Reinigung des Staubschutzglases, da dies sonst zu Druckfehlern führt.

# DRUCKER ZUM TRANSPORT VERPACKEN

! Warnung:

- **Zum Verpacken des Druckers wird das Verwenden der Originalverpackung empfohlen. Befolgen Sie beim Verpacken die nachstehenden Schritte, um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden. Derartige Schäden sind von der Garantie ausgeschlossen.**
- Vor dem Transport oder Versand des Druckers müssen die folgenden Teile ausgebaut und getrennt in den Originalbeuteln verpackt werden (geben Sie sie jedoch nicht in den Druckerkarton):

  * Fixiereinheit

  * Toner-Abfallbehälter

  * Tonerkassetten

  * OPC-Bandkassette
- Fixier-Öl entnehmen und dann das verbleibende Öl mit der beiliegenden Spritze aus der Fixiereinheit entfernen. Wischen Sie das Öl, das nicht mit der Spritze abgesaugt werden konnte, mit einem Tuch wie in Abb. 5-51 gezeigt auf.
- Entsorgen Sie das Öl gemäß der örtlichen Vorschriften.

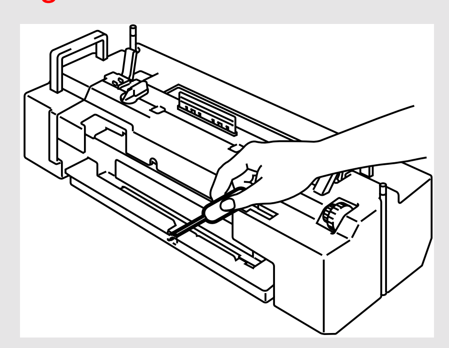


**Abb. 5-51**

# Drucker verpacken

1. Drücken Sie den **Netzschalter**, um den Drucker auszuschalten. Ziehen Sie den Netzstecker.

2. Nehmen Sie Toner-Abfallbehälter, Tonerkassetten, Fixiereinheit und OPC-Bandkassette aus dem Drucker. Verpacken Sie sie in der Originalverpackung. **Packen Sie sie nicht zum Drucker in den Karton**!

3. Verpacken Sie den Drucker mit dem Originalverpackungsmaterial im Originalkarton.

4. Schließen Sie den Karton und kleben Sie ihn sicher zu.

# SONDERZUBEHÖR

## OPTIONALE PAPIERZUFÜHRUNG (LT-26CL)

### Papier über die optionale Papierzuführung einziehen

Die optionale Papierzuführung kann gesondert erworben werden. Ihr Fassungsvermögen beträgt maximal 500 Blatt (75 g/$m^2$). Die optionale Papierzuführung erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler, von dem Sie den Drucker bezogen haben.

Das Papier wird in die Kassette der optionalen Papierzuführung genauso eingelegt wie in die obere Papierkassette.

### Optionale Papierzuführung installieren

! Warnung:

**Dieser Drucker ist sehr schwer, er wiegt ca. 39kg. Deshalb sollte er stets von mindestens 2 Personen angehoben und getragen werden, um Verletzungen zu vermeiden.**

**Der Drucker muss zum Tragen an den an den unteren vier Ecken angebrachten Griffen gefasst werden.**

! Achtung:

Den Drucker beim Anheben oder Transport stets waagerecht halten. Vor dem Transport des Druckers müssen Tonerkassetten, Toner-Abfallbehälter, Fixier-Öl und Fixiereinheit entfernt werden, um das Austreten von Toner und Flüssigkeit zu vermeiden.

1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker.

2. Legen Sie die optionale Papierzuführung auf einen flachen Tisch und entfernen Sie die Sicherungseinsätze.

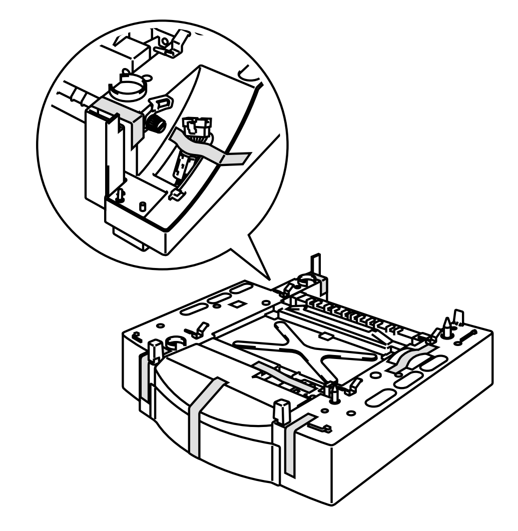


Abb. 5-52

3. Ziehen Sie die Papierkassette aus der Papierzuführung heraus und entfernen Sie die Klebestreifen und Sicherungseinsätze aus dem Inneren der Papierkassette. Setzen Sie die Papierkassette in die Papierzuführung ein.

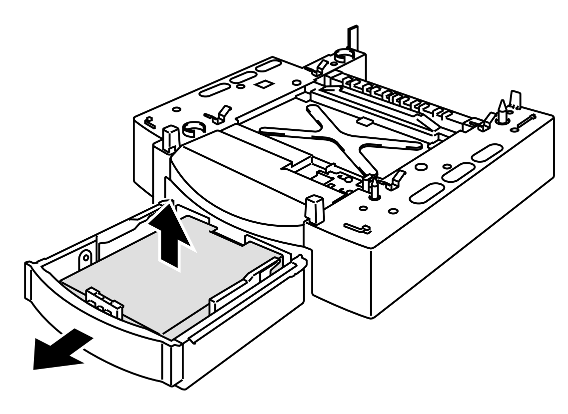


Abb. 5-53

4. Ziehen Sie das Anschlusskabel links hinten an der optionalen Papierzuführung heraus.

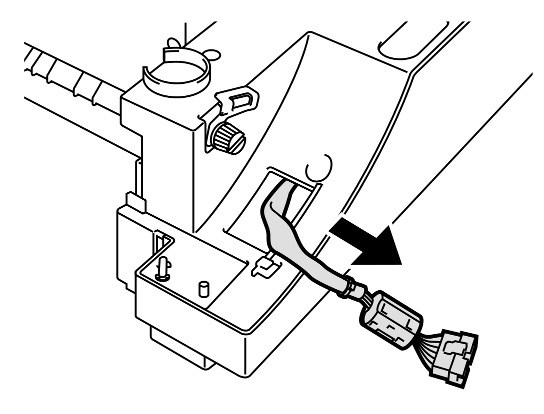


Abb. 5-54

5. Prüfen Sie die beiden Anschlussstifte an der optionalen Papierzuführung. Der Drucker soll nun von zwei Personen angehoben und auf die optionale Papierzuführung gestellt werden. Der Drucker muss zum Tragen an den an den unteren vier Ecken angebrachten Griffen gefasst werden. Vergewissern Sie sich, dass die Stifte korrekt in den Drucker greifen.

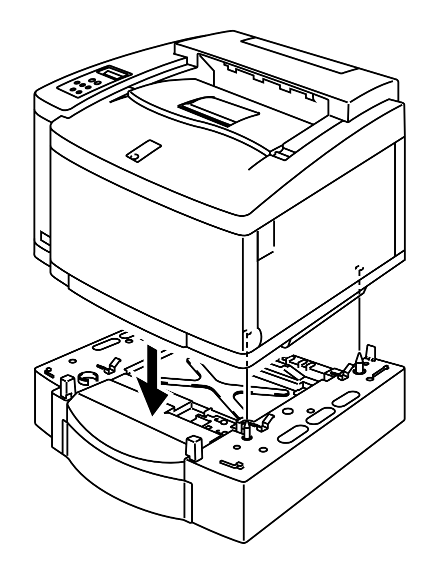


Abb. 5-55

6. Nehmen Sie die Anschlussabdeckung links unten am Drucker ab.

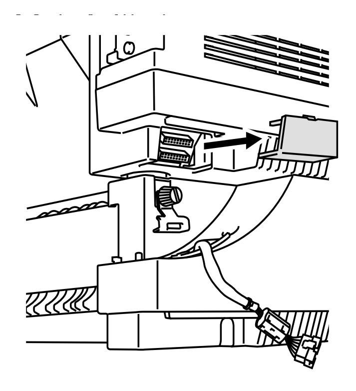


Abb. 5-56

7. Lösen Sie die Schraube des an der linken Seite der optionalen Papierzuführung befindlichen Sicherheits-Clips durch Drehung gegen den Uhrzeigersinn. Drehen Sie den Sicherheits-Clips nach unten, so dass er am Drucker einhängt, und befestigen Sie ihn mit der Schraube.

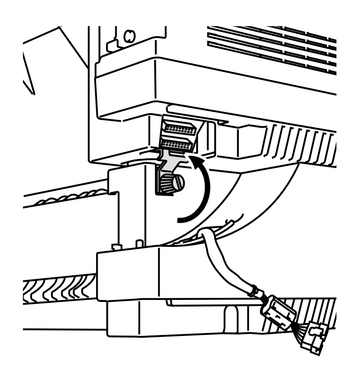


Abb. 5-57

**8.** Schließen Sie das Anschlusskabel an den Anschluss am Drucker an.

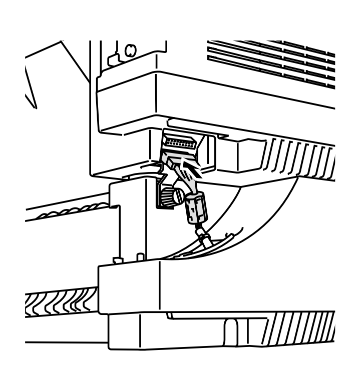


Abb. 5-58

**9.** Ziehen Sie die obere Papierkassette heraus und schließen Sie die optionale Papierzuführung an den Drucker an. Schieben Sie dazu den Sicherheits-Clip oben an der optionalen Papierzuführung nach rechts.

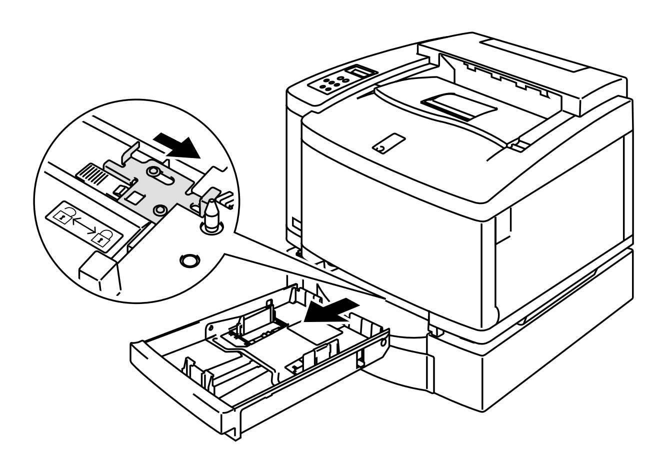


Abb. 5-59

**10.** Bringen Sie das rechte Seitenteil der optionalen Papierzuführung an, indem Sie den Haken zuerst an der Vorderseite einsetzen.

Bringen Sie nun das linke Seitenteil der optionalen Papierzuführung an. Dazu muss die Öffnung hinten am Seitenteil in den Stift an der Papierzuführung eingesetzt werden. Schließen Sie das Seitenteil, indem Sie den Haken an der Papierzuführung in der zugehörigen Kerbe anbringen.

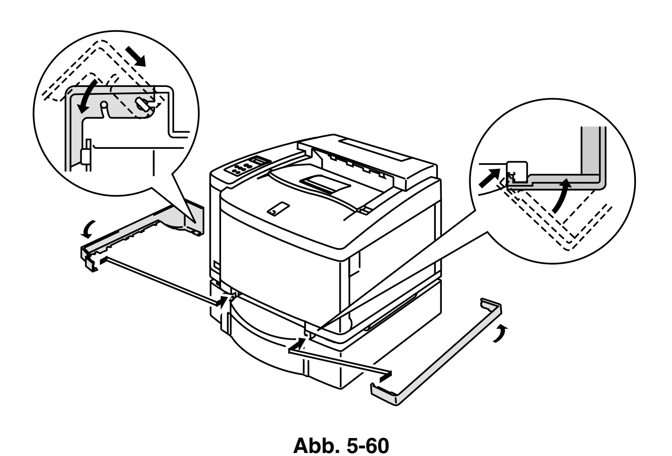


Abb. 5-60

11. Stellen Sie die Stellfüße vorne und hinten auf der rechten Seite der Papierzuführung so ein, dass diese gerade steht. Der Stellfuß lässt sich nach unten oder nach oben drehen. Der Stellfuß muss die Oberfläche der Arbeitsplatte berühren und die Kassette gerade aufliegen. Drehen Sie den Fuß mit der Schraube fest.

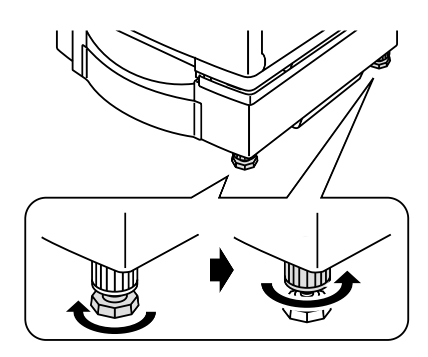


**Abb. 5-61**

**Hinweis:**

Legen Sie keine Folien, Etiketten oder Umschläge in die Kassette der optionalen Papierzuführung ein. Sie könnten einen Papierstau verursachen.

# DUPLEXEINHEIT (DX-2600)

In die Duplexeinheit können folgende Papierformate eingelegt werden:

A4, Letter, B5 (JIS/ISO), Legal, Executive

## Die Installation der Duplexeinheit

! Warnung:

- **Dieser Drucker ist sehr schwer, er wiegt ca. 39kg. Deshalb sollte er stets von mindestens 2 Personen angehoben und getragen werden, um Verletzungen zu vermeiden.**
- **Der Drucker muss zum Tragen an den an den unteren vier Ecken angebrachten Griffen gefasst werden.**

! Achtung:

Den Drucker beim Anheben oder Transport stets waagerecht halten. Vor dem Transport des Druckers müssen Tonerkassetten, Toner-Abfallbehälter, Fixier-Öl und Fixiereinheit entfernt werden, um das Austreten von Toner und Flüssigkeit zu vermeiden.

Hinweis:

- Vor dem Installieren der Duplexeinheit muss die optionale Papierzuführung angeschlossen werden.
- Bei Wartungsarbeiten am Drucker muss zuerst der Deckel der Duplexeinheit geöffnet werden.
- Zum Öffnen der hinteren Klappe des Druckers öffnen Sie die untere Klappe und das Innere der Duplexeinheit.

1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker.

2. Entfernen Sie die Abdeckung der Fixiereinheit hinten oben am Drucker.
   Entfernen Sie die hinteren Kappen (2 Stück) der Fixiereinheit. Verwenden Sie dazu eine Münze oder einen Schraubenzieher.

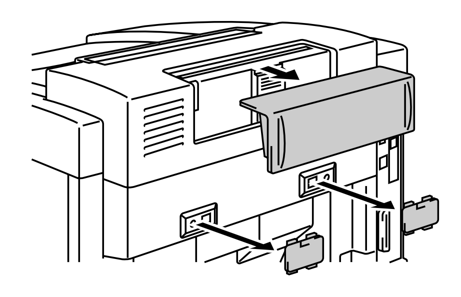


Abb. 5-62

3. Entfernen Sie das linke Seitenteil der optionalen Papierzuführung.

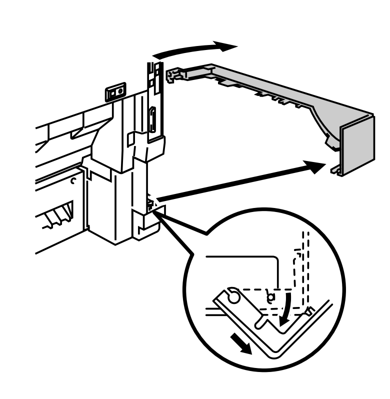


Abb. 5-63

4. Entfernen Sie die beiden Kappen hinten an der optionalen Papierzuführung.  Drücken Sie die Kappen dazu leicht herunter und schieben Sie sie in Richtung Druckerrückseite.

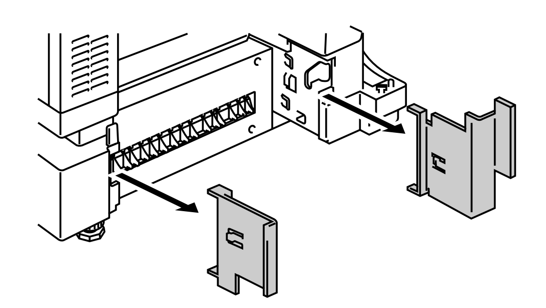


Abb. 5-64

5. Entfernen Sie die nur gezeigten Transportsicherungen (nicht ALLE Sicherungen müssen entfernt werden).

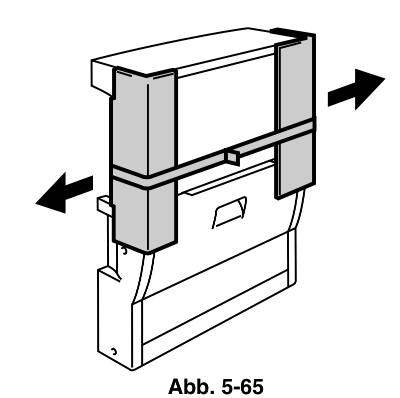


Abb. 5-65

6. Ziehen Sie das Anschlusskabel unten links aus der Duplexeinheit heraus.

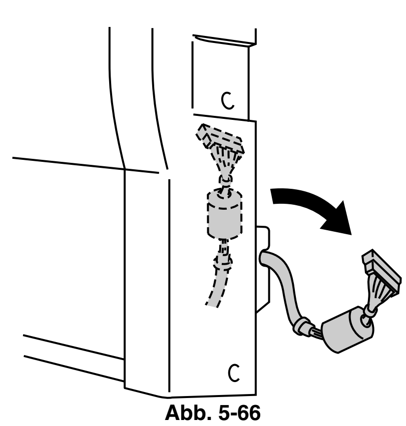


Abb. 5-66

7. Fassen Sie die Duplexeinheit an den Griffen, um sie anzuheben.

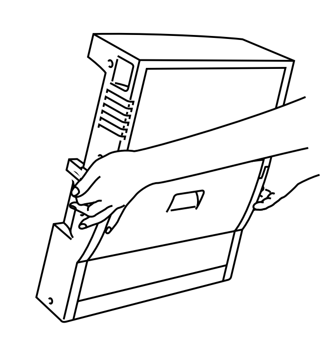


Abb. 5-67

**Hinweis:**

Der Deckel der Duplexeinheit muss gerade in den unteren Teil einrasten.

**! Achtung:**

Passen Sie beim Anheben der Duplexeinheit auf, dass Sie **NICHT** ihre Finger zischen Ober- und Unterteil einklemmen.

**8.** Setzen Sie die Stifte an beiden Seiten der Duplexeinheit in die zugehörigen Öffnungen an der Papierzuführung ein.

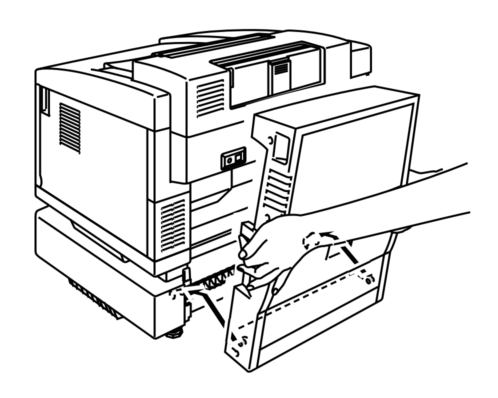


Abb. 5-68

**Hinweis:**

Vergewissern Sie sich, dass die Klappe auf der Rückseite der optionalen Papierzuführung geschlossen ist.

**9.** Bringen Sie die Sperre der Duplexeinheit in der rechteckigen Öffnung hinten am Drucker an.

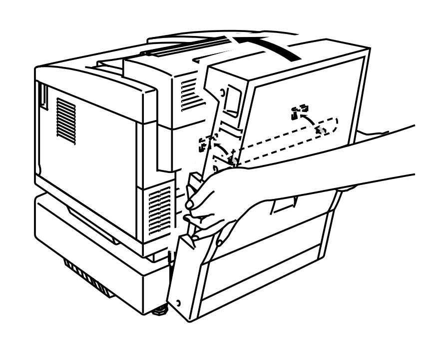


Abb. 5-69

**10.** Öffnen sie die Abdeckung der Duplexeinheit und entfernen Sie die restlichen Transportsicherungen. Schließen Sie den Deckel der Duplexeinheit.

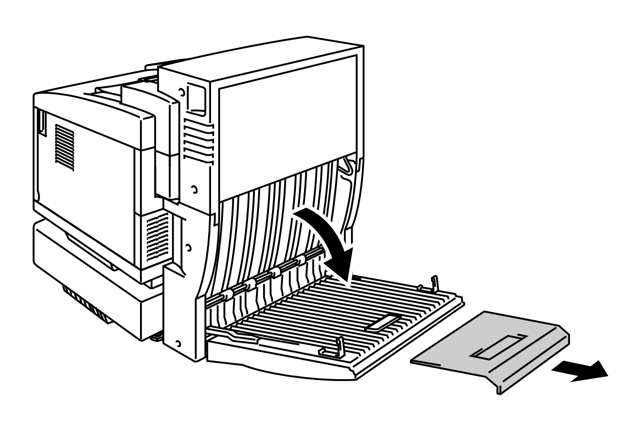


Abb. 5-70

**11.** Öffnen Sie den Deckel innen in der Duplexeinheit und entfernen Sie die Transportsicherungen.

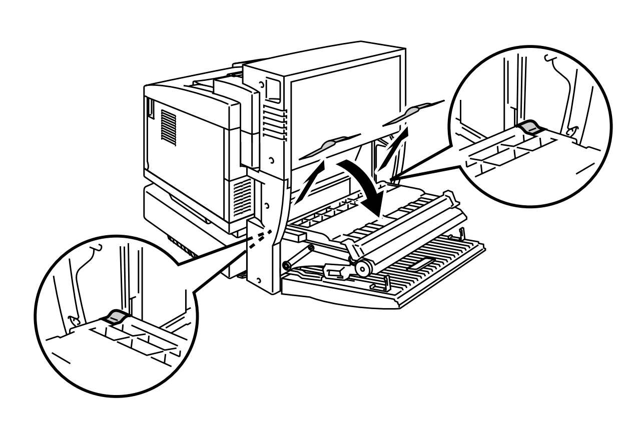


**Abb. 5-71**

**12.** Öffnen Sie den Deckel der Duplexeinheit und entfernen Sie die Transportsicherungen vom Deckel.

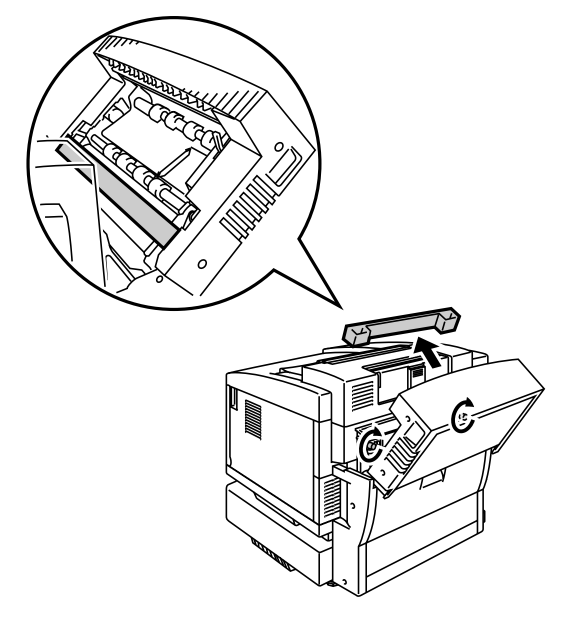


**Abb. 5-72**

**13.** Bringen Sie die Duplexeinheit mit den beiden Schrauben am Drucker an.

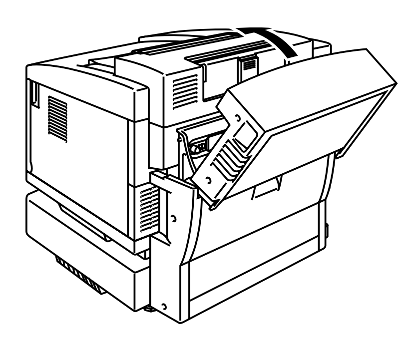


**Abb. 5-73**

**14.** Schließen Sie das Anschlusskabel an den oberen Anschluss des Druckers an.

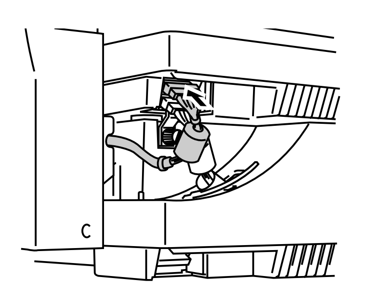


**Abb. 5-74**

**15.** Bringen Sie das linke Seitenteil an der optionalen Papierzuführung an.

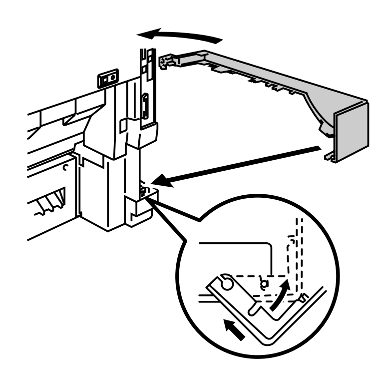


**Abb. 5-75**

**16.** Schließen sie den Drucker an eine Steckdose an und schalten Sie ihn ein.

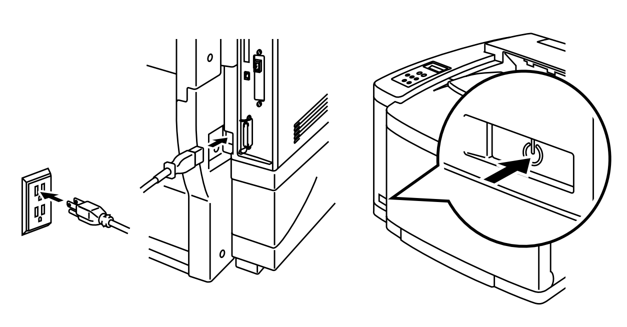


**Abb. 5-76**

# COMPACTFLASH-KARTE / FESTPLATTE (HD-6G/HD-EX)

Dieser Drucker hat einen Steckplatz für eine CompactFlash-Karte.Wenn Sie eine optionale CompactFlash-Karte oder Festplatte (HDD) installieren, können Sie Makros, Druckprotokoll und Schriften darauf speichern sowie den Druckauftrag wählen und ihn über das Netzwerk erneut ausdrucken lassen. Wenn Sie eine optionale Schriftkarte installiert haben, können Sie die auf ihr gespeicherten Schriften zusätzlich zu den permanenten Schriften nutzen. Bitte lassen Sie sich von dem Händler, von dem Sie den Drucker gekauft haben, in bezug auf Speicherkarten und ihre Installation beraten.

**Hinweise:**

- Karten stets nur nach dem Ausschalten des Druckers installieren oder entfernen, sonst können die auf der Karte gespeicherten Daten verloren gehen oder die Karten beschädigt werden.
- Weitere Informationen erhalten Sie von dem Händler, bei dem Sie Ihren Drucker gekauft haben.
- Die neuesten Informationen erhalten Sie unter: ***http://solutions.brother.com***

## Schrift auf der Schriftkarte auswählen

Nach der Installation der Schriftkarte können Sie die nun zusätzlich zur Verfügung stehenden Schriften wie folgt aktivieren:

1. Über Ihre Anwendungsprogramme
2. Mit einem Schriftauswahlbefehl
3. Mit Menüfunktionen des Funktionstastenfelds.

Befolgen Sie die entsprechende Anleitung für Ihre Software zur Auswahl von Schriften über Ihr Anwendungsprogramm. Weitere Hilfe finden Sie im Handbuch zu Ihrem Softwareprogramm. Wollen Sie die Schriften mit einem Schriftauswahlbefehl aktivieren, so können Sie den entsprechenden Befehl in Ihr Programm einbinden. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem Technischen Handbuch zu diesem Drucker, das als Sonderzubehör erhältlich ist.

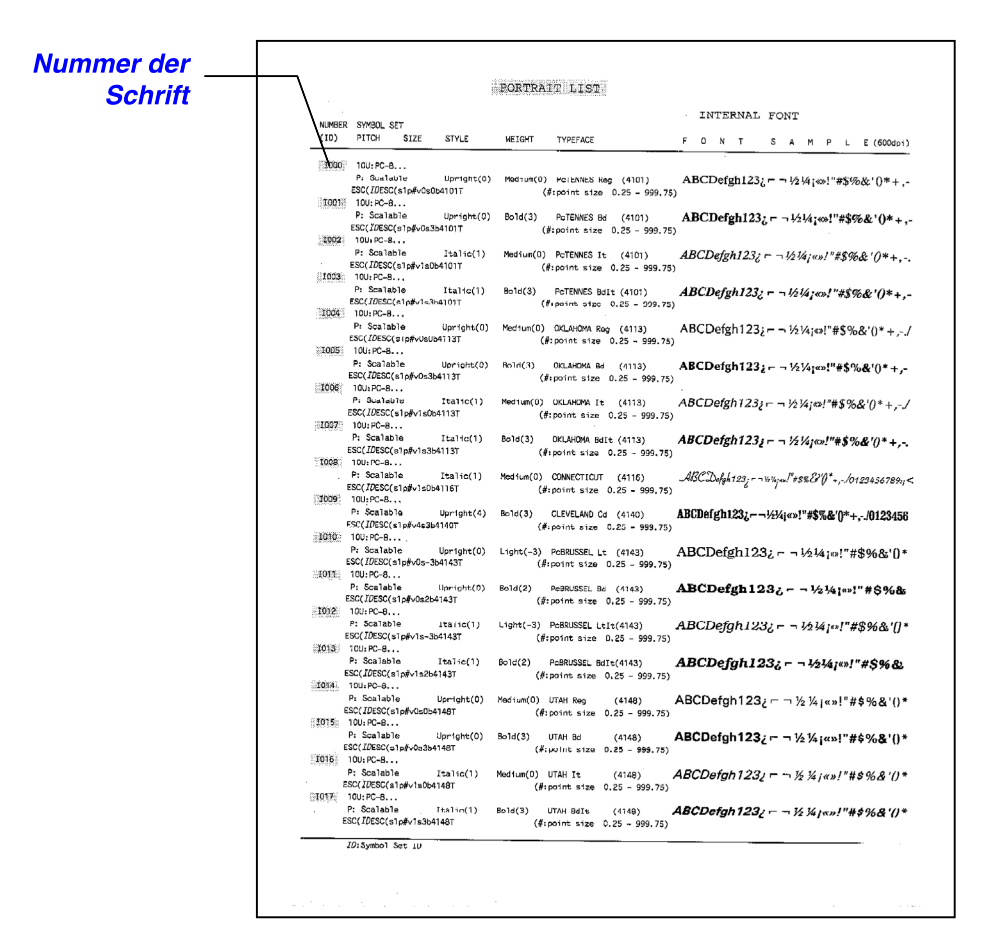
**Hinweise:**

Bei der Aktivierung der Schriften über die Anwendungssoftware oder mit Hilfe von Schriftauswahlbefehlen ist folgendes zu beachten:

- Sie können die Font-Einstellung des Funktionstastenfelds außer acht lassen. Die Software- bzw. Befehlseinstellungen haben Vorrang vor den Funktionstastenfeldeinstellungen.
- Achten Sie darauf, dass die Schriftkarte die gewünschten Schriften enthält. Beim Wählen einer zusätzlichen Schrift aktiviert der Drucker automatisch diejenige Schrift, die der Vorgabe exakt entspricht oder ihr möglichst nahe kommt. Wenn die installierte Schriftkarte über keine Schrift mit ähnlichen Eigenschaften verfügt, erfolgt der Druck möglicherweise in einer unerwarteten Schrift.

Zur Auswahl der Schriften mit Menüs des Funktionstastenfelds geht man folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie eine **Menü**-Taste (**+**, **–**, **Set** oder **Back**), um den Drucker Off-Line zu schalten.
2. Drücken Sie **+** oder **–**,bis “INFORMATION” auf dem Display erscheint.
3. Drücken Sie die **Set**-Taste, um zur nächsten Menüstufe zu gelangen, und anschließend **+** oder **–** bis “SCHRIFTEN DRUCKEN” angezeigt wird.
4. Drücken Sie die **Set**-Taste um eine Liste der verfügbaren Schriften zu drucken (Abb. 5-77).
5. Entnehmen Sie der Liste die Nummer der gewünschten Schriftart.




PORTRAIT LIST

INTERNAL FONT

| NUMBER (ID) | SYMBOL SET / PITCH SIZE | STYLE | WEIGHT | TYPEFACE | FONT SAMPLE (600dpi) |
|---|---|---|---|---|---|
| I000 | 10U:PC-8... P: Scalable ESC(IDESC(s1p#v0s0b4101T | Upright(0) | Medium(0) | PcTENNES Reg (4101) (#:point size 0.25 - 999.75) | ABCDefgh123¿⌐¬½¼¡«»!"#$%&'()*+,- |
| I001 | 10U:PC-8... P: Scalable ESC(IDESC(s1p#v0s3b4101T | Upright(0) | Bold(3) | PcTENNES Bd (4101) (#:point size 0.25 - 999.75) | **ABCDefgh123¿⌐¬½¼¡«»!"#$%&'()*+,-** |
| I002 | 10U:PC-8... P: Scalable ESC(IDESC(s1p#v1s0b4101T | Italic(1) | Medium(0) | PcTENNES It (4101) (#:point size 0.25 - 999.75) | *ABCDefgh123¿⌐¬½¼¡«»!"#$%&'()*+,-.* |
| I003 | 10U:PC-8... P: Scalable ESC(IDESC(s1p#v1s3b4101T | Italic(1) | Bold(3) | PcTENNES BdIt (4101) (#:point size 0.25 - 999.75) | ***ABCDefgh123¿⌐¬½¼¡«»!"#$%&'()*+,-*** |
| I004 | 10U:PC-8... P: Scalable ESC(IDESC(s1p#v0s0b4113T | Upright(0) | Medium(0) | OKLAHOMA Reg (4113) (#:point size 0.25 - 999.75) | ABCDefgh123¿⌐¬½¼¡«»!"#$%&'()*+,-./ |
| I005 | 10U:PC-8... P: Scalable ESC(IDESC(s1p#v0s3b4113T | Upright(0) | Bold(3) | OKLAHOMA Bd (4113) (#:point size 0.25 - 999.75) | **ABCDefgh123¿⌐¬½¼¡«»!"#$%&'()*+,-** |
| I006 | 10U:PC-8... P: Scalable ESC(IDESC(s1p#v1s0b4113T | Italic(1) | Medium(0) | OKLAHOMA It (4113) (#:point size 0.25 - 999.75) | *ABCDefgh123¿⌐¬½¼¡«»!"#$%&'()*+,-./* |
| I007 | 10U:PC-8... P: Scalable ESC(IDESC(s1p#v1s3b4113T | Italic(1) | Bold(3) | OKLAHOMA BdIt (4113) (#:point size 0.25 - 999.75) | ***ABCDefgh123¿⌐¬½¼¡«»!"#$%&'()*+,-.*** |
| I008 | 10U:PC-8... P: Scalable ESC(IDESC(s1p#v1s0b4116T | Italic(1) | Medium(0) | CONNECTICUT (4116) (#:point size 0.25 - 999.75) | *ABCDefgh123¿⌐¬½¼¡«»!"#$%&'()*+,-./0123456789:;<* |
| I009 | 10U:PC-8... P: Scalable ESC(IDESC(s1p#v4s3b4140T | Upright(4) | Bold(3) | CLEVELAND Cd (4140) (#:point size 0.25 - 999.75) | **ABCDefgh123¿⌐¬½¼¡«»!"#$%&'()*+,-./0123456** |
| I010 | 10U:PC-8... P: Scalable ESC(IDESC(s1p#v0s-3b4143T | Upright(0) | Light(-3) | PcBRUSSEL Lt (4143) (#:point size 0.25 - 999.75) | ABCDefgh123¿⌐¬½¼¡«»!"#$%&'()* |
| I011 | 10U:PC-8... P: Scalable ESC(IDESC(s1p#v0s2b4143T | Upright(0) | Bold(2) | PcBRUSSEL Bd (4143) (#:point size 0.25 - 999.75) | **ABCDefgh123¿⌐¬½¼¡«»!"#$%&** |
| I012 | 10U:PC-8... P: Scalable ESC(IDESC(s1p#v1s-3b4143T | Italic(1) | Light(-3) | PcBRUSSEL LtIt(4143) (#:point size 0.25 - 999.75) | *ABCDefgh123¿⌐¬½¼¡«»!"#$%&'()** |
| I013 | 10U:PC-8... P: Scalable ESC(IDESC(s1p#v1s2b4143T | Italic(1) | Bold(2) | PcBRUSSEL BdIt(4143) (#:point size 0.25 - 999.75) | ***ABCDefgh123¿⌐¬½¼¡«»!"#$%&*** |
| I014 | 10U:PC-8... P: Scalable ESC(IDESC(s1p#v0s0b4148T | Upright(0) | Medium(0) | UTAH Reg (4148) (#:point size 0.25 - 999.75) | ABCDefgh123¿⌐¬½¼¡«»!"#$%&'()* |
| I015 | 10U:PC-8... P: Scalable ESC(IDESC(s1p#v0s3b4148T | Upright(0) | Bold(3) | UTAH Bd (4148) (#:point size 0.25 - 999.75) | **ABCDefgh123¿⌐¬½¼¡«»!"#$%&'()*** |
| I016 | 10U:PC-8... P: Scalable ESC(IDESC(s1p#v1s0b4148T | Italic(1) | Medium(0) | UTAH It (4148) (#:point size 0.25 - 999.75) | *ABCDefgh123¿⌐¬½¼¡«»!"#$%&'()** |
| I017 | 10U:PC-8... P: Scalable ESC(IDESC(s1p#v1s3b4148T | Italic(1) | Bold(3) | UTAH BdIt (4148) (#:point size 0.25 - 999.75) | ***ABCDefgh123¿⌐¬½¼¡«»!"#$%&'()**** |

ID:Symbol Set ID

**Abb. 5-77**

6. Wählen Sie mit **+** oder **–** auf dem Funktionstastenfeld “MENÜ DRUCKEN” aus. .

7. Drücken Sie die **Set**-Taste, um zur nächsten Menüstufe zu gelangen, und anschließend **+** oder **–**. Wählen Sie dort “HP LASERJET”, “EPSON FX-850” oder “IBM PROPRINTER”.

8. Drücken Sie die **Set**-Taste, um die Schriftenemulation “HP LASERJET”, “EPSON FX-850” oder “IBM PROPRINTER” auszuwählen.

9. Wählen Sie mit **+** oder **–** auf dem Funktionstastenfeld “SCHRIFTART NR.” aus und anschließend die Nummer der gewünschten Schriftart.

# CompactFlash-Karte installieren

1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Ziehen Sie das Anschlusskabel (Druckerkabel) vom Drucker ab.

2. Setzen Sie die CompactFlash-Karte mit der Beschriftung zu Ihnen zeigend in den Steckplatz ein. Vergewissern Sie sich, dass die Karte korrekt eingesetzt wurde.

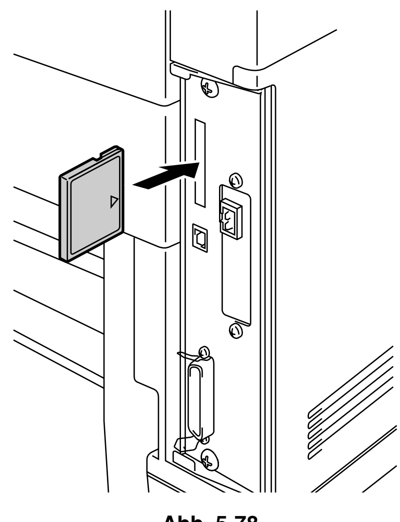


**Abb. 5-78**

3. Zum Entfernen der Karte schalten Sie den Drucker aus und ziehen die Karte wieder aus dem Steckplatz.

# HDD (Festplatte) installieren

1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Ziehen Sie das Anschlusskabel (Druckerkabel) vom Drucker ab.

2. Lösen Sie die beiden Schrauben an der Rückplatte der Hauptplatine und ziehen Sie die Hauptplatine heraus.

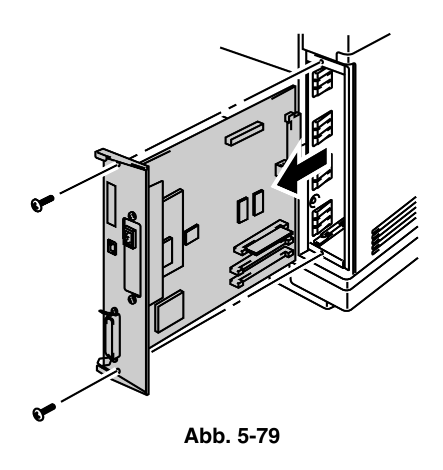


Abb. 5-79

3. Setzen Sie die mit der Festplatte HD-6G/HD-EX gelieferten vier Abstandshalter unten in die Festplatte ein.

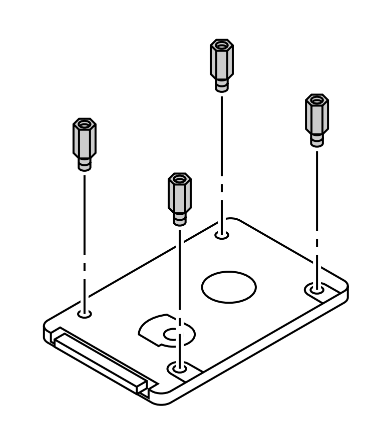


Abb. 5-80

4. Schließen Sie das kürzere Festplattenkabel mit der markierten Seite nach oben an der HD-6G/HD-EX an. Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse korrekt ausgerichtet sind.

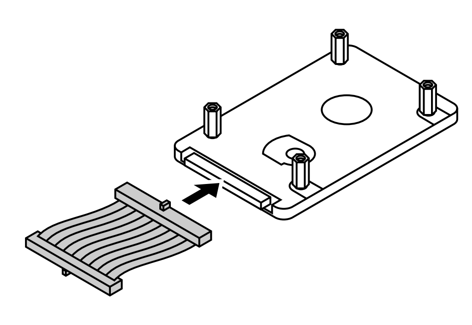


Abb. 5-81

**5.** Setzen Sie die vier HD-6G/HD-EX Abstandshalter in die zugehörigen 4 Löcher in der Hauptplatine ein und sichern Sie sie mit den Schrauben auf der Rückseite der Platte.

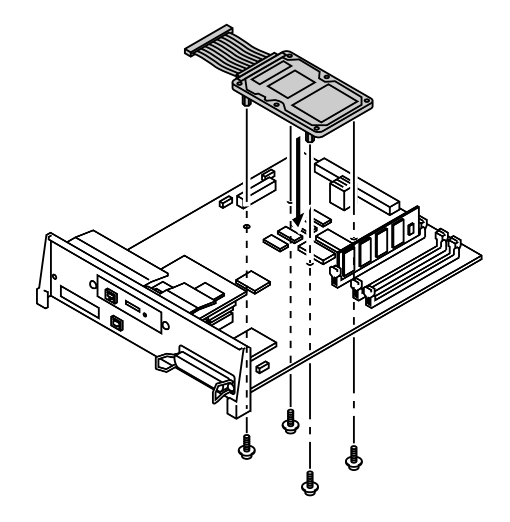


**Abb. 5-82**

**6.** Schließen Sie das Flachkabel an die Hauptplatine an.

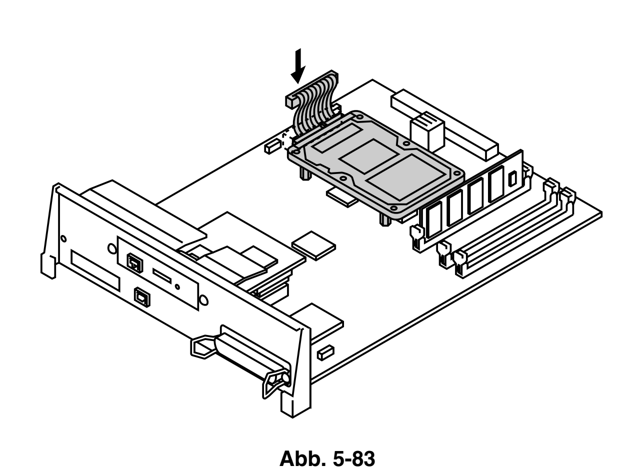


**Abb. 5-83**

**7.** Schieben Sie die Hauptplatine mit Hilfe der Führungen wieder in das Gerät.

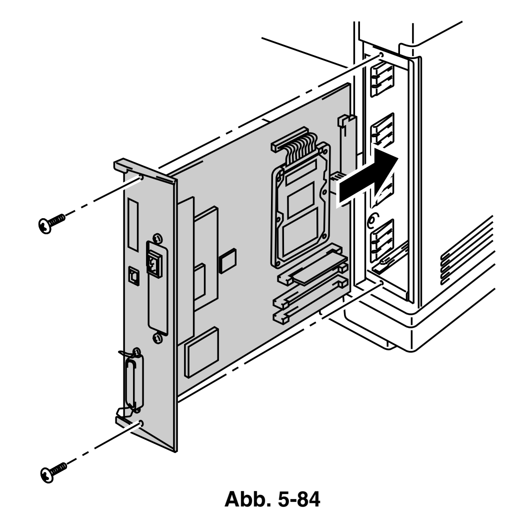


**Abb. 5-84**

8. Sichern Sie die Hauptplatine mit den beiden Schrauben.

9. Schließen Sie das Druckerkabel wieder an den Drucker an. Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.

10. Formatieren Sie die HD-6G/HD-EX Karte über das Funktionstastenfeld. Weiteres hierzu siehe Kapitel 4.

# RAM-ERWEITERUNG

Standardmäßig verfügt dieser Drucker über 64 MB Speicherkapazität und drei Steckplätze zur Speichererweiterung. Die Speicherkapazität kann durch die Installation von im Fachhandel erhältlichen Speicherbausteinen (DIMM = Dual in-line memory module) bis auf 384 MB aufgerüstet werden. (Der vorhandene Standardspeicher hängt von Druckermodell und Land ab.)

Die folgenden Speicherkarten sind für diesen Drucker geeignet:

100 Stifte, keine Parität, SDRAM mit mindestens 64 MB.

Dieser Drucker ist nicht mit Extended Data Output (EDO) DIMM-Karten oder DIMM-Karten, die 16 Mbit SDRAM benutzen, kompatibel.

Die folgenden DIMM-Speicherkapazitäten können installiert werden:

<Europa>

- 16 MB BUFFALO TECHNOLOGY 12323-0001
- 32 MB BUFFALO TECHNOLOGY 12324-0001
- 64 MB BUFFALO TECHNOLOGY 12325-0001
- 128 MB BUFFALO TECHNOLOGY 12326-0001

<US>

- 16 MB TECHWORKS 12456-0001
- 32 MB TECHWORKS 12457-0001
- 64 MB TECHWORKS 12458-0001
- 128 MB TECHWORKS 12459-0001

Im allgemeinen müssen die DIMM-Karten den folgenden Spezifikationen entsprechen:

| | |
|---|---|
| Typ: | 100 Stifte und 32 Bit Ausgabe |
| CAS-Latenz: | 2 |
| Taktfrequenz: | Mindestens 66 MHz |
| Kapazität: | 16, 32, 64 oder 128 MB |
| Höhe: | 46 mm oder weniger |
| Parität: | KEINE |
| DRAM-Typ: | 64 Mbit SDRAM 4 Bank SDRAM kann verwendet werden. |

**Hinweise:**

- Manche DIMM-Karten sind für diesen Drucker nicht geeignet.
- Bitte lassen Sie sich über Speicherkarten und deren Installation von dem Händler beraten, von dem Sie den Drucker gekauft haben.
- Die neuesten Informationen erhalten Sie unter: ***http://solutions.brother.com***

Die DIMM-Karte wird folgendermaßen installiert:

**1.** Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker.

**Hinweis:**

Der Drucker muss *vor* dem Installieren oder Entfernen von Speicherkarten unbedingt ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen werden.

**2.** Lösen Sie die beiden Schrauben an der Rückplatte der Hauptplatine und ziehen Sie die Hauptplatine heraus.

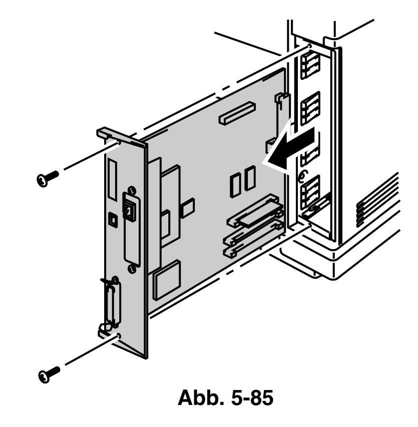


**Abb. 5-85**

**3.** Packen Sie die Speicherkarte aus und halten Sie sie an den Kanten fest.

**! Achtung:**

Sie dürfen die Speicherchips und die Oberfläche der Hauptplatine nicht berühren! Die dadurch entstehende elektrische Aufladung kann die Karte beschädigen.

**4.** Halten Sie die DIMM-Karte mit den Fingern an den Seitenkanten und mit den Daumen an der Hinterkante fest. Richten Sie die Rillen in der DIMM-Karte am Steckplatz aus. Dabei müssen die Sperren seitlich am Steckplatz offen (nach außen gestellt) sein.

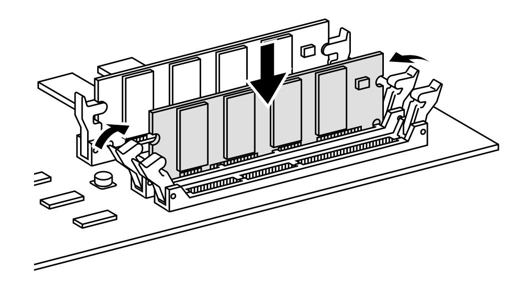


**Abb. 5-86**

**5.** Schieben Sie die DIMM-Karte gerade in den Steckplatz (fest drücken). Die beiden seitlichen Sperren an der Karte müssen dabei einrasten. (Die Sperren müssen beim Entfernen einer Speicherkarte wieder gelöst werden.)

**Hinweise:**

- Werden weniger als drei DIMM-Karten installiert, müssen diese in der Reihenfolge Steckplatz 1, Steckplatz 2 und dann Steckplatz 3 eingesetzt werden.
- Beim Installieren von DIMM-Karten unterschiedlicher Kapazität müssen diese der Größe nach sortiert zuerst in Steckplatz 1, dann in Steckplatz 2 und zuletzt in Steckplatz 3 installiert werden.

**6.** Schieben Sie die Hauptplatine mit Hilfe der Führungen wieder in das Gerät.

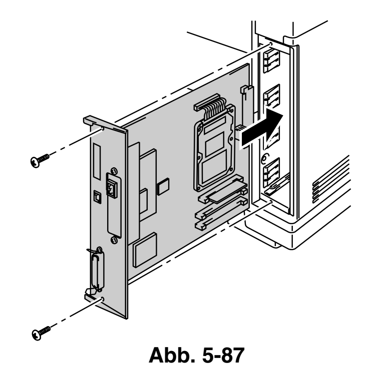


**Abb. 5-87**

**7.** Befestigen Sie das Controllerboard mit den zwei Schrauben.

**8.** Druckerkabel des Computers wieder an den Drucker anschließen. Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.

**9.** Zur Überprüfung, ob die DIMM-Karte korrekt installiert wurde, kann ein Testdruck der Konfiguration durchgeführt werden, der die aktuelle Speichergröße listet.

# KAPITEL 6 PROBLEMLÖSUNG

# PROBLEMLÖSUNG

Tritt beim Betrieb des Druckers ein Problem auf, so wird der laufende Druckvorgang sofort unterbrochen und eine Meldung ausgegeben, die auf das aufgetretene Problem hinweist. Ergreifen Sie die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Abhilfemaßnahmen. Wenden Sie sich bitte an Ihren Brother-Händler, wenn Sie das Problem so nicht beseitigen können. Geben Sie ihm die Nummer der Fehlermeldung, damit er Ihnen schneller helfen kann.

## FEHLERMELDUNGEN

Wird eine der folgenden Meldungen angezeigt, so unterbricht der Drucker den Betrieb.

| *Fehlermeldung* | *Anmerkungen:* |
|---|---|
| **TONER X LEER**<br>Ersetzen Sie die Tonerkassette X. | X = C, M, Y, K, |
| **KEIN TONER X**<br>Setzen Sie eine neue Tonerkassette der Farbe X ein. | X = C, M, Y, K, |
| **DRUCKER OFFEN**<br>Schließen Sie die Frontklappe | |
| **DRUCKER OFFEN**<br>Schließen Sie die obere Abdeckung | |
| **DRUCKER OFFEN**<br>Schließen Sie die Klappe auf der Rückseite. | |
| **DRUCKER OFFEN**<br>Schließen Sie den Deckel der optionalen Papierzuführung. | |
| **DRUCKER OFFEN**<br>Schließen Sie den Deckel der Duplexeinheit. | |
| **STAU X**<br>Sie können der Abbildung entnehmen, wo sich das Papier gestaut hat, und den Papierstau dann beseitigen. | X = A1, A2, B, C, D, E1, oder E2 |
| **KASSETTE S1/2 LEER**<br>Legen Sie Papier in Kassette Nr. 1 oder 2 ein. | |
| **TONERABFALL**<br>Tauschen Sie den Tonerabfallbehälter aus. | |

| Fehlermeldung | Anmerkungen: |
|---|---|
| **ÖL LEER**<br>Ersetzen Sie das Fixier-Öl. | |
| **REINROLLE ERS**<br>Ersetzen Sie die Reinigungsrolle. | |
| **K. OPC-BANDK**<br>Installieren Sie die OPC-Bandkassette. | |
| **K. REIN.ROLLE**<br>Setzen Sie die Reinigungsrolle ein. | |
| **KEINE 2.KASS.**<br>Installieren Sie die optionale Papierzuführung. | Nur bei installierter Duplexeinheit. |
| **KEINE TRROLLE**<br>Installieren Sie die Transferrolle. | |
| **TONER FALSCH**<br>Nur Original Brother Tonerkassetten verwenden! | |
| **KEINE KASS. 1/2**<br>Die Papierkassette mit der angegebenen Nummer wurde nicht erfasst. Installieren Sie sie oder vergewissern Sie sich, dass sie korrekt eingesetzt ist. | |
| **FORMAT FALSCH K1/2**<br>Legen Sie die korrekte Papiergröße in die angegebene Kassette ein. | |
| **FORMAT FALSCH DX**<br>Mit der Duplexeinheit können nur die vorgegebenen Formate bedruckt werden. Legen Sie das korrekte Format ein. | |
| **ABLAGE VOLL**<br>Papier aus der Ablage nehmen. | |
| **MEDIUM FALSCH**<br>Das in den Drucker eingelegte Papier stimmt nicht mit der Druckertreibereinstellung überein. Papier XX in Schacht 1, 2 oder 3 einlegen | XX = Normalpapier, Folien, dickes Papier |
| **FALSCHE GROSSE**<br>Das in den Drucker eingelegte Papier stimmt nicht mit der Druckertreibereinstellung überein. Legen Sie Papier des angegebenen Formats in die Kassette 1 bzw. 2 ein. | |
| **MAN. ZUFUHR**<br>Legen Sie Papier des angegebenen Formats in Kassette 1 ein und drücken Sie die GO-Taste. | |

| *Fehlermeldung* | *Anmerkungen:* |
|---|---|
| **FALSCHES MEDIUM**<br>Legen Sie das richtige Druckmedium XX ein:<br>XX = S1, S2 oder DX | XX = S1, S2 oder DX |
| **KEINE FIXIEREINH**<br>Es wurde keine Fixiereinheit gefunden. Bitte installieren. | |
| **KARTENFEHLER**<br>Beim Zugriff auf die Flash Karte ist ein Fehler aufgetreten. Prüfen Sie, ob die Karte formatiert und nicht schreibgeschützt ist. | |
| **HDD-FEHLER**<br>Beim Zugriff auf die HDD-Karte ist ein Fehler aufgetreten. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein und prüfen Sie, ob die Karte formatiert ist. | |
| **DIMM-FEHLER**<br>Überprüfen Sie, ob die DIMM-Karte korrekt installiert ist. | |
| **KARTE ENTF.**<br>Die Flash Karte wurde entfernt, während der Drucker eingeschaltet war. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. | |
| **PUFFER FEHLER**<br>Überprüfen Sie den Kabelanschluss zwischen Computer und Drucker. | |
| **SPEICHER VOLL**<br>Der Speicherplatz auf der Festplatte reicht nicht aus. | |
| **SPEICHER VOLL**<br>Der RAMSPEICHER ist auf 0 MB eingestellt oder es gibt nicht mehr genug Platz zum Speichern von Druckaufträgen. | |
| **SPEICHER VOLL**<br>Es ist kein Platz auf der CompactFlash-Karte. | |
| **DOWNLOAD VOLL**<br>Der Download-Puffer des Druckers ist voll. Erweitern Sie den Speicher des Druckers. | |
| **SPEICHER VOLL**<br>Der Druckerspeicher ist voll und der Drucker kann die Seite nicht drucken. Erweitern Sie den Speicher. | |
| **ZU VIELE DATEN**<br>Wählen Sie eine niedrigere Auflösung oder stellen Sie den Ganzseitendruck im Druckertreiber auf die korrekte Größe ein. | |
| **ZU WENIG SPEICHER**<br>Erweitern Sie den Speicher. | Erweitern Sie den DIMM-Speicher auf wenigstens 64 MB. |

# WARTUNGSMELDUNGEN (ERSCHEINEN IN DER UNTEREN DISPLAYZEILE)

| Fehlermeldung | Bedeutung | Abhilfe |
|---|---|---|
| ■ ■ □ ■<br>(K C M Y) | Blinkt (■) die Anzeige □, so ist der Toner der betreffenden Farbe fast leer. K: Schwarz, C: Cyan, M: Magenta, Y: Gelb. Ist die Tonerkassette völlig leer, so erlischt die Anzeige ■. | Halten Sie eine neue Toner-Kassette bereit, wenn der Toner beinahe aufgebraucht ist. Tauschen Sie sie aus, wenn der Toner leer ist. |
| WENIG FIXIERÖL | Das Fixier-Öl ist fast leer. | Ersetzen Sie das Fixier-Öl. |
| REIN.ROLLE ERS. | Die Reinigungsrolle muss ersetzt werden. | Ersetzen Sie die Reinigungsrolle. |
| OPC-BANDK. ERS. | Die OPC-Bandkassette muss ersetzt werden. | Ersetzen Sie die OPC-Bandkassette. |
| FIXIEREINH. ERS. | Die Fixiereinheit muss ausgetauscht werden. | Ersetzen Sie die Fixiereinheit. |
| 120K KIT ERS. | Trommelreiniger, Papierauswurf, Transferrolle, Trennpolster und Papierwalze müssen ersetzt werden. | Ersetzen Sie Trommelreiniger, Papierauswurf, Transferrolle, Trennpolster und Papierwalze. |
| PZ-KIT1 ERS. | Das Papierzufuhr-Kit 1 muss ausgetauscht werden. | Fordern Sie bei Ihrem Händler ein neues Papierzufuhr-Kit 1 an. |
| PZ-KIT2 ERS. | Das Papierzufuhr-Kit 2 muss ausgetauscht werden. | Fordern Sie bei Ihrem Händler ein neues Papierzufuhr-Kit 2 an. |
| TONERABF. VOLL | Der Toner-Abfallbehälter ist fast voll. | Toner-Abfallbehälter ersetzen. |

# SERVICEMELDUNGEN

Schalten Sie den Drucker aus, wenn eine der folgenden Meldungen auf dem Display erscheint. Warten Sie dann einige Sekunden und schalten Sie den Drucker wieder ein. Kann das Problem so nicht behoben werden, wenden Sie sich an Ihren Brother-Händler oder autorisierten Servicetechniker.

| Servicemeldung | Bedeutung | Abhilfe |
|---|---|---|
| **FEHLER EC3**<br>**WARNUNG** | NVRAM-Fehler | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. |
| **FEHLER EC4**<br>**WARNUNG** | Fehler Druckwerk-Controller | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. |
| **FEHLER EC7**<br>**WARNUNG** | Fehler Prozessor-steuerung | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. |
| **FEHLER ED1**<br>**WARNUNG** | Gelb-Schaltungs-kupplungsfehler | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. |
| **FEHLER ED2**<br>**WARNUNG** | Magenta-Schaltungs-kupplungsfehler | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. |
| **FEHLER ED3**<br>**WARNUNG** | Cyan-Schaltungs-kupplungsfehler | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. |
| **FEHLER ED4**<br>**WARNUNG** | Schwarz-Schaltungs-kupplungsfehler | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. |
| **FEHLER ED5**<br>**WARNUNG** | Fehler YK-Schaltungs-magnet | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. |
| **FEHLER ED6**<br>**WARNUNG** | Fehler MC-Schaltungs-magnet | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. |
| **FEHLER EE1**<br>**WARNUNG** | Fehler Entwicklungs-motor | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. |

| Servicemeldung | Bedeutung | Abhilfe |
|---|---|---|
| **FEHLER EE2 WARNUNG** | Fehler Hauptmotor | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. |
| **FEHLER EE3 WARNUNG** | Trommelfehler | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. |
| **FEHLER EE4 WARNUNG** | Fehler Sensor für "Toner leer" | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. |
| **FEHLER EE5 WARNUNG** | Fehler Transferrollen-magnet | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. |
| **FEHLER EE6 WARNUNG** | Fehler Trommel-reinigungsmagnet | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. |
| **FEHLER EE7 WARNUNG** | Fehler Trommel-reinigungs-kupplung | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. |
| **FEHLER EE8 WARNUNG** | Fehler Fixiereinheit-kupplung | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. |
| **FEHLER EE9 WARNUNG** | Fehler Bandmar-kierungssensor | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. |
| **FEHLER EEL WARNUNG** | Fehler bei Trommel-Bereitschafts-LED | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. |
| **FEHLER EF0 WARNUNG** | Fehler Kühlungs-ventilator | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. |
| **FEHLER EF2 WARNUNG** | Fehler Ozonventilator | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. |
| **FEHLER EF4 WARNUNG** | Fehler Ventilator Fixiereinheit | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. |
| **FEHLER EF5 WARNUNG** | Fehler HV-Ladeeinheit | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. |

| Servicemeldung | Bedeutung | Abhilfe |
|---|---|---|
| **FEHLER EH0**<br>**WARNUNG** | Fehler Fixiereinheit-Thermistor | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie 15 Minuten, bevor Sie ihn wieder einschalten. |
| **FEHLER EH2**<br>**WARNUNG** | Fehler Fixiertemperatur 2 | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie 15 Minuten, bevor Sie ihn wieder einschalten. |
| **FEHLER EH3**<br>**WARNUNG** | Fehler Fixiertemperatur 3 | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie 15 Minuten, bevor Sie ihn wieder einschalten. |
| **FEHLER EH4**<br>**WARNUNG** | Fehler Fixiertemperatur 4 | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie 15 Minuten, bevor Sie ihn wieder einschalten. |
| **FEHLER EL1**<br>**WARNUNG** | Fehler Strahldetektor | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. |
| **FEHLER EL2**<br>**WARNUNG** | Fehler Scannermotor | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. |
| **FEHLER ELL**<br>**WARNUNG** | Fehler Laserleistung | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. |
| **FEHLER EP1**<br>**WARNUNG** | Fehler bei der Duplex Controller-Hardware | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. |
| **FEHLER EP3**<br>**WARNUNG** | Fehler Magnet für Schachtauswahl | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. |
| **FEHLER EP4**<br>**WARNUNG** | Fehler Duplexmotor | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. |
| **FEHLER EP5**<br>**WARNUNG** | Fehler Magnet für Ausgabeauswahl | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. |
| **FEHLER EP6**<br>**WARNUNG** | Fehler bei optionalem Gebläse | Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. |

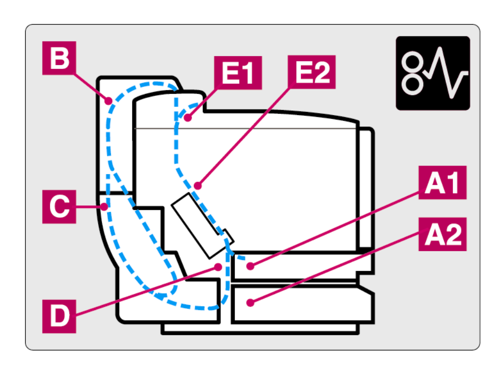
# PAPIERSTAUS

Dieser Drucker wurde für einen fehlerfreien Betrieb ausgelegt. Sollte trotzdem einmal ein Fehler auftreten, so notieren Sie sich die angezeigte Fehlermeldung und ergreifen die empfohlenen Maßnahmen. In diesem Abschnitt sind die Abhilfemaßnamen für Papierstaus und nicht zufriedenstellende Druckqualität beschrieben.

## Papierstau

Tritt ein Papierstau auf, so wird der Ausdruck automatisch unterbrochen, und auf dem Display erscheint die Meldung:

**STAU X***
Entnehmen Sie der nachstehenden Abbildung, wo sich das Papier gestaut haben könnte und entfernen Sie das gestaute Papier.




| Angezeigtes X | Bedeutung |
|---|---|
| STAU A1/A2 | Papierstau in der Papierzuführung. |
| STAU B | Papierstau im Oberteil der Duplexeinheit. |
| STAU C | Papierstau im unteren Teil der Duplexeinheit. |
| STAU D | Papierstau an der Transferrolle. |
| STAU E1 | Papierstau im Bereich der Papierausgabe. |
| STAU E2 | Papierstau am Eingang der Fixierrolle. |

Werden mehrere Stellen auf dem Display angezeigt, beheben Sie die Papierstaus einen nach dem anderen gemäß der Anleitung unter ‚Beseitigung von Papierstaus‘.

**Hinweis:**

Folgendes Papier können Sie nicht verwenden:

- Geknicktes Papier
- Feuchtes Papier
- Papier, das den Spezifikationen nicht entspricht.

Das Papier kann sich in der Papierkassette, im Drucker, an der Klappe auf der Rückseite oder in der Papierausgabe gestaut haben. Stellen Sie fest, wo der Papierstau aufgetreten ist, und nehmen Sie das Papier wie im Folgenden beschrieben heraus.

Nachdem Sie die Anweisungen befolgt haben und der Papierstau beseitigt ist, setzt der Drucker automatisch den Ausdruck fort. Es ist jedoch möglich, dass die **Data**-LED aufleuchtet und die folgende Meldung erscheint:

```
PAUSE
```

Nachdem ein Papierstau aufgetreten ist, verbleiben gewöhnlich Daten im Druckerspeicher. Diese Meldung fordert Sie auf, einen Papiervorschub auszulösen und die verbleibenden Daten auszudrucken. Drücken Sie zum Fortfahren auf die **Go**-Taste.

# Beseitigung von Papierstaus

## PAPIERSTAU IM BEREICH DER PAPIERAUSGABE

```
STAU E1
```

Wenn das Papier die Klappe auf der Rückseite passiert hat und sich bei der Papierausgabe gestaut hat, entfernen Sie das gestaute Papier folgendermaßen:

1. Öffnen Sie die obere Abdeckung und lösen Sie die Druckhebel der Fixiereinheit.

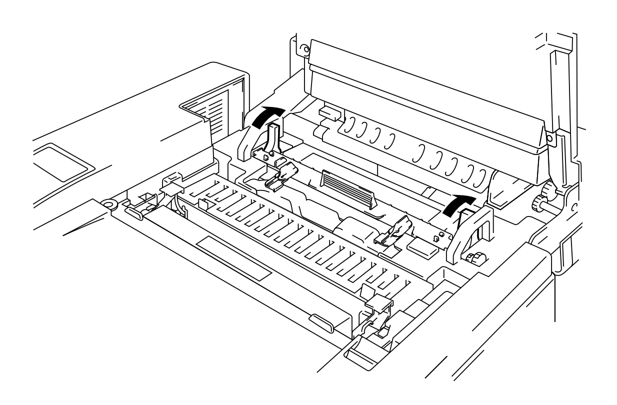


Abb. 6-1

2. Öffnen Sie die Klappe auf der Rückseite und ziehen Sie das gestaute Papier langsam heraus.

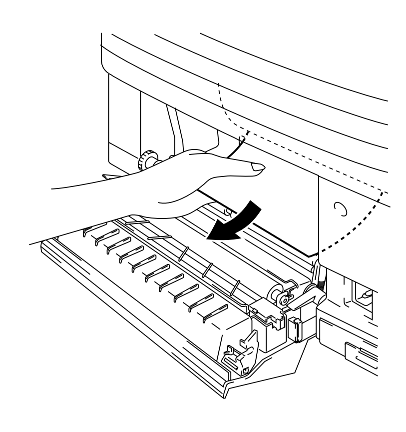


Abb. 6-2

3. Schließen Sie die Klappe auf der Rückseite.

4. Stellen Sie die Druckhebel der Fixiereinheit wieder ein und schließen Sie die obere Abdeckung.

**Hinweis:**

Wenn vermehrt Papierstaus an der Klappe auf der Rückseite auftreten, ersetzen Sie die Entladungskorona.

## PAPIERSTAU AN DER FIXIERROLLE IM DRUCKER

```
STAU D
```

oder

```
STAU E2
```

Tritt ein Papierstau an der Transferrolle oder der Fixierrolle auf, so beseitigen Sie ihn wie unter "Papierstau im Bereich der Papierausgabe" beschrieben. Ansonsten gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

! **Warnung:**

**Beim Betrieb wird die Fixiereinheit sehr heiß. Entfernen Sie das Papier ganz vorsichtig.**

1. Öffnen Sie die Klappe auf der Rückseite.

2. Beseitigen Sie den Papierstau, indem Sie das Papier mit beiden Händen fassen und langsam in Ihre Richtung ziehen.

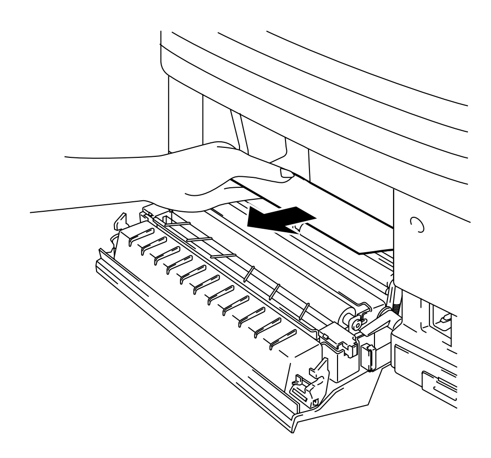


**Abb. 6-3**

3. Tritt ein Papierstau an der Einzugswalze auf, ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig mit beiden Händen in Ihre Richtung heraus.

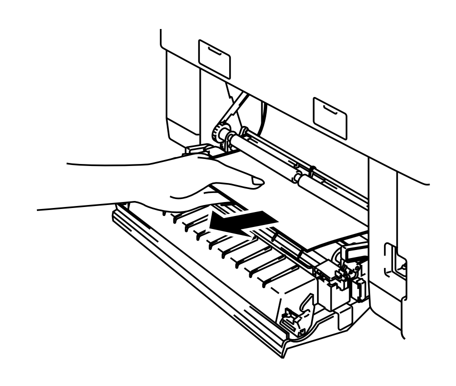


**Abb. 6-4**

Papierstaus an der Fixierrolle lassen sich folgendermaßen beheben:

1) Öffnen Sie die obere Abdeckung.

2) Öffnen Sie die Druckhebel der Fixiereinheit auf beiden Seiten.

3) Ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig mit beiden Händen zu sich hin heraus.

4) Schließen Sie wieder die Druckhebel der Fixiereinheit und die obere Abdeckung.

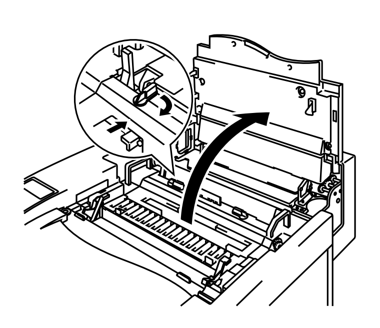


**Abb. 6-5**

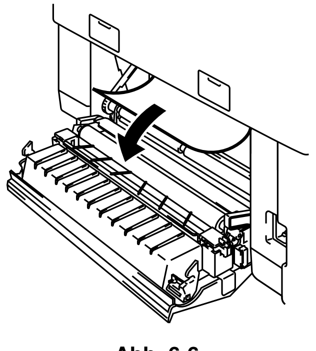


**Abb. 6-6**

**4.** Schließen Sie die Klappe auf der Rückseite.

**! Achtung:**

- Vermeiden Sie es, den Toner auf dem gestauten Papier zu berühren, da er ihre Hände und Kleidung beschmutzen kann.
- Ist das nach dem Beseitigen des Papierstaus nächste bedruckte Blatt beschmutzt, so drucken Sie einige Seiten, bevor Sie den Druckauftrag erneut starten.
- Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig, um keinen Toner zu verschmieren.
- Achten Sie darauf, Hände und Kleidung nicht mit Toner zu verunreinigen. Waschen Sie Tonerflecken sofort mit kaltem Wasser aus.
- Sie dürfen die Transferrolle auf keinen Fall berühren.
- Sind die Kanten des Papiers nicht glatt, so können Papierstaus auftreten. Dies lässt sich vermeiden, indem Sie das Papier in der Kassette umdrehen.

## PAPIERSTAU IN DER PAPIERZUFÜHRUNG

```
STAU A 1/2
```

Tritt ein Papierstau in der Papierzuführung auf, so gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Ziehen Sie die Papierkassette heraus.
2. Entfernen Sie das gestaute Papier.

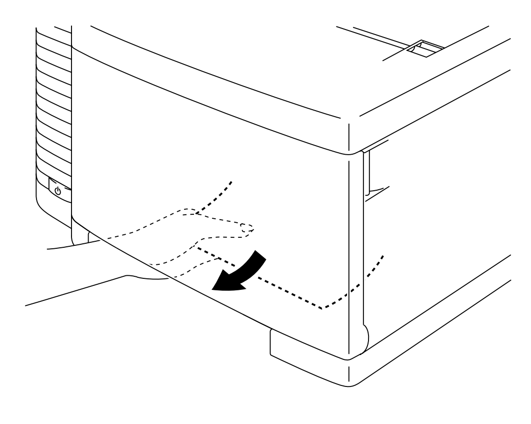


Abb. 6-7

3. Setzen Sie die Papierkassette wieder ein.
4. Öffnen Sie die Klappe auf der Rückseite.  Entfernen Sie an der Papierausgabe gestautes Papier.
5. Schließen Sie die Klappe auf der Rückseite.

# Papierstaus in der Duplexeinheit beseitigen

## PAPIERSTAU OBEN IN DER DUPLEXEINHEIT

```
STAU B
```

Tritt ein Papierstau im oberen Teil der Duplexeinheit auf, gehen Sie folgendermaßen vor:

**1.** Öffnen Sie den Deckel der Duplexeinheit.

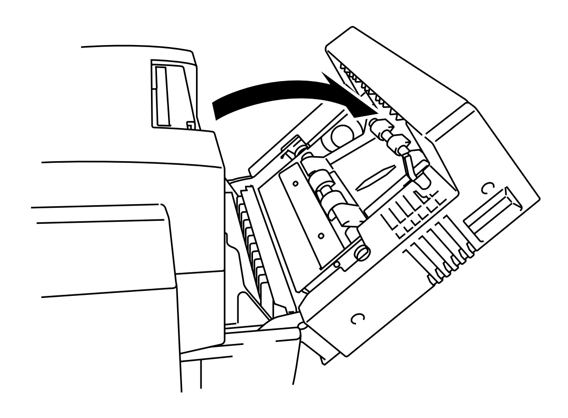


**Abb. 6-8**

**2.** Hat sich das Papier am Ausgang des oberen Teils der Duplexeinheit verfangen, ziehen Sie es langsam heraus.

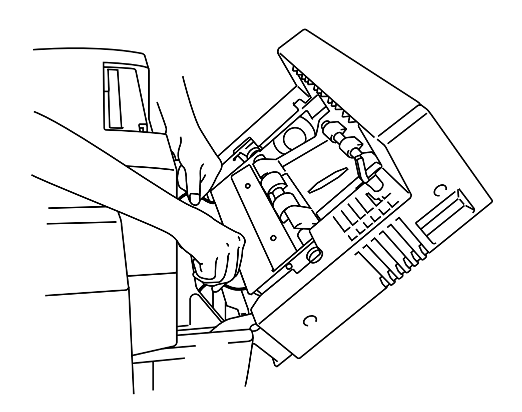


**Abb. 6-9**

**3.** Befindet sich der Papierstau im Inneren des oberen Teils der Duplexeinheit, drehen Sie die grüne Walze nach unten, um das Papier zum Ausgang zu befördern.

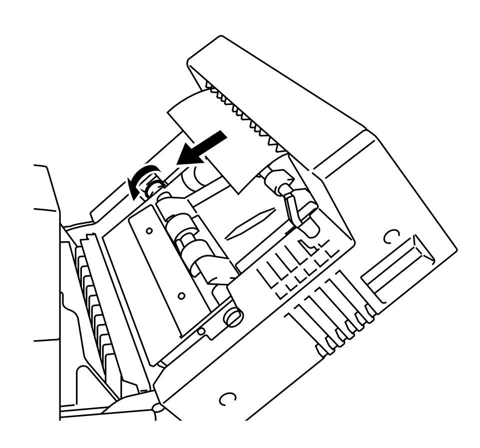


**Abb. 6-10**

**4.** Hängt das Papier im Inneren des oberen Teils der Duplexeinheit fest, öffnen Sie die Papierführung, um das Papier zu entfernen. Schließen Sie die Papierführung.

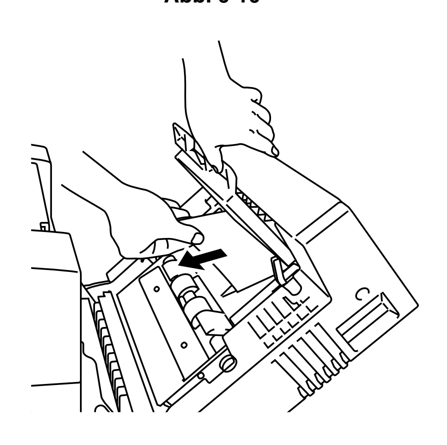


**Abb. 6-11**

**5.** Schließen Sie den Deckel der Duplexeinheit wieder.

## PAPIERSTAU UNTEN IN DER DUPLEXEINHEIT

```
STAU C
```

Tritt ein Papierstau im unteren Teil der Duplexeinheit auf, gehen Sie folgendermaßen vor:

**1.** Öffnen Sie den unteren Deckel der Duplexeinheit.
Ziehen Sie ggf. das gestaute Papier langsam heraus (auf sich zu).

**2.** Können Sie das gestaute Papier nicht finden, so öffnen Sie das Innere der Duplexeinheit. Fassen Sie dazu die Griffe an und ziehen Sie sie nach hinten. Wenn Sie das gestaute Papier jetzt finden können, so entfernen Sie es.

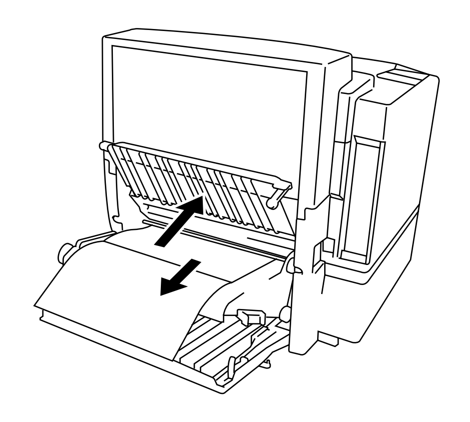


**Abb. 6-12**

**3.** Schließen Sie das Innere und die untere Klappe der Duplexeinheit.

**4.** Hat sich das Papier zwischen dem unteren und dem oberen Teil der Duplexeinheit gestaut, so können Sie das Innere der Duplexeinheit nicht öffnen. Öffnen Sie in diesem Fall den oberen Teil und ziehen Sie das Papier langsam mit beiden Händen wie abgebildet heraus.

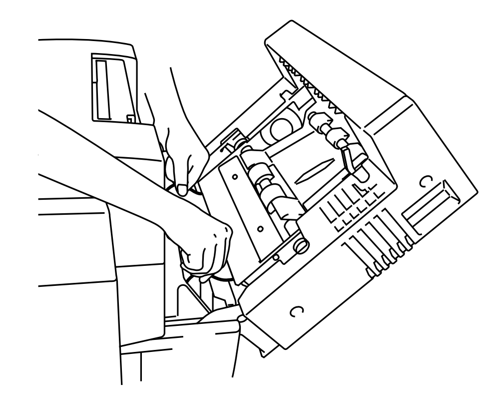


**Abb. 6-13**

# PROBLEME UND ABHILFE

Gelegentlich können Problem mit dem Drucker HL-2600CN auftreten. In diesem Abschnitt finden Sie Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen. Suchen Sie in der nachstehenden Tabelle ihr Problem und befolgen Sie die beschriebenen Abhilfemaßnahmen. Die meisten Probleme können Sie alleine lösen.

## HARDWARE EINRICHTEN

| Problem | Abhilfe |
|---|---|
| Der Drucker funktioniert nicht | Überprüfen Sie, ob:<br>Der Drucker korrekt an eine funktionierende Steckdose angeschlossen ist.<br>Der Drucker mit Strom versorgt wird.<br>Der **Netzschalter** eingeschaltet ist. |
| Der Drucker druckt nicht. | Prüfen Sie folgendes:<br>Ist der Drucker eingeschaltet?<br>Ist der Drucker On-Line?<br>Wurden sämtliche Klebestreifen entfernt?<br>Sind alle Klappen und Abdeckungen geschlossen?<br>Sind die Tonerkassetten richtig installiert?<br>Zeigt das Display, dass eine oder mehrere Tonerkassetten leer sind? Ersetzen Sie in diesem Fall die entsprechende(n) Tonerkassette(n).<br>Das Schnittstellenkabel muss korrekt an Drucker und Computer angeschlossen worden sein.<br>Blinkt die Alarm-LED? Blinkt oder leuchtet die Alarm-LED, so ziehen Sie den Abschnitt 'Fehlermeldungen' in diesem Handbuch zu Rate.<br>Ist der Drucker HL-2600CN in den Druckereinstellungen des Anwendungsprogramms ausgewählt?<br>Ist der Host korrekt konfiguriert? Prüfen Sie Druckeranschluss, Druck-Manager usw. (Druckaufträge löschen oder Druck-Manager abschalten)<br>Hat sich im Drucker Papier gestaut?<br>Ist Papier in der Papierkassette?<br>Wird eine Fehlermeldung angezeigt? |

## DRUCKER EINRICHTEN

| Problem | Abhilfe |
|---|---|
| Der Druck über das Anwendungsprogramm funktioniert nicht. | • Der mitgelieferte Windows-Druckertreiber muss installiert und im Anwendungsprogramm ausgewählt sein. |
| Die ganze Seite kann nicht gedruckt werden. | • Überprüfen Sie, ob Papier des gleichen Formats wie in Ihrer Anwendung oder im Druckertreiber angegeben eingelegt ist.<br>• Prüfen Sie, ob das Schnittstellenkabel korrekt an Drucker und Computer angeschlossen ist. |
| Der Computer meldet eine Zeitüberschreitung (Timeout) für das Gerät. | • Leuchtet die Alarm-LED, so beseitigen Sie die Störung wie im Abschnitt "Alarmmeldungen im Überblick" in diesem Kapitel beschrieben und versuchen Sie den Druck nochmals.<br>• Leuchtet die Alarm-LED nicht, so warten Sie kurz und klicken Sie dann im Dialogfeld auf dem PC-Bildschirm auf "Wiederholen".<br>• Vergewissern Sie sich, dass der Drucker on-line ist. |
| Computer meldet: Kein Papier. | Kein Papier. Legen Sie Papier in den Einzug ein und drücken Sie die **Go**-Taste, um den Fehlerzustand zu beheben. |
| Computer meldet: Offline. | Drücken Sie die **Go**-Taste, um den Drucker in den Bereitschaftszustand zu versetzen. |
| Computer meldet: Kein Strom. | Prüfen Sie, ob der Drucker korrekt an eine Steckdose angeschlossen und der **Netzschalter** eingeschaltet ist. |
| Computer gibt eine andere Fehlermeldung. | • Überprüfen Sie Folgendes:<br>• Der Computer muss zur bidirektionalen Kommunikation mit dem Drucker fähig sein.<br>• Der richtige Druckeranschluss wird verwendet.<br>• Der richtige Drucker ist in der Software ausgewählt.<br>• Ein empfohlenes Schnittstellenkabel wird verwendet. (IEEE 1284 kompatibel)<br>• Oder wählen Sie im Treiber das Register 'Steuerung' und deaktivieren Sie die 'Statusüberwachung'. |
| Wird der Druckertreiber für den HL-2600CN per Plug-&-Play installiert, so kann manchmal die folgende Fehlermeldung ausgegeben werden:<br>C:\WINDOWS\~BR00002.txt<br>C:\WINDOWS\~BR00002.txt<br>OK | Installieren Sie in diesem Fall den Drucker erneut. Klicken Sie dazu auf 'Einstellungen - Drucker - Neuer Drucker'. |

# PAPIERHANDLING

| Problem | Abhilfe |
|---|---|
| Das Gerät zieht kein Papier ein. | • Überprüfen Sie, ob die Alarm-LED leuchtet. In diesem Fall ist die Papierkassette leer oder nicht richtig eingesetzt. Füllen Sie ggf. Papier nach.<br>• Ist Papier in der Papierkassette, so muss es gerade und glatt sein. Ist das Papier gewellt, müssen Sie es vor dem Drucken glätten. Es hilft manchmal, den Papierstapel herauszunehmen und umzudrehen.<br>• Reduzieren Sie den Papierstapel in der Kassette und versuchen Sie es erneut. |
| Wie können Umschläge eingezogen werden? | Umschläge können aus der Papierkassette (Zufuhr 1) eingezogen werden. Stellen Sie die Papierführungen entsprechend ein. In Ihrem Anwendungsprogramm muss zum Bedrucken der Umschläge das korrekte Papierformat (Größe) für die verwendeten Umschläge eingestellt werden. In der Regel geschieht dies über ein Menü zum Einrichten von Seiten bzw. Drucker. Nähere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Anwendungsprogramms. |
| Welches Papier kann verwendet werden? | Genaue Angaben zu den Papierspezifikationen finden Sie unter "Papiermanagement" in Kapitel 3. |
| Wie werden Papierstaus behoben? | Siehe Abschnitt "Papierstaus" in diesem Kapitel. |
| Der Drucker zieht mehrere Blätter auf einmal ein | Überprüfen Sie Folgendes:<br>• Es darf nur eine Art von Papier eingelegt sein.<br>• Das eingelegte Papier muss den vorgegebenen Spezifikationen entsprechen.<br>• Der Papierstapel sollte vor dem Einlegen aufgefächert werden.<br>• Der Papierstapel darf nicht zu hoch sein.<br>• Die Papierführung darf nicht zu eng anliegen. |
| Das Papier wird schief eingezogen. | Überprüfen Sie Folgendes:<br>• Die Papierführung muss korrekt eingestellt sein.<br>• Die richtige Menge Papier muss eingelegt sein. Schlagen sie den Abschnitt ‚PAPIERSPEZIFIKATIONEN' im ANHANG nach. |
| Manchmal wird das Papier nicht richtig aus der Kassette eingezogen oder aus der Ausgabe befördert. | Reinigen Sie Papierführung, Einzugs- und Ausgabewalze wie in Kapitel 5 unter 'Periodische Reinigung' beschrieben. |

# DRUCK

| Problem | Abhilfe |
|---|---|
| Der Drucker druckt unerwartet oder falsch. | • Druckauftrag über den Computer abbrechen. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein oder setzen Sie ihn zurück und starten Sie den Druck erneut.<br>• Vergewissern Sie sich, dass Ihre Anwendung zur Benutzung dieses Druckers richtig konfiguriert ist. Überprüfen Sie die Druckertreiber- und Druckereinstellungen in Ihrer Anwendung. |
| Der Computer stürzt ab, wenn das Gerät zu drucken beginnt, oder im. Anwendungsprogramm tritt ein Fehler auf. | Überprüfen Sie die Systemressourcen (PC-Speicher usw.). Sind viele Anwendungsprogramme offen, so reichen die Systemressourcen des PC nicht aus und der PC stürzt ab. Schließen Sie die gegenwärtig nicht verwendeten Anwendungsprogramme und versuchen Sie den Druck erneut. |
| Kopf- und Fußzeilen erscheinen im Dokument auf dem Bildschirm, werden jedoch nicht gedruckt. | Die meisten Laserdrucker können einen bestimmten Bereich an den Seitenrändern nicht bedrucken. Stellen Sie den oberen und unteren Rand so ein, dass die Kopf- und Fußzeilen nicht außerhalb des bedruckbaren Bereichs liegen. |
| Der Druck dauert zu lang. | • Die Datenmenge bei Farbgrafiken ist äußerst groß, und der Drucker braucht relativ lange für den Druck.<br>• Beim Druck im Superfein-Modus braucht der Drucker verhältnismäßig länger für den Druck.<br>• Blinkt die Data-LED, so schaltet der Drucker in den Bereitschaftszustand. Die Druckgeschwindigkeit hängt von der Speicherkapazität und Leistung des PC und der Speichergröße des Druckers ab. |
| Der Drucker druckt nicht in Farbe | • Der Drucker ist vielleicht für den einfarbigen Druck eingestellt.<br>• Überprüfen Sie den Füllstand der Tonerkassetten. |

# DRUCKQUALITÄT

**Hinweis:**

Probleme mit der Druckqualität können möglicherweise durch Einsetzen einer neuen Tonerkassette beseitigt werden, wenn die Meldung 'Wenig Toner' oder 'Toner leer' angezeigt wird.

| Problem | Abhilfe |
|---|---|
| Horizontale weiße Linien oder Streifen oder Reibung | 1) Prüfen Sie, ob der Drucker auf einer fest und gerade steht.<br>2) Prüfen Sie, ob die Klappe auf der Rückseite korrekt geschlossen ist.<br>3) Prüfen Sie, ob die Tonerkassetten korrekt eingesetzt sind.<br>4)Schwenken Sie die Tonerkassetten vorsichtig hin und her. |
| Die Farben sind hell oder auf der ganzen Seite verschwommen | 1) Prüfen Sie, ob das verwendete Papier den Spezifikationen entspricht.<br>2)Tauschen Sie das Papier gegen neues aus und machen Sie einen Probedruck.<br>Prüfen Sie, ob die Klappe auf der Rückseite korrekt geschlossen ist.<br>4) Schwenken Sie die Tonerkassetten vorsichtig hin und her. |
| Vertikale weiße Schlieren oder Streifen | Stellen Sie die fehlende Farbe fest und tauschen Sie die betreffende Tonerkassette aus.<br>*Der Toner hat wahrscheinlich das Ende seiner Lebensdauer erreicht.<br>Wenn jedoch eine weiße vertikale Linie auf der Tonerrolle erscheint, versuchen Sie folgendes:<br>1. Schneiden Sie ein etwa 5 cm x 5 cm großes Stück aus einer Folie aus.<br>2. Führen Sie dieses Folienstück etwa 1 cm in den Zwischenraum zwischen Tonerrolle und Kante ein.<br>3. Schieben Sie die Folie hin und her, und ziehen Sie sie heraus. |

| Problem | Abhilfe |
|---|---|
| Vertikale schwarze Schlieren oder Streifen | 1) Stellen Sie die fehlende Farbe fest und tauschen Sie die betreffende Tonerkassette aus.<br>2) Ersetzen Sie die OPC-Bandkassette. |
| Schwarze (farbige) horizontale Linien | Stellen Sie die fehlende Farbe fest und tauschen Sie die betreffende Tonerkassette aus. |
| Weiße Flecken oder fehlende Deckung | 1) Tauschen Sie das Papier gegen neues aus und machen Sie einen Probedruck.<br>2) Prüfen Sie, ob den Spezifikationen entsprechendes Papier verwendet wurde.<br>3) Vergewissern Sie sich, dass die Raumtemperatur wenigstens 10°C beträgt. |
| Das Blatt ist völlig leer oder manche Farben fehlen | 1) Stellen Sie fest, welche Farbe fehlt und vergewissern Sie sich, dass die betreffende Tonerkassette korrekt eingesetzt ist.<br>2) Ersetzen Sie die Tonerkassette.<br>3) Ersetzen Sie die OPC-Bandkassette. |
| Schwarze (farbige) Flecken oder Tonerflecken | Wenden Sie sich an Ihren Brother-Händler oder Servicetechniker. |

| Problem | Abhilfe |
|---|---|
| Tonerstaub oder Tonerflecken | 1) Stellen Sie die Farbe fest, die das Problem bereitet, und tauschen Sie die betreffende Tonerkassette aus.<br>2) Ersetzen Sie die OPC-Bandkassette. |
| Die Farben entsprechen nicht Ihren Erwartungen | 1) Lösen Sie einen Testdruck über das Funktionstastenfeld aus.<br>2) Prüfen Sie, ob die Tonerkassetten korrekt eingesetzt sind.<br>3) Prüfen Sie, dass keine der Tonerkassetten leer ist.<br>4) Sie können die Farben über den Treiber einstellen. Die Farben, die der Drucker ausgeben kann, weichen etwas von auf dem Bildschirm dargestellten ab. Der Drucker kann die auf dem Bildschirm angezeigten Farben möglicherweise nicht genau wiedergeben.<br>5) Prüfen Sie, ob das verwendete Papier den Spezifikationen entspricht. |
| Alles erscheint in einer Farbe | Ersetzen Sie die OPC-Bandkassette. |
| Schmutz auf der Rückseite der Blätter | 1) Ersetzen Sie das Fixier-Öl.<br>2) Ersetzen Sie die Reinigungsrolle. |
| Schatten auf den OHP-Folien | 1) Legen Sie Folien der empfohlenen Art ein und machen Sie einen Probedruck.<br>2) Prüfen Sie, ob das Druckmedium (Papierart) korrekt eingestellt ist. |
| Falsche Darstellung der Farben | 1) Prüfen Sie, ob das OPC-Band korrekt installiert ist.<br>2) Ersetzen Sie die OPC-Bandkassette. |

| Problem | Abhilfe |
|---|---|
| In der Horizontalen variiert die Druckdichte manchmal | 1) Prüfen Sie, ob die Tonerkassetten korrekt eingesetzt sind.<br>2) Prüfen Sie, ob das OPC-Band korrekt installiert ist. |
| Bild fehlt an der Kante | 1) Ersetzen Sie die Tonerkassette.<br>2) Ersetzen Sie die OPC-Bandkassette. |
| Faltenbildung | 1) Legen Sie eine empfohlene Papierart ein und machen Sie einen Probedruck.<br>2) Prüfen Sie, ob die Klappe auf der Rückseite korrekt geschlossen ist.<br>3) Prüfen Sie, ob der Papierauswurf korrekt installiert ist. |
| Bild mit Mischfarben | 1) Prüfen Sie, ob die vordere Abdeckung ganz geschlossen ist.<br>2) Prüfen Sie, ob die Tonerkassetten korrekt eingesetzt sind.<br>3) Ersetzen Sie die Tonerkassette. |
| Nicht genug Glanz | 1) Prüfen Sie, ob das Fixier-Öl leer ist.<br>2) Ersetzen Sie die Reinigungsrolle.<br>3) Prüfen Sie, ob den Spezifikationen entsprechendes Papier verwendet wurde. |

| Problem | Abhilfe |
|---|---|
| Bild ist verschoben. | 1) Prüfen Sie, ob den Spezifikationen entsprechendes Papier verwendet wurde.<br>2) Prüfen Sie, ob das Fixier-Öl leer ist.<br>3) Ersetzen Sie die Reinigungsrolle. |
| Schlechte Fixierung | 1) Prüfen Sie, ob den Spezifikationen entsprechendes Papier verwendet wurde.<br>2) Prüfen Sie, ob das Druckmedium (Papierart) korrekt eingestellt ist. |
| Schlechte Fixierung | Warten Sie 15 Minuten und versuchen Sie es dann erneut. |
| Beim Bedrucken von dickem Papier haftet der Toner schlecht. | Stellen Sie den Drucker über das Funktionstastenfeld oder den Druckertreiber für das Bedrucken von dickem Papier ein. |
| Es erscheinen verschwommene vertikale Streifen und Farbflecken. | Reinigen Sie den Ladedraht. Weitere Informationen zur Reinigung finden Sie unter ‚Periodische Reinigung' in Kapitel 5. |
| Schmutz auf dem bedruckten Papier | Reinigen Sie Papierführung, Einzugs- und Ausgabewalze wie in Kapitel 5 unter 'Periodische Reinigung' beschrieben. |

Lassen sich die Probleme so nicht beseitigen oder treten Sie wiederholt auf, so wenden Sie sich an Ihren Händler oder Servicetechniker.

**! Achtung:**

Der Betrieb des Druckers unter Bedingungen, die gegen diese Vorgaben verstoßen gilt als Missbrauch des Geräts, und sämtliche in der Folge erforderliche Reparaturen müssen vom Käufer/Anwender getragen werden.

# ANHANG

# TECHNISCHE DATEN

## DRUCK

| | |
|---|---|
| Druckmethode | Elektrofotografischer Seitendruck mit Halbleiterlaser |
| Laser | Wellenlänge: 780 nm<br>Leistung: Max. 5 mW |
| Auflösung | 600 x 600 dpi (Normal)<br>2400 dpi mit CAPT oder Hi-R (Die Auflösung kann durch Einsatz der von Brother entwickelten Hi-R- (High Resolution Control) oder CAPT-Technologie (Color Advanced Photoscale Technology) zur 2400-dpi-Klasse gesteigert werden.) |
| Druckgeschwindigkeit | Standard: 24 Seiten pro Minute (Schwarzweißdruck, Format A4/Letter)<br>6 Seiten pro Minute (Vierfarbdruck, Format A4/Letter)<br>Duplexdruck: 12 Seiten pro Minute (Schwarzweißdruck, Format A4/Letter)<br>3 Seiten pro Minute (Vierfarbdruck, Format A4/Letter) |
| Aufwärmen | Max. 4 Minuten bei 20℃ |
| Zeit bis Druckbeginn | Schwarzweißdruck: Max. 15 Sekunden<br>Vierfarbdruck: Max. 22,5 Sekunden<br>(Format A4/Letter, Ausgabe mit der Druckseite nach unten, Einzug über die Standard Papierkassette) |
| Verbrauchsmaterialien | Tonerkassetten für jede Farbe<br>Lebensdauer: 12.000 (Schwarz) 7.200 (Cyan, Magenta, Gelb) einseitig bedruckte Seiten/Kassette im Format A4 oder Letter mit etwa 5% Deckung. |
| Interne Schriften | 66 skalierbare Schriften, 12 Bitmap-Schriften,<br>131 Barcodearten (PCL)<br>165 skalierbare Schriften (BR-Script) |

# FUNKTIONEN

CPU MIPS TMPR4955 (266MHz)

Emulation Automatische Emulationsauswahl

- HP Farbdrucker (PCL5C) einschließlich HP LaserJet 4+ (PCL 5e) und HP LaserJet 5 (PCL 6) für Schwarzweißdruck
- BR-Script Level 3 (Adobe Postscript Level 3 kompatibel)
- HP-GL
- EPSON FX850
- IBM Proprinter XL

Schnittstelle Automatische Schnittstellenauswahl von IEEE 1284 Parallel, 10/100BaseTX Ethernet, USB1.1

RAM 64 MB
(Mit DIMM-Speicherkarten auf 384 Megabyte erweiterbar)
(Der vorhandene Standardspeicher hängt von Druckermodell und Land ab.)

Speicherkarten Festplatte (2,5 Zoll IDE HDD; HD-6G/HD-EX)
CompactFlash Typ II

Funktionstastenfeld 8 Tasten, 4 LED-Anzeigen und eine zweizeilige Flüssigkristallanzeige mit 16 Zeichen pro Zeile

Diagnose Selbsttestprogramm

# ELEKTRIK UND MECHANIK

| | | |
|---|---|---|
| Stromquelle | USA und Kanada: | AC 120 V, 50/60 Hz |
| | Europa und Australien: | AC 220 bis 240 V, 50/60 Hz |
| | Stromverbrauch beim Druck (Durchschnitt): | Max. 600 W |
| | Bereitschaft: | Max. 260 W |
| | Standby im Stromsparmodus: | Max. 30 W |
| Geräusch | Druck: | Max. 55 dB A |
| | Bereitschaft: | Max. 48 dB A |
| Temperatur | Betrieb: | 10 bis 32,5°C |
| | Außer Betrieb: | 5 bis 35°C |
| | Lagerung: | 0 bis 35°C |
| Feuchtigkeit | Betrieb: | 20 bis 80% (ohne Kondensation) |
| | Lagerung: | 10 bis 90% (ohne Kondensation) |
| Abmessungen (B x H x T) | | 500 x 520 x 410 mm |
| | | 500 x 520 x 555 mm<br>Mit installierter optionaler Papierzuführung |
| | | 500 x 605 x 605 mm<br>bei installierter optionaler Papierzuführung und Duplexeinheit |
| Gewicht | | Ca. 39 kg |
| | | Ca. 58,5 kg mit installierten Tonerkassetten, optionaler Papierzuführung und Duplexeinheit |

# PAPIERSPEZIFIKATIONEN

Papiereinzug — Papierkassetten:

- Standardkassette (Zufuhr 1)
- Optionale Papierzuführung (Zufuhr 2, LT-26CL)
- Papierformat
  PAP. ZUFUHR 1: Standardkassette:
  Letter, A4, B5 (JIS/ISO), Executive, COM10, DL, 104,8 x 220 mm bis 215,9 x 297 mm
  PAP. ZUFUHR 2: Letter, A4, B5 (JIS/ISO), Executive

  Duplexeinheit:
  Letter, A4, B5 (JIS/ISO), Executive, Legal
- Max. Stapelhöhe in der Kassette = 26 mm
- Max. Fassungsvermögen der Papierkassetten:
  Schacht 1: Ca. 250 Blatt, 75g/$m^2$
  Schacht 2: Ca. 500 Blatt, 75g/$m^2$

Druckausgabe — Ausgabe mit der Druckseite nach unten

Papierart — Standardkassette (Zufuhr 1)

- Normalpapier der Formate Letter, A4, B5 (JIS/ISO), Executive
  104,8 - 220 mm x 215,9 - 297 mm
  [64 bis 163 g/$m^2$]
- Umschläge vom Format COM10 und DL
- Folien
- Etiketten

Optionale Papierzuführung (Zufuhr 2, LT-26CL)

- Normalpapier der Formate Letter, A4, B5 (JIS/ISO), Executive
  [64 bis 105 g/$m^2$]

Optionale Duplexeinheit (DX-2600):

- Normalpapier der Formate Letter, A4, B5 (JIS/ISO), Executive, Legal
  104,8 - 220 mm x 215,9 - 355.6 mm
  [64 bis 105 g/$m^2$]

Wir empfehlen, die Eignung von Papier, vor allem Umschläge vor dem Kauf größerer Mengen anhand eines Testdrucks zu überprüfen. Folgende Briefumschlagarten sollten nicht verwendet werden:

- Umschläge mit dicken und/oder schiefen Kanten
- Beschädigte, zerknitterte oder unregelmäßig geformte Briefumschläge
- Extrem glänzende oder stark strukturierte Umschläge
- Umschläge mit Verschlüssen
- Gefütterte Umschläge
- Schlecht gefalzte Umschläge
- Geprägte Briefumschläge
- Bereits mit einem Laserdrucker bedruckte Umschläge
- Umschläge, die nicht exakt übereinander gestapelt werden können.

**Hinweis:**

- Der Bereich im Abstand von 15mm von den Kanten des Umschlags kann nicht bedruckt werden.
- Ziehen Sie niemals Etiketten ein, deren Trägerfolie frei liegt, weil dadurch der Drucker beschädigt wird.
- Für optimale Druckqualität sollten Sie nur für Laserdrucker geeignete Folien verwenden. Weitere Informationen zu geeigneten Druckmedien erhalten Sie von Ihrem Brother-Händler.

# PAPIER

Der Drucker kann die meisten Arten von Kopier- und Briefpapier einwandfrei bedrucken. Manche Papiereigenschaften können sich jedoch auf Druckqualität und Papiermanagement auswirken. Es empfiehlt sich daher, vor dem Kauf ein Muster zu testen. Bei der Auswahl von Papier ist folgendes zu beachten:

1. Der Lieferant sollte davon in Kenntnis gesetzt werden, dass das Papier mit einem Laserdrucker bedruckt werden soll.

2. Bei vorbedrucktem Papier müssen Farben verwendet werden, die der von der Fixiereinheit erzeugten Temperatur standhalten. (200 Grad Celsius)

3. Bei der Verwendung von baumwollhaltigem Briefpapier, Papier mit einer rauen Oberfläche, gerilltem oder mit Wasserlinien versehenem Papier, gewelltem oder zerknittertem Papier kann die Druckqualität beeinträchtigt sein.

**Hinweis:**

Brother International Ltd. lehnt jegliche Haftung für die Verwendung einer bestimmten Papierart ab. Der Benutzer ist für die mit dem Drucker verwendete Papierqualität verantwortlich.

## Nicht geeignete Papierarten

Bestimmte Papierarten liefern keine guten Ausdrucke oder können Ihren Drucker beschädigen.

**Die folgenden Papierarten sind nicht für diesen Drucker geeignet:**

1. Stark strukturiertes Papier
2. Glattes oder glänzendes Papier
3. Beschichtetes oder mit einem chemischen Überzug versehenes Papier
4. Beschädigtes, zerknittertes oder gefaltetes Papier
5. Zu schweres Papier (siehe Gewichtsspezifikationen in diesem Handbuch)
6. Geheftetes oder geklammertes Papier
7. Mit Niedrigtemperatur-Tinten oder thermografisch hergestelltes Papier
8. Mehrteiliges oder kohlefreies Durchschlagpapier

**Durch die Verwendung von unter "Nicht geeignete Papierarten" aufgeführtem Papier hervorgerufene Schäden sind von Garantie- und Serviceleistungen ausgeschlossen.**

## *UMSCHLÄGE*

Die meisten Umschläge können mit Ihrem Drucker zufriedenstellend bedruckt werden. Bei manchen Umschlägen können jedoch Einzugs- und Qualitätsprobleme auftreten. Gut geeignete Umschläge sollten scharfe, gut gefalzte Kanten haben und an der Oberkante höchstens die doppelte Papierstärke aufweisen. Die Umschläge sollten flach aufliegen. Gefütterte oder zu dünne Umschläge sind nicht geeignet. Es wird empfohlen, Umschläge guter Qualität zu kaufen und den Lieferanten darauf hinzuweisen, dass die Umschläge mit einem Laserdrucker bedruckt werden sollen. Sämtliche Umschläge sollten vor dem Kauf getestet werden, um ein zufriedenstellendes Druckergebnis zu gewährleisten.

### Nicht geeignete Umschläge

1. Umschläge aus Papier, welches das vorgegebene Gewicht übersteigt.
2. Schlecht gefertigte Umschläge mit schiefen Kanten.
3. Gefütterte oder schlecht gefalzte Umschläge.
4. Umschläge mit Fenstern, Öffnungen, Aussparungen oder Perforation.
5. Aus glattem oder Glanzpapier gefertigte Umschläge.
6. Stark strukturierte oder geprägte Umschläge, Umschläge mit einer rauen Oberfläche.
7. Gewellte, zerknittertes oder unregelmäßig geformte Umschläge.
8. Selbstklebende Umschläge

**BEI VERWENDUNG DER OBEN GENANNTEN UMSCHLAGARTEN KANN DER DRUCKER BESCHÄDIGT WERDEN. DIESE ART SCHÄDEN SIND VON JEDER ART GARANTIE- ODER SERVICELEISTUNG AUSGESCHLOSSEN.**

**Hinweis:**

Brother International Ltd. übernimmt keine Garantie und gibt keine Empfehlung für die Verwendung bestimmter Umschläge, da deren Beschaffenheit vom jeweiligen Hersteller geändert werden kann. Der Benutzer trägt die alleinige Verantwortung für die Qualität und mit den Umschlägen erzielte Druckleistung.

## ETIKETTEN UND FOLIEN

Dieser Drucker kann die meisten der für die Verwendung mit Laserdruckern geeigneten Etiketten und Folien bedrucken. Die Etiketten sollten mit acrylhaltigem Klebemittel hergestellt worden sein, da dies den hohen Temperaturen in der Fixiereinheit besser standhält. Das Klebemittel sollte nicht mit dem Drucker in Berührung kommen, da Etiketten an der Trommel oder den Rollen haften und Papierstaus und Druckprobleme verursachen können. Der Etikettenträger sollte niemals frei liegen. Die Etiketten sollten so angeordnet sein, dass sie das ganze Blatt bedecken und Teile des Etikettenträgers nur der Länge nach frei liegen. Liegt zuviel Etikettenträger frei, so können die sich die Etiketten beim Druck ablösen und Papierstaus oder Druckprobleme verursachen.

In diesem Drucker verwendete Etiketten und Folien müssen 0,1 Sekunden lang einer Temperatur von 200 Grad Celsius standhalten.

Etiketten und Folien sollten die in diesem Benutzerhandbuch vorgegebenen Gewichtsspezifikationen nicht überschreiten. Etiketten und Folien, welche diese Spezifikation überschreiten, werden möglicherweise nicht korrekt eingezogen und können den Drucker beschädigen.

Etiketten können durch die Schächte 1 und 2 eingezogen und auch von der Duplexeinheit bedruckt werden.  Folien können nur durch Schacht 1 eingezogen und nicht von der Duplexeinheit bedruckt werden.

Der Benutzer trägt die alleinige Verantwortung für die Qualität und mit den Etiketten und Folien erzielte Druckleistung.

**Durch ungeeignete Etiketten oder Folien hervorgerufene Schäden sind von Garantie- und Serviceleistungen ausgeschlossen.**

# ZEICHENSÄTZE

In den Emulationsmodi HP LaserJet, EPSON FX-850, IBM Proprinter XL und HP-GL können die Zeichensätze über das Funktionstastenfeld im Druckmenü gewählt werden. Siehe "DRUCKMENÜ" in Kapitel 4.

## OCR-ZEICHENSÄTZE

OCR-A
OCR-B

# HP PCL MODUS

Roman 8 (8U)
ISO Latein1 (0N)
ISO Latein2 (2N)
ISO Latein5 (5N)

PC-8 (10U)
PC-8 D/N (11U)
PC-850 (12U)
PC-852 (17U)

PC-8 Türkisch (9T)
Windows Latein1 (19U)
Windows Latein2 (9E)
Windows Latein5 (5T)

Legal (1U)
Ventura Math (6M)
Ventura Intl (13J)
Ventura US (14J)

PS Math (5M)
PS Text (10J)
Math-8 (8M)
Pi Font (15U)

MS Publishing (6J)
Windows 3.0 (9U)
Desktop (7J)
MC Text (12J)

Symbol (19M)
Wingdings (579L)

ISO 2 IRV
ISO 4 UK
ISO 6 ASCII
ISO10 SCHW/FI
ISO11 Schwedisch
ISO14 JISASCII
ISO15 Italienisch
ISO16 PORTUG.
ISO17 Spanisch
ISO21 Deutsch
ISO25 Französisch
ISO57 Chinesisch
ISO60 NORW V1
ISO61 NORW V2
ISO69 Französisch
ISO84 PORTUG.
ISO85 Spanisch
HP Deutsch
HP Spanisch

# EPSON-MODUS

US ASCII
Deutsch
UK ASCII I
Französisch I
Dänisch I
Italien
Spanisch
Schwedisch
JAPANISCH
Norwegisch
Dänisch II
UK ASCII II
Französisch II
Niederländisch
Südafrikanisch

PC-8
PC-8 D/N
PC-850
PC-852

PC-860
PC-863
PC-865
PC-8 Türkisch

# IBM-MODUS

PC-8
PC-8 D/N
PC-850
PC-852

PC-860
PC-863
PC-865
PC-8 Türkisch

# HP-GL MODUS

ANSI ASCII
9825 CHR. SET

FRANZ./DEUTSCH
SKANDINAVISCH
SPANISCH/LATEIN
JIS ASCII

ROMAN 8 ERW.
ISO IRV
ISO SCHWEDISCH
ISO SCHWED./NOR

ISO NORWEG.
ISO DEUTSCH
ISO FRANZÖSISCH
ISO ENGLISCH

ISO ITALIENISCH
ISO SPANISCH
ISO PORTUG.
ISO NORWEG.

# VON DEN INTELLIFONT-KOMPATIBLEN SCHRIFTEN DES DRUCKERS UNTERSTÜTZTE ZEICHENSÄTZE

| Kennung | PCL-Zeichensätze / Schrift / Zeichensatz | Alaska | Antique Oakland | Brougham | Cleveland Cond. | Connecticut | Guatemala Antique | Letter Gothic |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8U | Roman-8 | • | • | • | • | • | • | • |
| 0N | ISO 8859-1 Latein1 | • | • | • | • | • | • | • |
| 2N | ISO 8859-2 Latein2 | • | • | • | • | • | • | • |
| 5N | ISO 8859-9 Latein5 | • | • | • | • | • | • | • |
| 6N | ISO 8859-10 Latein6 | • | • | • | • | • | • | • |
| 10U | PC-8 | • | • | • | • | • | • | • |
| 11U | PC-8 D/N | • | • | • | • | • | • | • |
| 12U | PC-850 | • | • | • | • | • | • | • |
| 17U | PC-852 | • | • | • | • | • | • | • |
| 26U | PC-775 | • | • | • | • | • | • | • |
| 9T | PC-Turk | • | • | • | • | • | • | • |
| 19U | Windows 3,1 Latein1 | • | • | • | • | • | • | • |
| 9E | Windows 3.1 Latein2 | • | • | • | • | • | • | • |
| 5T | Windows 3.1 Latein5 | • | • | • | • | • | • | • |
| 7J | DeskTop | • | • | • | • | • | • | • |
| 9J | PC-1004 (OS/2) | • | • | • | • | • | • | • |
| 10J | PS Text | • | • | • | • | • | • | • |
| 13J | Ventura International | • | • | • | • | • | • | • |
| 14J | Ventura US | • | • | • | • | • | • | • |
| 6J | Microsoft Publishing | • | • | • | • | • | • | • |
| 8M | Math-8 | • | • | • | • | • | • | • |
| 5M | PS Math | • | • | • | • | • | • | • |
| 6M | Ventura Math | • | • | • | • | • | • | • |
| 15U | PI Font | • | • | • | • | • | • | • |
| 1U | Legal | • | • | • | • | • | • | • |
| 1E | ISO 4: United Kingdom* | • | • | • | • | • | • | • |
| 0U | ISO 6: ASCII* | • | • | • | • | • | • | • |
| 2U | ISO 2: IRV* | • | • | • | • | • | • | • |
| 0S | ISO 11: Schwedisch: Namen* | • | • | • | • | • | • | • |
| 0I | ISO 15: Italienisch* | • | • | • | • | • | • | • |
| 1S | HP Spanisch* | • | • | • | • | • | • | • |
| 2S | ISO 17: Spanisch* | • | • | • | • | • | • | • |
| 3S | ISO 10: Schwedisch* | • | • | • | • | • | • | • |
| 4S | ISO 16: • Portugiesisch* | • | • | • | • | • | • | • |
| 5S | ISO 84: • Portugiesisch* | • | • | • | • | • | • | • |
| 6S | ISO 85: Spanisch* | • | • | • | • | • | • | • |
| 0G | HP Deutsch* | • | • | • | • | • | • | • |
| 1G | ISO 21: Deutsch* | • | • | • | • | • | • | • |
| 0D | ISO 60: Norwegisch 1* | • | • | • | • | • | • | • |
| 1D | ISO 61: Norwegisch 2* | • | • | • | • | • | • | • |
| 0F | ISO 25: Französisch* | • | • | • | • | • | • | • |
| 1F | ISO 69: Französisch* | • | • | • | • | • | • | • |
| 0K | ISO 14: JIS ASCII* | • | • | • | • | • | • | • |
| 2K | ISO 57: Chinesisch* | • | • | • | • | • | • | • |
| 9U | Windows 3.0 Latein1 | • | • | • | • | • | • | • |
| 12J | MC Text | • | • | • | • | • | • | • |
| 19M | Symbol | | | | | | | |
| 19L | Windows Baltic | • | • | • | • | • | • | • |
| 579L | Wingdings | | | | | | | |

*Diese Zeichensätze sind Variationen des Zeichensatzes Roman 8.

| PCL-Zeichensätze Kennung | | Schrift(Fortsetzung) LetterGothic Zeichensatz | Mary- 16.66** | Oklahoma land | PC | PC Brussels | Utah Tennessee | Utah Cond. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8U | Roman-8 | • | • | • | • | • | • | • |
| 0N | ISO 8859-1 Latein1 | • | • | • | • | • | • | • |
| 2N | ISO 8859-2 Latein2 | • | • | • | • | • | • | • |
| 5N | ISO 8859-9 Latein5 | • | • | • | • | • | • | • |
| 6N | ISO 8859-10 Latein6 | • | • | • | | • | • | • |
| 10U | PC-8 | • | • | • | • | • | • | • |
| 11U | PC-8 D/N | • | • | • | • | • | • | • |
| 12U | PC-850 | • | • | • | • | • | • | • |
| 17U | PC-852 | | • | • | • | • | • | • |
| 26U | PC-775 | | • | • | | • | • | • |
| 9T | PC-Turk | | • | • | • | • | • | • |
| 19U | Windows 3,1 Latein1 | | • | • | • | • | • | • |
| 9E | Windows 3.1 Latein2 | | • | • | • | • | • | • |
| 5T | Windows 3.1 Latein5 | | • | • | • | • | • | • |
| 7J | DeskTop | | • | • | • | • | • | • |
| 9J | PC-1004 (OS/2) | | • | • | | • | • | • |
| 10J | PS Text | | • | • | • | • | • | • |
| 13J | Ventura International | | • | • | • | • | • | • |
| 14J | Ventura US | | • | • | • | • | • | • |
| 6J | Microsoft Publishing | | • | • | • | • | • | • |
| 8M | Math-8 | | | | | • | • | |
| 5M | PS Math | | | | | • | • | |
| 6M | Ventura Math | | | | | • | • | |
| 15U | PI Font | | | | | • | • | |
| 1U | Legal | • | • | • | • | • | • | • |
| 1E | ISO 4: United Kingdom* | • | • | • | • | • | • | • |
| 0U | ISO 6: ASCII* | • | • | • | • | • | • | • |
| 2U | ISO 2: IRV* | • | • | • | • | • | • | • |
| 0S | ISO 11: Schwedisch: Namen* | • | • | • | • | • | • | • |
| 0I | ISO 15: Italienisch* | • | • | • | • | • | • | • |
| 1S | HP Spanisch* | • | • | • | • | • | • | • |
| 2S | ISO 17: Spanisch* | • | • | • | • | • | • | • |
| 3S | ISO 10: Schwedisch* | • | • | • | • | • | • | • |
| 4S | ISO 16: • Portugiesisch* | • | • | • | • | • | • | • |
| 5S | ISO 84: • Portugiesisch* | • | • | • | • | • | • | • |
| 6S | ISO 85: Spanisch* | • | • | • | • | • | • | • |
| 0G | HP Deutsch* | • | • | • | • | • | • | • |
| 1G | ISO 21: Deutsch* | • | • | • | • | • | • | • |
| 0D | ISO 60: Norwegisch 1* | • | • | • | • | • | • | • |
| 1D | ISO 61: Norwegisch 2* | • | • | • | • | • | • | • |
| 0F | ISO 25: Französisch* | • | • | • | • | • | • | • |
| 1F | ISO 69: Französisch* | • | • | • | • | • | • | • |
| 0K | ISO 14: JIS ASCII* | • | • | • | • | • | • | • |
| 2K | ISO 57: Chinesisch* | • | • | • | • | • | • | • |
| 9U | Windows 3.0 Latein1 | | • | • | • | • | • | • |
| 12J | MC Text | | • | • | • | • | • | • |
| 19M | Symbol | | | | | | | |
| 19L | Windows Baltic | | • | • | | • | • | • |
| 579L | Wingdings | | | | | | | |

*Diese Zeichensätze sind Variationen des Zeichensatzes Roman 8.
**LetterGothic 16.66 ist eine Bitmap-Schrift.

# VON DEN TRUETYPE™- UND TYPE 1-KOMPATIBLEN UND ORIGINALSCHRIFTEN DES DRUCKERS UNTERSTÜTZTE ZEICHENSÄTZE

| PCL-Zeichensätze Kennung | | Schrift Atlanta Zeichensatz | BR | Copen- Symbol | Calgary hagen | Helsinki | Portugal | Tennes- | W see | Dingbats |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8U | Roman-8 | • | | • | • | • | • | • | | |
| 0N | ISO 8859-1 Latein1 | • | | • | • | • | • | • | | |
| 2N | ISO 8859-2 Latein2 | | | | | • | | • | | |
| 5N | ISO 8859-9 Latein5 | | | | | • | | • | | |
| 6N | ISO 8859-10 Latein6 | | | | | • | | • | | |
| 10U | PC-8 | • | | • | • | • | • | • | | |
| 11U | PC-8 D/N | • | | • | • | • | • | • | | |
| 12U | PC-850 | • | | • | • | • | • | • | | |
| 17U | PC-852 | | | | | • | | • | | |
| 26U | PC-775 | | | | | • | | • | | |
| 9T | PC-Turk | | | | | • | | • | | |
| 19U | Windows 3,1 Latein1 | • | | • | • | • | • | • | | |
| 9E | Windows 3.1 Latein2 | | | | | • | | • | | |
| 5T | Windows 3.1 Latein5 | | | | | • | | • | | |
| 7J | DeskTop | • | | • | • | • | • | • | | |
| 9J | PC-1004 (OS/2) | | | | | • | | • | | |
| 10J | PS Text | • | | • | • | • | • | • | | |
| 13J | Ventura International | • | | • | • | • | • | • | | |
| 14J | Ventura US | • | | • | • | • | • | • | | |
| 6J | Microsoft Publishing | • | | • | • | • | • | • | | |
| 8M | Math-8 | | | | | • | | • | | |
| 5M | PS Math | | | | | • | | • | | |
| 6M | Ventura Math | | | | | • | | • | | |
| 15U | PI Font | | | | | • | | • | | |
| 1U | Legal | • | | • | • | • | • | • | | |
| 1E | ISO 4: United Kingdom* | • | | • | • | • | • | • | | |
| 0U | ISO 6: ASCII* | • | | • | • | • | • | • | | |
| 2U | ISO 2: IRV* | • | | • | • | • | • | • | | |
| 0S | ISO 11: Schwedisch: Namen* | | • | | • | • | • | • | • | |
| 0I | ISO 15: Italienisch* | • | | • | • | • | • | • | | |
| 1S | HP Spanisch* | • | | • | • | • | • | • | | |
| 2S | ISO 17: Spanisch* | • | | • | • | • | • | • | | |
| 3S | ISO 10: Schwedisch* | • | | • | • | • | • | • | | |
| 4S | ISO 16: • Portugiesisch* | • | | • | • | • | • | • | | |
| 5S | ISO 84: • Portugiesisch* | • | | • | • | • | • | • | | |
| 6S | ISO 85: Spanisch* | • | | • | • | • | • | • | | |
| 0G | HP Deutsch* | • | | • | • | • | • | • | | |
| 1G | ISO 21: Deutsch* | • | | • | • | • | • | • | | |
| 0D | ISO 60: Norwegisch 1* | • | | • | • | • | • | • | | |
| 1D | ISO 61: Norwegisch 2* | • | | • | • | • | • | • | | |
| 0F | ISO 25: Französisch* | • | | • | • | • | • | • | | |
| 1F | ISO 69: Französisch* | • | | • | • | • | • | • | | |
| 0K | ISO 14: JIS ASCII* | • | | • | • | • | • | • | | |
| 2K | ISO 57: Chinesisch* | • | | • | • | • | • | • | | |
| 9U | Windows 3.0 Latein1 | • | | • | • | • | • | • | | |
| 12J | MC Text | • | | • | • | • | • | • | | |
| 19M | Symbol | | • | | | | | | | |
| 19L | Windows Baltic | | | | | • | | • | | |
| 579L | Wingdings | | | | | | | | • | |

*Diese Zeichensätze sind Variationen des Zeichensatzes Roman 8.

| PCL-Zeichensätze Kennung | | Schrift Bermuda Script Zeichensatz | Deutschland | San Diego | US Roman |
|---|---|---|---|---|---|
| 8U | Roman-8 | • | • | • | • |
| 0N | ISO 8859-1 Latein1 | • | • | • | • |
| 2N | ISO 8859-2 Latein2 | | | | |
| 5N | ISO 8859-9 Latein5 | | | | |
| 6N | ISO 8859-10 Latein6 | | | | |
| 10U | PC-8 | • | • | • | • |
| 11U | PC-8 D/N | • | • | • | • |
| 12U | PC-850 | • | • | • | • |
| 17U | PC-852 | | | | |
| 26U | PC-775 | | | | |
| 9T | PC-Turk | | | | |
| 19U | Windows 3,1 Latein1 | • | • | • | • |
| 9E | Windows 3.1 Latein2 | | | | |
| 5T | Windows 3.1 Latein5 | | | | |
| 7J | DeskTop | • | • | • | • |
| 9J | PC-1004 (OS/2) | | | | |
| 10J | PS Text | • | • | • | • |
| 13J | Ventura International | • | • | • | • |
| 14J | Ventura US | • | • | • | • |
| 6J | Microsoft Publishing | • | • | • | • |
| 8M | Math-8 | | | | |
| 5M | PS Math | | | | |
| 6M | Ventura Math | | | | |
| 15U | PI Font | | | | |
| 1U | Legal | • | • | • | • |
| 1E | ISO 4: United Kingdom* | • | • | • | • |
| 0U | ISO 6: ASCII* | • | • | • | • |
| 2U | ISO 2: IRV* | • | • | • | • |
| 0S | ISO 11: Schwedisch: Namen* | • | • | • | • |
| 0I | ISO 15: Italienisch* | • | • | • | • |
| 1S | HP Spanisch* | • | • | • | • |
| 2S | ISO 17: Spanisch* | • | • | • | • |
| 3S | ISO 10: Schwedisch* | • | • | • | • |
| 4S | ISO 16: • Portugiesisch* | • | • | • | • |
| 5S | ISO 84: • Portugiesisch* | • | • | • | • |
| 6S | ISO 85: Spanisch* | • | • | • | • |
| 0G | HP Deutsch* | • | • | • | • |
| 1G | ISO 21: Deutsch* | • | • | • | • |
| 0D | ISO 60: Norwegisch 1* | • | • | • | • |
| 1D | ISO 61: Norwegisch 2* | • | • | • | • |
| 0F | ISO 25: Französisch* | • | • | • | • |
| 1F | ISO 69: Französisch* | • | • | • | • |
| 0K | ISO 14: JIS ASCII* | • | • | • | • |
| 2K | ISO 57: Chinesisch* | • | • | • | • |
| 9U | Windows 3.0 Latein1 | • | • | • | • |
| 12J | MC Text | • | • | • | • |
| 19M | Symbol | | | | |
| 19L | Windows Baltic | | | | |
| 579L | Wingdings | | | | |

*Diese Zeichensätze sind Variationen des Zeichensatzes Roman 8.

# STICHWORTVERZEICHNIS